



# Julius-Spital Palliativakademie

Palliativmedizin · Palliativpflege · Hospizarbeit

Jahresprogramm

# 2023

Julius-Spital



Die Stiftung Juliusspital Würzburg eröffnete im Jahr 2001 die erste Palliativstation in Unterfranken und zeitgleich die Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit (heute: Juliusspital Palliativakademie). Die Verzahnung von Theorie und Praxis im Bereich von „Palliative Care“ ist damals wie heute ein wichtiges Ziel beider Einrichtungen. Ganz im Sinne des multiprofessionellen Grundgedankens richtet sich unser Angebot an alle, die haupt- oder ehrenamtlich schwerkranke und sterbende Menschen betreuen. Zusätzlich wenden wir uns ganz ausdrücklich auch an die Öffentlichkeit mit dem Ziel, in der Bevölkerung die Hospiz- und Palliatividee bekannt und transparent zu machen.

Kooperationspartner der Akademie sind der Hospizverein Würzburg e. V. und der Hospiz- und Palliativdienst des Malteser Hilfsdienstes e. V. der Diözese Würzburg. Diese Zusammenarbeit sichert die Nähe zur täglichen Praxis der hospizlichen Arbeit und liefert immer wieder wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unseres Programms.

Bei der Durchführung von Einzelveranstaltungen oder Projekten arbeiten wir mit der Domschule Würzburg, dem Caritasverband der Diözese Würzburg sowie der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. zusammen.

Zur wissenschaftlichen und fachlichen Beratung des Trägers und der Akademie besteht ein Beirat, dem folgende Mitglieder angehören:

Walter Herberth	Oberpflegamtsdirektor der Stiftung Juliusspital Würzburg
Dr. med. Rainer Schäfer	Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin
Günter Schuhmann	Akademieleiter
Prof. Dr. theol. Ernst Engelke	Diplom-Psychologe, Würzburg
Prof. Dr. med. Jürgen Deckert	Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Universitätsklinikum Würzburg
Georg Bischof	Hospizreferent des Malteser Hilfsdienstes e. V.
Martina Mirus	Diözesanoberin des Malteser Hilfs- dienstes e. V., Diözese Würzburg
Schw. Rita-Maria Käß OSA	Generaloberin der Kongregation der Ritaschwestern, Hospizverein Würz- burg e. V.
Dr. med. Christian Kirchhoff	Hospizverein Würzburg e. V.

Als Vertreter sind bestellt:

Burkard Fleckenstein	Hospizdienst Malteser Hilfsdienst e. V.
Renate Juks	Hospizdienst Malteser Hilfsdienst e. V.
Gertrude Hobeck	Hospizverein Würzburg e. V.
Dr. med. Gabriele Nägler	Hospizverein Würzburg e. V.
Stephanie Hübscher	Stiftung Juliusspital Würzburg
Volker Kleinhenz	Stiftung Juliusspital Würzburg

Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg  
Tel.: 0931 393-2281, Fax: 0931 393-2282  
E-Mail: [palliativakademie@juliusspital.de](mailto:palliativakademie@juliusspital.de)  
Internet: [www.palliativakademie.de](http://www.palliativakademie.de)

# Vorwort

# VORWORT

---

*Zeit, die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns etwas gibt.*

*Ernst Ferstl*

Liebe Leserin, lieber Leser,

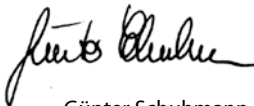
das Programm für 2023 liegt vor und bietet wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen für alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen tätig sind, und auch für die Öffentlichkeit.

Nach vielen Monaten der Corona-Pandemie und den Herausforderungen, unter diesen Umständen Fort- und Weiterbildungen durchzuführen, hoffen wir für 2023, dass sich eine gewisse Normalität einstellen wird. Bei unseren Veranstaltungen haben wir unser Hauptaugenmerk weiterhin auf praxisnahe Aspekte gelegt, da uns die Verzahnung zwischen Theorie und Praxis stets wichtig ist. Neben den bewährten Themen wie Kommunikation, Ethik und den medizinischen und pflegerischen Aspekten haben wir neue Themen im Programm. Dazu zählen z. B. vermehrte Online-Angebote bei Vorträgen, neue Therapien und komplementäre Verfahren in der Onkologie, traumasensible Pflege sowie Angebote für Leitungskräfte im Hospiz- und Palliativbereich. Unser Angebot dient dabei immer, Wissen zu vermitteln und zu festigen, sowie Entlastung und Unterstützung für die tägliche Arbeit zu erfahren.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Verständnis, ihre Treue und ihre Impulse in Corona-Zeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, denn die Pandemie hat auch gezeigt, wie wichtig die persönliche Begegnung ist. Wir möchten diese wieder allen ermöglichen und heißen Sie gerne bei uns in Würzburg herzlich willkommen.



Walter Herberth  
Oberpflegamtsdirektor  
Leiter der Stiftung



Günter Schuhmann  
Leiter der Akademie



Datum	Titel	Nr.
<b>Januar</b>		
12.-13.01.	Ethikberatung im Gesundheitswesen 2023/2024 (Teil 1)	Weiterbildung 1
16.-20.01.	Fallseminar Modul 1 „Palliativmedizin für Ärzte“	Weiterbildung 2
18.01.	Klar gesagt – Und fast verstanden! (Aufbaukurs 2)	Seminar 3
18.01.	Lebens(un)wertes Leben	Vortrag 4
20.-22.01.	Basisqualifikation Trauerbegleitung 2023 (Teil 1)	Fortbildung 5
25.01.	Tipps und Tricks: Online-Konferenzen und Online-Seminare gut bestreiten	Seminar 6
25.01.	Schuld spüren – Vergebung erfahren	Vortrag 7
27.01.	Einführung in die Systemische Osteopathie und Manuelle Therapie in der Palliativmedizin	Seminar 8

<b>Februar</b>		
01.02.	Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin (Aufbaukurs 2)	Seminar 9
01.02.	Tumorthherapie bis zuletzt ?	Vortrag 10
06.-07.02.	Aromatherapie – Aromapflege (Aufbaukurs)	Seminar 11
07.02.	„In Liebe lassen“	Film 12
08.-09.02.	Aromatherapie – Aromapflege (Grundkurs)	Seminar 13
09.02.	Trauernde Menschen begleiten – Angebote in der Region Mainfranken	Vortrag 14
10.02.	Homöopathie in der Palliativmedizin (Praxistag)	Seminar 15
13.-17.02.	Koordinatorenseminar	Weiterbildung 16
15.02.	Krankheit und Schuld	Seminar 17
23.02.	„Kostbarster Unterricht an den Sterbebetten“	Vortrag 18
27.02.-03.03.	„Palliative Care“ für Pflegekräfte 2023/2024 Kurs A (Teil 1)	Weiterbildung 19
28.02.	Digitale Trauerberatung – ein neues Angebot für trauernde Menschen	Vortrag 20

<b>März</b>		
01.03.	Grundlagen der Schmerztherapie für Pflegekräfte	Seminar 21
06.-10.03.	Fallseminar Modul 2 „Palliativmedizin für Ärzte“	Weiterbildung 22
07.03.	Führung Palliativstation	Führung 23
10.-11.03.	Basisqualifikation Trauerbegleitung 2023 (Teil 2)	Fortbildung 5
10.-11.03.	Aufbautage – Physiotherapie in „Palliative Care“	Fortbildung 24
13.-17.03.	„Palliative Care“ für Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen 2023/2024 (Teil 1)	Weiterbildung 25
13.-15.03.	Gesprächsbegleiter „Behandlung im Voraus planen“ (BVP) Teil 1	Weiterbildung 26

Datum	Titel	Nr.
15.03.	Einsatz von Psychopharmaka in der palliativen Situation	Vortrag 27
16.-18.03.	Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“ – Wochenendkurs (Teil 1)	Weiterbildung 28
17.-18.03.	Wenn Kinder und Jugendliche Krankheit und Tod begegnen	Seminar 29
21.03.	Führung stationäres Hospiz	Führung 30
22.03.	Klar gesagt – Deutlich missverstanden! (Grundkurs)	Seminar 31
22.03.	Krise als Chance: Was heißt das im palliativen Kontext?	Vortrag 32
24.-25.03.	Kunsttherapeutische Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen – Grundlagen	Seminar 33
28.03.	Das Ehrenamt in der Hospizarbeit in palliativen Netzwerken	Vortrag 34

## April

17.-21.04.	„Palliative Care“ für Mitarbeiter in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung 2023/2024 (Teil 1)	Weiterbildung 35
17.-18.04.	Kinaesthetics in der Palliativpflege (Grundkurs) Teil 1	Fortbildung 36
18.04.	Die Trauer von Angehörigen	Vortrag 37
19.-20.04.	Die Sprache des Anderen verstehen und aufgreifen	Seminar 38
20.-22.04.	Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“ – Wochenendkurs (Teil 2)	Weiterbildung 28
24.-25.04.	Gesprächsbegleiter „Behandlung im Voraus planen“ (BVP) Teil 2	Weiterbildung 26
25.04.	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	Vortrag 39
26.04.	Rituale – Räume des Übergangs für Trauernde gestalten	Seminar 40
27.-28.04.	Ethikberatung im Gesundheitswesen 2023/2024 (Teil 2)	Weiterbildung 1

## Mai

02.05.	Umgang mit Belastungen in „Palliative Care“	Seminar 41
03.05.	„Warum will der Patient nicht so, wie ich es ihm empfehle?“	Seminar 42
03.05.	Hoffnung – ein Drahtseilakt	Vortrag 43
04.-05.05.	Klar und wertschätzend führen – ein supervisorisches Training für Leitungen im Palliativ- und Hospizbereich	Seminar 44
05.-07.05.	Palliative Atemtherapie (Teil 1)	Seminar 45
10.05.	Führung in anspruchsvollen Situationen (Teil 1)	Seminar 46
10.05.	Was ist schon „normal“ in der Palliativmedizin?	Vortrag 47
11.-13.05.	Physiotherapie in „Palliative Care“ Basiskurs (Teil 1)	Fortbildung 48
12.-13.05.	Basisqualifikation Trauerbegleitung 2023 (Teil 3)	Fortbildung 5
15.-17.05.	Aufbauseminar für Koordinatoren 2023	Seminar 49

Datum	Titel	Nr.
23.05.	Tod und Trauer im Kinderbuch	Vortrag 50
24.-25.05.	Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen – Grundkurs	Seminar 51
24.05.	Psychopharmaka – Was Pflegende wissen sollten	Seminar 52
26.05.	Ernährung in der Onkologie – Was können wir unseren Patienten empfehlen?	Seminar 53

## Juni

12.-13.06.	Kinaesthetics in der Palliativpflege (Grundkurs) Teil 2	Fortbildung 36
12.-16.06.	Seminar zur Führungskompetenz (Teil 1)	Weiterbildung 54
13.06.	Führung in anspruchsvollen Situationen (Teil 2)	Seminar 46
13.06.	Von der Vielfalt der Lebenserfahrung	Vortrag 55
14.06.	Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin (Grundkurs)	Seminar 56
19.-21.06.	Gesprächsbegleiter „Behandlung im Voraus planen“ (BVP) Teil 3	Weiterbildung 26
19.-23.06.	„Palliative Care“ für Pflegekräfte 2023/2024 Kurs B (Teil 1)	siehe Nr. 19
22.-24.06.	Physiotherapie in „Palliative Care“ Basiskurs (Teil 2)	Fortbildung 48
26.-30.06.	„Palliative Care“ für Mitarbeiter im Gesundheitswesen	Fortbildung 57
26.06.	Therapiezieländerung: Das Vordringen der Palliativmedizin in die Intensivmedizin	Seminar 58
28.06.	Wo ist die Grenze? – Der Umgang mit grenzenlosen Erwartungen und begrenzten Möglichkeiten	Seminar 59
30.06.-02.07.	Palliative Atemtherapie (Teil 2)	Seminar 60

## Juli

03.-04.07.	Sich den Tod wünschen – „Palliative Care“ und Suizid	Seminar 61
04.07.	Führung in anspruchsvollen Situationen (Teil 3)	Seminar 46
10.-14.07.	Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“	Weiterbildung 62
28.-30.07.	Basisqualifikation Trauerbegleitung 2023 (Teil 4)	Fortbildung 5

## September

11.-15.09.	„Palliative Care“ für Pflegekräfte 2023/2024 Kurs A (Teil 2)	siehe Nr. 19
18.09.+16.10.	Sterbende Menschen pflegen	Seminar 63
21.09.	Traumaisensible Pflege und Psychotraumatologie	Seminar 64
22.09.	Demütigung und Macht im Gesundheitswesen	Seminar 65
22.-24.09.	Palliative Atemtherapie (Teil 3)	Seminar 66

Datum	Titel	Nr.
25.-26.09.	Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen – Aufbaukurs	Seminar 67
27.09.	Yoga und Entspannungsverfahren in „Palliative Care“	Seminar 68
27.09.	Vitamin D, Selen, Vitamin C als Nahrungsergänzung für onkologische Patienten	Vortrag 69

### Oktober

05.-06.10.	Ethikberatung im Gesundheitswesen 2023/2024 (Teil 3)	Weiterbildung 1
05.-06.10.	Neu in der Führung – damit der Start gut gelingt	Seminar 70
09.-13.10.	„Palliative Care“ für Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen 2023/2024 (Teil 2)	Weiterbildung 25
09.-10.10.	Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase	Seminar 71
10.10.	Führung Palliativstation	siehe Nr. 23
11.10.	Einblick in die Palliative Atemtherapie	Seminar 72
11.10.	Für Trauernde da sein	Vortrag 73
12.10.	Klar gesagt – Und trotzdem daneben? (Aufbaukurs 1)	Seminar 74
13.10.	Klarkommen mit Videokonferenzen, Online-Seminaren und der restlichen digitalen Welt der Kommunikation	Seminar 75
13.-15.10.	Workshop für Ärzte zur Verbesserung der Kommunikation	Workshop 76
16.-20.10.	„Palliative Care“ für Mitarbeiter in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung 2023/2024 (Teil 2)	Weiterbildung 35
17.10.	In Balance – Präsenz und Selbstfürsorge als Ressource des beruflichen Handelns	Seminar 77
17.10.	Hospizhelfer – Eine Aufgabe für mich?	Vortrag 78
18.10.	Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin (Aufbaukurs 1)	Seminar 79
18.10.	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	Vortrag 80
20.-21.10.	Kommunikations-Bilder – „Das wortlose Gespräch“	Seminar 81
20.10.	Integrative Onkologie im außerklinischen Praxisalltag	Seminar 82
23.-24.10.	Aromatherapie – Aromapflege (Aufbaukurs)	siehe Nr. 11
24.10.	Führung stationäres Hospiz	siehe Nr. 30
25.-26.10.	Aromatherapie – Aromapflege (Grundkurs)	siehe Nr. 13
26.10.	Der digitale Nachlass – Herausforderung für die Angehörigen	Vortrag 83
27.10.	Trauerkultur im digitalen Raum	Seminar 84

### November

06.-10.11.	Seminar zur Führungskompetenz (Teil 2)	Weiterbildung 54
06.-07.11.	Wickel, Auflagen und Rhythmische Einreibungen für Schwerkranke (Grundkurs)	Seminar 85

08.11.	Rhythmische Einreibungen nach Wegman/ Hauschka – Praxistag für Fortgeschrittene	Seminar 86
08.11.	Wie können wir trösten? – Impulse für den beruflichen Alltag	Vortrag 87
10.-11.11.	Palliative Atemtherapie (Refresher)	Seminar 88
13.-17.11.	„Palliative Care“ für Pflegekräfte 2023/2024 Kurs B (Teil 2)	siehe Nr. 19
13.-15.11.	Workshop für Pflegekräfte zur Verbesserung der Kommunikation	Workshop 89
15.11.	Die medikamentöse Therapie von Krebserkrankungen im Wandel	Vortrag 90
16.11.	Neue Therapiemöglichkeiten bei Krebs- erkrankungen in der palliativen Situation	Seminar 91
20.11.	Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) in der palliativ- medizinischen Behandlung und Betreuung	Seminar 92
21.11.	Psychiatrische Symptome in der Palliativ- medizin erkennen und behandeln	Seminar 93
21.-22.11.	Ethische Entscheidungsfindung - Wie kommen wir ans Ziel?	Seminar 94
22.11.	Umgang mit Ablehnung	Vortrag 95
23.11.	Praxistag für Trauerbegleiter	Seminar 96
24.-25.11.	Was mich trägt und hält	Seminar 97
27.11.-01.12.	Multiprofessioneller Aufbaukurs für Fortgeschrittene in „Palliative Care“ 2023/2025 (Teil 1)	Weiterbildung 98
27.-28.11.	Medizin- und Pflegeethik in Organisationen des Gesundheitswesens	Fortbildung 99
29.11.	Aromatherapie – Aromapflege (Refresher)	Seminar 100

## Dezember

04.-08.12.	Fallseminar Modul 3 „Palliativmedizin für Ärzte“	Weiterbildung 101
------------	---	-------------------

## Aufbauseminare (geschlossene Kurse)

## Referenten und Referentinnen

## Adressen weiterer Akademien in Bayern

## Ethikprojekt der bayerischen Akademien

## Teilnahmebedingungen, Datenschutz

## Umgebungsplan, Lageskizzen

**Hinweis:** Wir verwenden – soweit möglich – das generische Maskulinum.



# Informationen zu Kursen

## **Ethikberatung im Gesundheitswesen (Nr. 1)**

In diesem vierteiligen Seminar (jeweils zwei Tage) werden Grundlagen für Ethikberatungen vermittelt. Zur Übung ethischer Beratungsgespräche stehen die Anliegen der Teilnehmenden sowie Fallgeschichten im Mittelpunkt. Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab.

Die Fortbildung **„Medizin- und Pflegeethik in Organisationen des Gesundheitswesens“ (Nr. 99)** ist ein weiterführender Baustein für die Anerkennung als Koordinator für Ethikberatung im Gesundheitswesen der AEM.

## **Basisqualifikation Trauerbegleitung (Nr. 5)**

Diese Fortbildung besteht aus vier Teilen (zweimal Freitag bis Samstag, zweimal Freitag bis Sonntag) und umfasst 70 Unterrichtseinheiten und mindestens 25 Std. Literaturstudium und Peergruppenarbeit zwischen den Kurseinheiten.

## **Gesprächsbegleiter „Behandlung im Voraus planen“ nach § 132g SGB V (Nr. 26)**

Dieses dreiteilige Seminar umfasst 67 Stunden und ist ein Teil der Voraussetzungen, um Beratungen zu umfassender Vorsorgeplanung in Seniorenheimen oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit den Kostenträgern abzurechnen. Neben beraterischen und rechtlichen Grundlagen findet intensives praktisches Training in Kleingruppen statt.

## **Physiotherapie in „Palliative Care“ – Basiskurs (Nr. 48)**

Diese Fortbildung umfasst 40 Stunden, findet an zwei Wochenenden (Donnerstag bis Samstag) statt und richtet sich an Physiotherapeuten, die in die Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen eingebunden sind. Neben der Vermittlung von Basiswissen aus Medizin und Pflege und der Reflexion der eigenen inneren Haltung werden geeignete und bewährte physiotherapeutische Verfahren praxisnah vermittelt.

## **„Palliative Care“ für Mitarbeiter im Gesundheitswesen (Nr. 57)**

Diese Grundlagenfortbildung umfasst 40 Stunden (Montag bis Freitag) und richtet sich an Mitarbeiter des Gesundheitswesens, z. B. aus medizinischer Fachassistenz, Verwaltung und Hauswirtschaft, sowie Pflegehilfskräfte oder Betreuungsassistenz.

## **Multiprofessioneller Aufbaukurs für Fortgeschrittene in „Palliative Care“ (Nr. 98)**

Die Weiterbildung umfasst 160 Stunden, verteilt auf vier Wochen, und ist interdisziplinär zusammengesetzt mit Fachkräften aus Medizin, Pflege und therapeutischen Berufen, die über eine einschlägige qualifizierte Weiterbildung in Palliativmedizin bzw. „Palliative Care“ verfügen.

## Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“

Das Kursangebot „Palliativmedizin für Ärzte“ basiert auf den Anforderungen der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP). Die Akademie ist als Weiterbildungsstätte von der Bayerischen Landesärztekammer anerkannt.

### **Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“ (40 Std.)**

Diese Veranstaltung (Wochen- oder Wochenendkurs) führt Ärzte in die Grundlagen der Palliativmedizin und Schmerztherapie ein, vermittelt Kenntnisse zur Therapie belastender Symptome und thematisiert den Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen. Der Kurs ist Voraussetzung zur Teilnahme an aufbauenden Fallseminaren.

### **Palliativmedizin für Ärzte / Fallseminar Modul 1 (40 Std.)**

Dieser Kurs vertieft die palliativmedizinischen Kenntnisse durch Fallarbeit unter Supervision im Kollegenkreis. Neben therapeutischen Fragen geht es um die Rolle im multiprofessionellen Team sowie um die reflektierte Auseinandersetzung mit den psychosozialen Belangen des Patienten und dessen Angehörigen.

### **Palliativmedizin für Ärzte / Fallseminar Modul 2 (40 Std.)**

Dieser Kurs vertieft die palliativmedizinischen Kenntnisse durch Fallarbeit unter Supervision im Kollegenkreis. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen und Entscheidungsprozessen, mit Aspekten der Kommunikation und Wahrnehmung sowie der Umgang mit Trauer und Verlust.

### **Palliativmedizin für Ärzte / Fallseminar Modul 3 (40 Std.)**

Kenntnisse der Palliativmedizin werden vertieft, indem komplexe Fragestellungen unter Supervision im Kollegenkreis aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmer bearbeitet werden.

Die Zusatz-Weiterbildung besteht aus vier Kurs-Einheiten mit insgesamt 160 Stunden. Die Teilnahme an der Kurs-Weiterbildung ist Voraussetzung für die nachfolgenden Module.

#### Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“ (40 Stunden)

Wochenendkurs:

16. – 18. März 2023 (Teil 1) und 20. – 22. April 2023 (Teil 2) (Nr. 28)

Wochenkurs: 10. – 14. Juli 2023 (Nr. 62)

#### Fallseminar Modul 1 (40 Stunden)

16. – 20. Januar 2023 (Nr. 2)

18. – 22. September 2023 (Nr. 128)

#### Fallseminar Modul 2 (40 Stunden)

06. – 10. März 2023 (Nr. 22)

23. – 27. Oktober 2023 (Nr. 129)

#### Fallseminar Modul 3 (40 Stunden)

08. – 12. Mai 2023 (Nr. 126)

04. – 08. Dezember 2023 (Nr. 101)

# Informationen zu den Qualifizierungskursen

## „Palliative Care“ für Pflegekräfte (160 Std.)

Der Kurs ist verteilt auf vier Wochen und entspricht dem Curriculum „Palliative Care“ nach Kern, Müller, Aurnhammer. Er basiert auf den in den Rahmenvereinbarungen nach § 39a SGB V zur Finanzierung stationärer Hospize und ambulanter Koordinatorentätigkeit festgelegten Anforderungen an die berufliche Qualifikation von Pflegepersonal. Er kann nur als Gesamtkurs besucht werden.

## „Palliative Care“ für Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen (120 Std.)

Der Kurs ist verteilt auf drei Wochen und entspricht den Anforderungen gemäß § 39a SGB V für die Qualifizierung als Koordinationsfachkraft. Der Kurs spricht Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Psychologen, Seelsorger und alle Mitarbeiter im Bereich Palliativmedizin und Hospizarbeit an, die nicht aus Pflegeberufen kommen. Der Kurs kann nur als Gesamtkurs besucht werden.

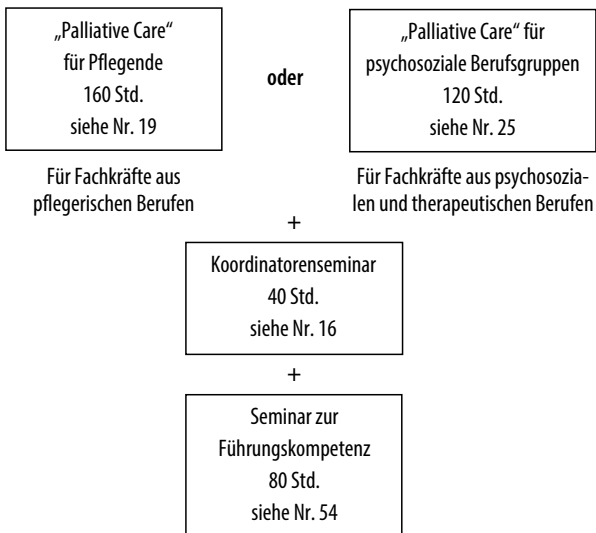
## Seminar zur Führungskompetenz (80 Std.)

Dieser Kurs ist verteilt auf zwei Wochen und ist Teil der Qualifikation als Koordinationsfachkraft gemäß § 39a SGB V. Er wendet sich auch an Mitarbeiter im Hospiz- und Palliativbereich, die ihre Führungskompetenz vertiefen möchten.

## Koordinatorenseminar (40 Std.)

Dieser Kurs wendet sich an alle Mitarbeiter im Hospiz- und Palliativbereich, die eine Anerkennung als Koordinationsfachkraft gemäß § 39a SGB V erreichen wollen.

Für Fachkräfte, die die Anerkennung als **Koordinator** eines ambulanten Hospizdienstes im Sinne des § 39a SGB V anstreben, gelten folgende Angebote:



Für folgende Veranstaltungen im laufenden  
Programm 2022 sind noch freie Plätze verfügbar:

## Seminare/Fortbildungen

### **Prinzipienethik und Moral der Achtsamkeitsethik** (Nr. 70/2022)

Termin: Mittwoch, 12. Oktober 2022  
Referent: Prof. Dr. med. Michael Schmidt

### **Klarkommen mit Videokonferenzen, Online-Seminaren und der restlichen digitalen Welt der Kommunikation** (Nr. 72/2022)

Termin: Freitag, 14. Oktober 2022  
Referenten: Rainer Mittelstädt, Timo Mittelstädt

### **Workshop für Ärzte zur Verbesserung der Kommunikation** (Nr. 73/2022)

Termin: 14. – 16. Oktober 2022 (Freitag – Sonntag)  
Referent: Prof. Dr. theol. Ernst Engelke

### **Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin (Aufbaukurs 1)** (Nr. 77/2022)

Termin: Freitag, 28. Oktober 2022  
Referentin: Dr. med. Johanna Bußmann

### **Workshop für Ärzte zur Verbesserung der Kommunikation** (Nr. 105/2022) siehe Nr. 73/2022

Termin: 28. – 30. Oktober 2022 (Freitag – Sonntag)  
Referent: Prof. Dr. theol. Ernst Engelke

### **Gelassen und ganz dabei sein** (Nr. 78/2022)

Termin: Montag, 07. November 2022  
Referent: Michael Ottl

### **Palliative Geriatrie und Validation** (Nr. 79/2022)

Termin: Dienstag, 08. November 2022  
Referentin: Dr. phil. Elisabeth Jentschke

### **Palliative Atemtherapie (Refresher)** (Nr. 82/2022)

Termin: 11. – 12. November 2022 (Freitag – Samstag)  
Referentin: Friederike Zeininger

### **Organisationsethik und Qualitätssicherung der Ethikberatung in Einrichtungen** (Nr. 83/2022)

Termin: 14. – 15. November 2022 (Montag – Dienstag)  
Referent: Dr. phil. Uwe Fahr

### **Workshop für Pflegekräfte zur Verbesserung der Kommunikation** (Nr. 85/2022)

Termin: 16. – 18. November 2022 (Mittwoch – Freitag)  
Referent: Prof. Dr. theol. Ernst Engelke

### **Ethische Entscheidungsfindung – Wie kommen wir ans Ziel?** (Nr. 88/2022)

Termin: 22. – 23. November 2022 (Dienstag – Mittwoch)  
Referent: Prof. Dr. med. Michael Schmidt

**„Schwellen“-Bilder – Aufbauseminar für kunst- und maltherapeutisch tätige Fachkräfte** (Nr. 90/2022)

Termin: 25. – 26. November 2022 (Freitag – Samstag)

Referentinnen: Christine Kroschewski, Petra Sauermann

**Musiktherapie in „Palliative Care“ – Begleitung und Ressource am Lebensende** (Nr. 92/2022)

Termin: Montag, 28. November 2022

Referentin: Almuth Feser

**Sensibel werden für die Äußerungen Sterbender** (Nr. 93/2022)

Termin: Dienstag, 29. November 2022

Referentin: Dr. med. Brigitte Hoffmann

**Aromatherapie – Aromapflege (Refresher)** (Nr. 94/2022)

Termin: Mittwoch, 30. November 2022

Referentin: Ingeborg Stadelmann

**Sorge für dich selbst!** (Nr. 95/2022)

Termin: 02. – 03. Dezember 2022 (Freitag – Samstag)

Referenten: Bernadette Raischl, Sepp Raischl

**Vorträge** (jeweils 19:00 – 21:00 Uhr)Vorträge finden  
evtl. online statt**Mit der Trauer leben** (Nr. 75/2022)

Termin: Mittwoch, 19. Oktober 2022

Referent: Dr. phil. Herbert Scheuring

**„Ist man tot, so muss man lang im Grabe liegen“** (Nr. 76/2022)

Termin: Freitag, 21. Oktober 2022 (18:00 – 21:00 Uhr)

Ort: Burkardushaus am Dom

Referenten: Peter Hub, Hans-Joachim Richl

**Junge Menschen als Ehrenamtliche in der Sterbe- und Trauerbegleitung: Wie passt das zusammen?** (Nr. 81/2022)

Termin: Mittwoch, 09. November 2022

Referentin: Heike Heller

**Existenzielle Kommunikation am Krankenbett** (Nr. 84/2022)

Termin: Dienstag, 15. November 2022

Referent: Dr. h.c. Erhard Weiher

**Die Umsetzung der neuen „S3-Leitlinie Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung“** (Nr. 89/2022)

Termin: Mittwoch, 23. November 2022

Referentin: Prof. Dr. med. Birgitt van Oorschot

**Detaillierte Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie im Programm 2022 und im Internet: [www.palliativakademie.de](http://www.palliativakademie.de)**

# Ethikberatung im Gesundheitswesen 2023/2024

Ethische Fragen der Therapiebegrenzung, der Einsatz von Instrumenten zur Willensbekundung (Patientenverfügungen sowie Behandlung im Voraus planen) oder auch Herausforderungen des Andersseins (Demenz) beschäftigen zunehmend Akteure der medizinischen und pflegerischen Handlungspraxis. Aktuell fordern uns darüberhinaus kulturelle Fragen (Migration). Gerade für den Prozess der Entscheidungsfindung können Konzepte zur Beratung und Begleitung der beteiligten Personen hilfreich sein.

Die Fortbildung richtet sich an alle, die in ihren Einrichtungen (Krankenhaus, Seniorenheim, ambulanter Bereich) Ethikberatungen anbieten oder entsprechende Strukturen, wie das klinische Ethikkomitee, aufbauen wollen. Sie führt in die Grundlagen der Ethikberatung ein und gibt einen Überblick über den Entwicklungsstand der angewandten Gesundheitsethik in verschiedenen Praxisfeldern. Zur Übung ethischer Beratungsgespräche stehen dokumentierte Fallgeschichten sowie die Anliegen der Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Diese Veranstaltung besteht aus vier Teilen und schließt ein Moderationstraining ein. Sie basiert auf dem Curriculum „Ethikberatung im Gesundheitswesen“ der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM). Die Teilnehmer erhalten ein Abschlusszertifikat, mit dem die Möglichkeit besteht, sich (kostenpflichtig) bei der AEM als Ethikberater zertifizieren zu lassen. Das Seminar kann nur komplett gebucht werden.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorger

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** **Teil 1:** 12. – 13.01.2023

**Teil 2:** 27. – 28.04.2023

**Teil 3:** 05. – 06.10.2023

**Teil 4:** findet 2024 statt

jeweils Donnerstag 11:30 – 18:30 Uhr

Freitag 9:00 – 15:45 Uhr

**Kosten:** 1300 € gesamt (einschl. Mittagessen, Abendessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliuspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 05.12.2022

**Referentin:** Prof. Dr. phil. Helen Kohlen  
Lehrstuhl für Care Policy und Ethik, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV); Adjunct Professorin an der Universität Alberta, Edmonton (Kanada); zertifizierte Trainerin für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM, K3)

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind insgesamt 60 Punkte anrechenbar.

# Fallseminar Modul 1

## „Palliativmedizin für Ärzte“

Dieser Kurs ist Teil der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP). Der Wochenkurs umfasst 40 Stunden, ist als Fallseminar strukturiert und besteht im Schwerpunkt aus Fallarbeit und interaktiven Kurselementen, in denen problem- und teilnehmerzentriert gearbeitet wird.

Inhalte:

- Aktuelle Entwicklungen der Palliativmedizin mit ihren Versorgungsstrukturen
- Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Arbeit im multiprofessionellen Team

**Zielgruppe:** Ärzte

**Voraussetzung:** Teilnahme an der Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Montag, 16.01.2023 bis  
Freitag, 20.01.2023  
Beginn: Montag, 9:30 Uhr  
Ende: Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 790 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusospital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 28.11.2022

**Leitung:** Dr. med. Rainer Schäfer  
Günter Schuhmann  
beide Juliusospital Würzburg

**Referenten:** Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Almuth Feser  
Pfr. Bernhard Stühler

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 40 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Wir führen diese Weiterbildung auch in der Woche vom 18.09. – 22.09.2023 (Nr. 128) durch, Anmeldung bis 10.07.2023.

## Klar gesagt – Und fast verstanden!

Übungen und Praxisarbeiten zur weiteren Verbesserung der Kommunikation in Beruf und Alltag

### Aufbaukurs 2

---

Wir wissen nun wie es geht, wir geben uns wirklich Mühe, wir haben verstanden, dass es nicht einfach ist – und trotzdem funktioniert sie immer wieder nicht: die Kommunikation. Deshalb ist die Kommunikation ein Arbeitsthema. Es erfordert viel Übung und Flexibilität. Gute Kommunikation ist lern- und verbesserbar.

Im Aufbaukurs 2 steht das praktische Üben, das Ausprobieren und das Erfahrungen-Sammeln im Vordergrund. Anhand der Fragen und Problemstellungen der Teilnehmer werden gemeinsam Kommunikationswege und Lösungsoptionen erarbeitet. Beispiele von Medienprofis unterstützen die Teilnehmer auf dem Weg in die Welt der funktionierenden Kommunikation.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter

**Voraussetzung:** Teilnahme am Grundkurs „Klar gesagt – Deutlich missverstanden!“ und am Aufbaukurs 1 „Klar gesagt – Und trotzdem daneben?“

**Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

**Termin:** Mittwoch, 18.01.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 12.12.2022

**Referent:** Rainer Mittelstädt  
Dipl.-Kommunikationsdesigner, Geschäftsführer Inline Internet & Werbeagentur, Systemischer Business Coach, Sachbuchautor, Würzburg

**Hinweis:** Der Grundkurs „Klar gesagt – Deutlich missverstanden!“ findet am Mittwoch, 22.03.2023 (Nr. 31) statt, der Aufbaukurs 1 „Klar gesagt – Und trotzdem daneben?“ am Donnerstag, 12.10.2023 (Nr. 74).



„Die Patientin, der Patient hat doch kein lebenswertes Leben mehr“ – diesen Satz kann man bei vielen Visiten oder Besprechungen hören. Wir nehmen unseren Maßstab für ein gutes Leben und legen ihn an einen schwer kranken, dementen oder behinderten Menschen an. Das geschieht intuitiv, ist aber – rational bedacht – ungerecht und paternalistisch: Über die Qualität seines Lebens entscheiden Patientin oder Patient selbst. Inzwischen ist ziemlich genau bekannt, welche Bedingungen herrschen sollten, um möglichst vielen Menschen ein lebenswertes und glückendes Leben zu ermöglichen.

In diesem Vortrag werden verschiedene Zugänge vorgestellt, die Fragen an das soziale Umfeld nach sich ziehen.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Studenten und alle anderen Mitarbeiter im Gesundheitswesen

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 18.01.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 11.01.2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Michael Schmidt  
Klinisches Ethikkomitee, Universitäts-  
klinikum Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 2 Punkte anrechenbar.

## Basisqualifikation Trauerbegleitung

Die Begleitung von Menschen in Trauer, z. B. nach dem Tod eines Angehörigen, stellt an haupt- und ehrenamtlich engagierte Personen neue persönliche und fachliche Anforderungen. Ausgehend von eigenen Trauer-Erfahrungen soll es in dieser Fortbildung darum gehen, eigene Haltungen und Fertigkeiten zu entwickeln, mit denen Trauernde in angemessener Weise unterstützt werden können. Dazu kommt die Vermittlung des aktuellen Wissensstandes zum Thema „Trauer- und Begleitungsprozesse“ (Trauern als Fähigkeit und die Aufgaben von Begleitung).

Inhalte:

- Modelle zum Phänomen der Trauer
- Selbstreflexion zu Verlusterfahrungen im eigenen Leben
- Unterschiedliche Verluste – unterschiedliche Trauer
- Trauer im Familiensystem
- Elemente von Trauerkultur
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Unterschiedliche Angebote für Trauernde
- Merkmale verschiedener Begleitungsangebote
- Erarbeitung eines Manuals für geleitete Trauergruppen

Die Fortbildung umfasst 70 Unterrichtseinheiten, hinzu kommen ca. 25 Std. Literaturstudium und Peergruppen-Arbeit zwischen den Kurseinheiten. Die Teilnehmer erhalten danach ein Abschlusszertifikat.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Seelsorger, Hospizbegleiter, Ärzte

**Teilnehmerzahl:** max. 18 Personen

**Termin:** **Teil 1:** 20. – 22.01.2023

**Teil 2:** 10. – 11.03.2023

**Teil 3:** 12. – 13.05.2023

**Teil 4:** 28. – 30.07.2023

**Teil 1 und 4:** Freitag, 15:00 – 20:30 Uhr

Samstag, 9:00 – 18:30 Uhr

Sonntag, 9:00 – 12:30 Uhr

**Teil 2 und 3:** Freitag, 15:00 – 20:30 Uhr

Samstag, 9:00 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 1140 € gesamt (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 21.11.2022

**Referentinnen:** Gertrud Ströbele, Dipl. Soz. Päd. (FH),  
Trauerbegleiterin, München  
Ute Wender-Ballweg, Dipl. Soz. Päd. (FH),  
Trauerbegleiterin, München

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist für akut Trauernde (eigener Trauerfall innerhalb des letzten Jahres) nicht geeignet.

# Tipps und Tricks: Online-Konferenzen und Online-Seminare gut bestreiten

*Ein Online-Seminar der besonderen Art ...*

Durch Pandemie und Digitalisierung getrieben waren die letzten Jahre immer mehr von Online-Seminaren und Online-Konferenzen geprägt. Heute fragt man sich: „Treffen wir uns digital oder echt?“ Und da erkennt man schon eine der Fragen aus der Online-Welt. Was ist echt, was ist „Fake“?

Wie verhalte ich mich richtig, welche Gesetzmäßigkeiten gibt es – oder welche werden zu Grunde gelegt? Gibt es einen Verhaltenskodex?

Warum bin ich immer so angestrengt und müde nach einer solchen Konferenz?

Wie komme ich mit der Technik besser klar? Ist es immer der bessere Weg oder wo ist weiterhin die Präsenzveranstaltung vorzuziehen und warum?

Viele Fragen, die wir dringend beantworten müssen. Viele Dinge die wir dringend lernen müssen, um mit diesen neuen Möglichkeiten gut zurecht zu kommen. In diesem bewusst online geführten Seminar – egal was uns welche Pandemie gerade erlaubt oder nicht – lernen Sie mit dieser Kommunikationsmöglichkeit besser umzugehen, Fehler zu vermeiden, justierbare Dinge gut zu justieren und auch nach 6 Stunden „Online“ noch gut beieinander zu sein. Tipps und Tricks, die Ihre Arbeit erleichtern werden.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter, alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

**Termin:** Mittwoch, 25.01.2023  
13:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 70 €

**Tagungsort:** online

**Anmeldung bis:** 16.12.2022

**Referent:** Rainer Mittelstädt  
Dipl.-Kommunikationsdesigner, Geschäftsführer Inline Internet & Werbeagentur, Systemischer Business Coach, Sachbuchautor, Würzburg

Online-Seminar 

# Schuld spüren – Vergebung erfahren

*Wie kann Seelsorge am Lebensende hilfreich begleiten?*

---

Nicht selten werden klärende und auch befreiende Gespräche weit weggeschoben. Unangenehmen Situationen wollen wir meist aus dem Weg gehen. Es scheint für den Menschen nicht leicht zu ertragen zu sein, sich mit eigenen Fehlern oder der eigenen Schuld auseinandersetzen zu müssen. Dennoch erlebt der Mensch bei manchen Ereignissen die Unauflöslichkeit der Schuldfrage, weil über lange Zeit hinweg belastende Situationen nicht angesprochen, besprochen und damit aufgearbeitet wurden.

Gerade am Lebensende werden solche verpassten Chancen beklagt. Schuld kann hier in unterschiedlicher Schwere belasten. Ob gegen das eigene Lebensziel unverantwortlich gelebt wurde, gegen Mitmenschen der Umgang zu hart war oder sich der Auseinandersetzung verweigert wurde, wird die Frage nach einer guten Lösung verstärken.

Seelsorge erinnert an das Handeln Jesu und an seine Worte: „Kehrt um und glaubt!“ (Mk 1,15) Jesus geht es um eine Neubestimmung des Menschen, die gerade die Mitte des menschlichen Daseins ansprechen will. Vor allem geht es darum, die Angst zu überwinden und bereit sein zu wollen, über Fehler, Schuld, Schuldfrage und verpasste Chancen zu sprechen.

In diesem Vortrag wird erläutert, wie Seelsorge am Ende des Lebens die Auseinandersetzung mit Schuld hilfreich begleiten kann.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Hospizbegleiter, alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 25.01.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** 6 € an der Abendkasse

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 18.01.2023

**Referent:** Pfr. Bernhard Stühler  
Klinik- und Altenheimseelsorger,  
Juliusspital Würzburg

# Einführung in die Systemische Osteopathie und Manuelle Therapie in der Palliativmedizin

∞

SEMINAR

Eingeweide-, Rücken- und Nackenschmerzen können effektiv durch sanfte Methoden der Manuellen Medizin und Osteopathie beeinflusst werden. Damit auch immobile und kaum belastbare schwerkranke Patienten davon profitieren können, müssen die Techniken in der Palliativmedizin dem Behandeln in Rückenlage im Bett angepasst werden. Basierend auf verschiedenen Schulen wird in diesem kompakten Kurs ein gut erlernbares Konzept für Ärzte, Physiotherapeuten und Pflegekräfte vorgestellt und geübt. Der Kurs besteht überwiegend aus praktischen Partnerübungen und eignet sich sowohl für erfahrene Ärzte und Therapeuten mit manualtherapeutischer Grundausbildung als auch für jene, die hiermit erstmals ein kleines Abenteuer in der Welt der Manuellen Medizin erleben wollen und keine Vorkenntnisse haben. Auch Physiotherapeuten und Pflegekräfte können profitieren.

Es werden leicht umsetzbare Griffe für alle Schlüsselpositionen des Körpers vermittelt, die eine Bereicherung für jede Praxis- und Klinik Tätigkeit darstellen. Diese Techniken sind effektiv, gefahrlos und angenehm, für Patienten jeden Alters (vom Säugling bis zum Greis) geeignet und können zeitsparend eingesetzt und mit beliebigen anderen Methoden kombiniert werden.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Physio-/Ergotherapeuten /Logopäden, Hospizbegleiter

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 27.01.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliussspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 16.12.2022

**Referent:** Dr. med. Thorsten von Gazali  
Facharzt für Allgemeinmedizin und  
Anästhesie, Palliativmedizin, Manuelle  
Medizin, Linsengericht

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

# Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin

## Aufbaukurs 2

---

Das Seminar ist Teil einer dreiteiligen Seminarreihe und richtet sich an Absolventen des Aufbaukurses 1. Die theoretischen Grundlagen der Vorkurse werden vertieft. Klinische Themen sind schwierige palliative Situationen, besonders bei Krebspatienten. Dazu zählen auch Wundheilungsprobleme, Bestrahlungsfolgen und ausgeprägte Schwächezustände. Schließlich werden noch einige Arzneien für Bewusstseinsstörungen und delirante Zustände besprochen.

Auf jeden Fall soll aber Gelegenheit sein, auf die Bedürfnisse und Fragen der Teilnehmer einzugehen.

- Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte
- Voraussetzung:** Teilnahme am Aufbaukurs 1  
„Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin“
- Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen
- Termin:** Mittwoch, 01.02.2023  
9:30 – 17:00 Uhr
- Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 16.12.2022
- Referentin:** Dr. med. Johanna Bußmann  
Praktische Ärztin, Homöopathie Diplom,  
Leitung Qualitätszirkel Homöopathie,  
Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Das Seminar „Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin Grundkurs“ findet am Mittwoch, 14.06.2023 (Nr. 56) statt, der „Aufbaukurs 1“ am Mittwoch, 18.10.2023 (Nr. 79).

Dank der enormen Fortschritte in der Krebsbehandlung profitieren viele Patienten über lange Zeiträume von Therapieansätzen, die eine Kontrolle des Tumorwachstums ermöglichen oder das Fortschreiten der Erkrankung verlangsamen. Palliativversorgung wird zunehmend auch parallel zur palliativen Tumortherapie in Anspruch genommen. Die Festlegung eines (aus Professionellen- und Patientensicht) „richtigen“ Zeitpunkts für die Beendigung der spezifischen Tumortherapie ist insgesamt komplexer geworden. Studien zeigen, dass der Anteil der Patienten steigt, die auch in den letzten Lebenstagen eine Tumortherapie erhalten.

Im Vortrag soll diesen Fragen und Herausforderungen nachgegangen werden. Für eigene Fallbeispiele, Rückfragen und Diskussion ist ausreichend Zeit vorgesehen.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Studenten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 01.02.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 25.01.2023

**Referentin:** Prof. Dr. med. Birgitt van Oorschot  
Leitende Ärztin Interdisziplinäres Zentrum  
Palliativmedizin, Universitätsklinikum  
Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 2 Punkte anrechenbar.

## Aromatherapie – Aromapflege

*Einsatz und Möglichkeiten ätherischer und fetter Pflanzenöle in „Palliative Care“*

### Aufbaukurs

---

Im Mittelpunkt des Aufbaukurses stehen Erfahrungsaustausch und eine Vertiefung des Themas. Die Haut und ihre Schutzfunktion sind ebenso Inhalt wie die Wirkung weiterer Einzelöle und Original Stadelmann® Aromamischungen. Qualität, Aufnahme und Wirkung von fetten Pflanzenölen und Hydrolaten über die menschliche Haut sowie Anwendungen aus der Praxis der palliativen Pflege bilden den Schwerpunkt.

Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher Beantwortung schriftlicher Fragen das Abschlusszertifikat „Fachkraft für Aromapflege Palliative Care“.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Voraussetzung:** Teilnahme am Grundkurs Aromatherapie

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Montag, 06.02.2023  
10:00 – 17:30 Uhr  
Dienstag, 07.02.2023  
9:00 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 250 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 09.01.2023

**Referentinnen:** Birgit Schneider  
Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Aromaexpertin, Palliativstation, Klinikum  
Würzburg Mitte, Standort Juliusspital  
Ingeborg Stadelmann  
Hebamme, Fachbuchautorin,  
Aromaexpertin, Kempten

**Hinweis:** Wir bieten den Aufbaukurs „Aromatherapie – Aromapflege“ auch an folgendem Termin an: 23. - 24.10.2023 (Nr. 108), Anmeldung bis 25.09.2023.





# Film: „In Liebe lassen“

## Film und Diskussion

- in Zusammenarbeit mit der Domschule Würzburg -

---

Der 40-jährige Schauspiellehrer Benjamin (Benoît Magimel) erkrankt am Krebs und weiß, dass er nicht mehr lang zu leben hat. Während seine Mutter (Catherine Deneuve) ihm unablässig ein Hilfsangebot nach dem nächsten macht, lässt er alle Angebote an sich abprallen. Erst als der Onkologe Dr. Eddé (Dr. Gabriel Sara) mit seinem Fall betraut wird, beginnt sich Benjamin mit seiner Krankheit auseinanderzusetzen. Binnen vier Jahreszeiten will er gemeinsam mit seiner Mutter, Dr. Eddé und seiner Assistentin Eugénie (Cécile de France) den Frieden mit dem Tod schließen.

Der französische Film von Emmanuelle Bercot aus dem Jahr 2021 beschäftigt sich mit der Frage: Wie sagt man einem todkranken Menschen, dass er sterben wird – und wie gehen die Betroffenen damit um? Die Rolle des behandelnden Arztes Dr. Eddé spielt der New Yorker Onkologe und Laiendarsteller Dr. Gabriel Sara. Der Film zeigt eindrucksvoll und in bewegender Weise, wie es gelingen kann, sterbende Menschen zu begleiten.

Die DGP (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin) hat zum Kinostart von „In Liebe lassen“ im Januar 2022 die Filmpartnerschaft übernommen.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit zu Diskussion und Gespräch. Moderiert wird die Veranstaltung von der Diplom-Pädagogin Mechthild Ritter.

- Zielgruppe:** alle Interessierten
- Teilnehmerzahl:** max. 150 Personen
- Termin:** Dienstag, 07.02.2023  
17:45 – 20:30 Uhr
- Kosten:** 8,50 € an der Abendkasse, ermäßigt: 7,50 € für Schüler, Studenten, Arbeitslose, Rentner gegen Vorlage eines Ausweises/Nachweises
- Tagungsort:** **Programm kino Central im Bürgerbräu  
Frankfurter Straße 87, 97082 Würzburg**
- Anmeldung bis:** 31.01.2023
- Referentin:** Mechthild Ritter  
Diplom-Pädagogin, Krankenhausseelsorgerin auf der Station „Regenbogen“ (Kinderonkologie) des Universitätsklinikums Würzburg

## Aromatherapie – Aromapflege

*Einsatz und Möglichkeiten ätherischer und fetter Pflanzenöle in „Palliative Care“*

### Grundkurs

---

Ätherische Öle sind in der Pflege und Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen ein Weg, das Wohlbefinden zu steigern und Belastendes erträglich zu machen. In diesem Seminar werden zunächst die Welt der Geruchswahrnehmung und die Geheimnisse duftender Pflanzenöle vorgestellt. Die Grundlagen zum bewussten und sinnvollen Umgang mit ätherischen Ölen sowie Informationen zu Qualität, Reinheit und Haltbarkeit der Öle sind weitere Inhalte dieses Seminars. Dazu gehören auch die gesetzlichen Vorgaben zur Herstellung und Anwendung von Produkten aus der Aromatherapie. Die Teilnehmer lernen etwa 10 wichtige ätherische Öle sowie einige von der Autorin entwickelte Aromamischungen kennen, die für die palliative Pflege und Behandlung geeignet sind.

Nach der Teilnahme am Aufbaukurs „Aromatherapie – Aromapflege“ erhalten die Teilnehmer ein Abschlusszertifikat „Fachkraft für Aromapflege Palliative Care“.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 08.02.2023  
10:00 – 17:30 Uhr  
Donnerstag, 09.02.2023  
9:00 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 250 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 09.01.2023

**Referentin:** Birgit Schneider  
Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Aromaexpertin, Palliativstation, Klinikum  
Würzburg Mitte, Standort Juliusspital  
Ingeborg Stadelmann  
Hebamme, Fachbuchautorin,  
Aromaexpertin, Kempten

**Hinweis:** Wir bieten den Grundkurs „Aromatherapie – Aromapflege“ auch an folgendem Termin an:  
25. – 26.10.2023 (Nr. 110), Anmeldung bis 27.09.2023.



anerkannte Fortbildung

# Trauernde Menschen begleiten – Angebote in der Region Mainfranken

Tod und Trauer sind in unserer Gesellschaft Themen, die weitgehend verdrängt werden. Viele Menschen fühlen sich deshalb nach dem Tod eines nahen Angehörigen mit ihren Gefühlen, Sorgen und Nöten alleingelassen.

Erfahrungsgemäß ziehen sich Freunde und Bekannte oft schon nach kurzer Zeit zurück. So geraten Trauernde häufig in zunehmende Isolation, aus der sie allein nur schwer herausfinden. Eine Hilfe für Betroffene bieten Trauergruppen, in denen im geschützten Rahmen der Trauer Raum und Ausdruck gegeben werden kann.

In diesem Vortrag werden Angebote des Hospizvereins Würzburg e. V., des Hospizdienstes Würzburg des Malteser Hilfsdienstes e. V. und des Interdisziplinären Zentrums Palliativmedizin des Universitätsklinikums Würzburg vorgestellt. Diese richten sich an alle Trauernden, bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten und berücksichtigen dabei jedoch die familiäre Situation (z. B. Trauer um verstorbene Kinder), das Lebensalter (Trauergruppen für Erwachsene oder Jugendliche), bestimmte Erkrankungen (Tumorerkrankungen) sowie Todesumstände oder bieten Aktivitäten wie das Trauer-Cafe, Kreativangebote oder Wanderungen mit Trauernden an.

Die einzelnen Trauerangebote werden kurz vorgestellt. Dabei wird erläutert, für welche Zielgruppen diese Trauerangebote geeignet sind, was das Ziel der Trauergruppen ist, wie dort mit dem Thema Trauer umgegangen wird und wie die ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleiter dafür geschult sind.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Donnerstag, 09.02.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 02.02.2023

**Referenten:** Verantwortliche der Trauerangebote des  
Hospizvereins Würzburg e. V.  
Hospizdienstes des Malteser Hilfsdienstes  
Würzburg  
Interdisziplinären Zentrums Palliativmedizin  
der Universitätsklinik Würzburg

# Homöopathie in der Palliativmedizin

Praxistag

---

An diesem Seminartag können Teilnehmer mit abgeschlossenem Aufbaukurs 2 „Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin“ ihr Wissen auffrischen, wobei der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern im Mittelpunkt steht. Hauptthema ist das Umsetzen des Gelernten in der täglichen Praxis. Erfolge und Schwierigkeiten bei der Anwendung homöopathischer Arzneien in der Palliativmedizin sollen besprochen werden, Fragestellungen der Teilnehmer werden aufgegriffen und fallbezogen beantwortet.

Außerdem werden weitere bewährte Mittel für bestimmte Situationen vorgestellt und es soll anhand konkreter Fälle aus der Praxis die Auswahl des richtigen Mittels geübt werden.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte

**Voraussetzung:** Teilnahme am Aufbaukurs 2  
„Homöopathie in der Palliativmedizin“

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Freitag, 10.02.2023  
09:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 11.01.2023

**Referenten:** Dr. med. Johanna Bußmann  
Praktische Ärztin, Homöopathie Diplom,  
Leitung Qualitätszirkel Homöopathie,  
Würzburg

Herbert Michalczyk  
Facharzt für Allgemeinmedizin (Palliativ-  
medizin, Homöopathie), Dachau

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse für die Organisation und Koordination eines ambulanten Hospizdienstes vermittelt. Die wichtigsten Aufgabenbereiche der Koordinatorentätigkeit werden dargestellt und ausführlich bearbeitet. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Personen, die als Koordinationsfachkraft tätig sind bzw. eine Tätigkeit als Koordinationsfachkraft anstreben.

Inhalte:

- Aufgaben von Koordinatoren
- Einsatzplanung, Einrichtung des Dienstes
- Gewinnung, Schulung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Kommunikation, Koordination und Begleitung von Hospizbegleitereinsätzen
- Kontaktaufnahme zu Betroffenen
- Administrative Aufgaben

Dieses 40-stündige Wochenseminar entspricht den Anforderungen nach § 39a SGB V.

**Zielgruppe:** Koordinatoren nach § 39a SGB V, Einsatzleiter ehrenamtlicher Hospizbegleiter; Interessierte, die sich für die Tätigkeit als Koordinationsfachkraft qualifizieren möchten

**Termin:** Montag, 13.02.2023 bis  
Freitag, 17.02.2023  
Beginn: Montag, 9:30 Uhr  
Ende: Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 650 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 09.01.2023

**Leitung:** Burkard Brehm  
Zertifizierter Kursleiter (DGP),  
Juliusspital Palliativakademie, Würzburg

**Referenten:** Ursula Diezel  
Monika Spath  
Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Ulrich Rothenbucher

**Hinweis:** Siehe auch „Seminar zur Führungskompetenz“ (Nr. 54) (Teil 1: 12. – 16.06.2023, Teil 2: 06. – 10.11.2023)

# Krankheit und Schuld

- in Zusammenarbeit mit der Domschule Würzburg -

---

Schon in der Antike glaubte man an den sogenannten Tun-Ergehens-Zusammenhang. Damit war gemeint: Wer die Götter durch sein Handeln verärgert, wird durch Krankheit bestraft, ist also selbst schuld. Die göttliche Strafe kann noch seine Enkel und Urenkel treffen. Alle, auch moderne Menschen, suchen einen Sinn in ihrer Erkrankung: Was habe ich falsch gemacht? Und damit sind wir nach Jahrtausenden immer noch beim Tun-Ergehens-Zusammenhang. Nun gibt es sicher schädigende Handlungen, die zu Krankheiten führen können. Dann meinen wir mit Schuld, dass wir die kausale Ursache bei uns suchen müssen. Aber sind wir auch moralisch daran schuld?

In diesem Seminar werden diese Fragen reflektiert und anhand von Beispielen illustriert.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 15.02.2023  
16:30 – 19:45 Uhr


**Kosten:** 30 € (einschl. Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusospital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 18.01.2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Michael Schmidt  
Klinisches Ethikkomitee,  
Universitätsklinikum Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 4 Punkte anrechenbar.

Gefördert durch:  PAULA  
KUBITSCHECK-  
VOGEL-  
STIFTUNG

# „Kostbarster Unterricht an den Sterbebetten“

*Was wir von sterbenden Menschen lernen können*

*- in Zusammenarbeit mit der Domschule Würzburg -*

---

Diese Zeilen aus Hilde Domins Gedicht „Unterricht“ wenden sich an Jede und Jeden von uns. Sie fordern uns auf zur „Teilnahme“ im ursprünglichen Sinne des Wortes: Nicht, um jemandem etwas abzunehmen, sondern – in guter Fürsorge für uns selbst – etwas in uns aufzunehmen von dem, das uns am Ende unseres eigenen Lebensweges Richtung geben und Stütze sein kann. Unter diesem Aspekt wohnt der Zeit, die wir mit sterbenden Menschen durchleben, ein hoher Wert inne. Sie bietet die Chance für uns, lebenswichtige Erfahrungen machen zu können. Sterben und Tod sind immer noch für viele Menschen Themen, die in ein beängstigendes Dunkel getaucht sind.

Ziel dieses Vortrages ist es, diese Dunkelheit aufzuhellen und den Mut zu stärken, sich auf die Auseinandersetzung mit den Höhen und Tiefen dieser letzten Lebensphase einzulassen.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Hospizbegleiter,  
alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Donnerstag, 23.02.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** 6 € an der Abendkasse

**Tagungsort:** Juliuspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 16.02.2023

**Referentin:** Dr. med. Brigitte Hoffmann  
Hospizverein Würzburg e. V.

# „Palliative Care“ für Pflegekräfte 2023/2024 Kurs A

- in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. -

Unter „Palliative Care“ versteht man ein ganzheitliches Betreuungskonzept für Patienten, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Ziel ist es, die Lebensqualität des Patienten zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten.

Inhalte (nach dem Curriculum von Kern/Müller/Aurnhammer):

- Tumorschmerztherapie
- Kommunikation
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Spezielle Möglichkeiten der Grund- und Behandlungspflege
- Entstehung und Stand der Hospizidee und der Palliativmedizin
- Ethische Aspekte

Die Teilnahme an der Weiterbildung setzt eine Tätigkeit im Gesundheitswesen mit Praxisbezug zur Pflege Schwerkranker und Sterbender voraus.

Sie umfasst vier Wochenkurse (insges. 160 Std.). Der Einstieg in einen laufenden Kurs ist nicht möglich.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Montag, 27.02.2023 bis  
Freitag, 03.03.2023

**Teil 2:** 11. – 15.09.2023

**Teil 3 und 4** finden 2024 statt.

Beginn: jeweils Montag, 9:30 Uhr

Ende: jeweils Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 1960 € gesamt/ 490 € pro Kurswoche (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial) – Zahlung in zwei Raten –

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 16.01.2023

**Leitung:** Volker Kleinhenz  
Günter Schuhmann  
Zertifizierte Kursleiter (DGP)  
Juliusspital Palliativakademie

## Hinweis:

Weitere in 2023 beginnende „Palliative Care“ Kurse:

**Kurs B** (Nr. 127)

**Teil 1:** 19. – 23.06.2023 **Teil 2:** 13. – 17.11.2023

Anmeldung für Kurs B bis 08.05.2023



# Digitale Trauerberatung – ein neues Angebot für trauernde Menschen

*Das Projekt „Via. Trauer neu denken.“  
des Malteser Hilfsdienstes*

---

Seit Anfang 2021 bietet der Malteser Hilfsdienst in Bayern mit dem Projekt „Via. Trauer neu denken.“ eine digitale Trauerberatung an. Mit diesem niedrigschwelligen Angebot werden Personen angesprochen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben oder einen Verlust erleiden mussten. Wie ist der Ablauf der digitalen Trauerberatung? Welche Chancen, aber auch Risiken, zeigen sich im digitalen Setting? Wie sieht die Vernetzung mit den Trauerangeboten vor Ort aus?

In diesem Vortrag werden die Möglichkeiten der digitalen Trauerberatung vorgestellt und erläutert, wie dadurch Menschen in einer schwierigen Lebensphase bestmöglich unterstützt werden können.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Dienstag, 28.02.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** online

**Anmeldung bis:** 21.02.2023

**Referentin:** Iris Zinkand  
Kordinatorin Trauer-Onlineberatung  
Via. Region Bayern, Malteser Hilfsdienst e. V.  
Region Bayern, München

Online-Vortrag



# Grundlagen der Schmerztherapie für Pflegekräfte

- in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. -

---

Ein häufiges Symptom bei Palliativpatienten ist Schmerz unterschiedlicher Ausprägung und Intensität. Nach einem kurzen Überblick über die Ursachen und die Pathophysiologie sollen die Unterschiede verschiedener Schmerzarten (nozizeptiver und neuropathischer Schmerz) besprochen werden. Auf dieser Grundlage kommen gängige Schmerzmittel zur Dauer- und Bedarfsgabe mit ihren Indikationen und Nebenwirkungen zur Sprache.

Neben dem spezifischen Einsatz der verschiedenen Analgetikagruppen geht es um die Therapie mit Ko-Analgetika (z. B. Cortison, Antiepileptika oder Antidepressiva) und um den Einsatz von Medikamenten zur Prophylaxe und Therapie der Schmerzmittel-Nebenwirkungen (z. B. Übelkeit/Erbrechen, Obstipation).

Daneben soll auch Zeit sein für gezielte Fragen aus dem Teilnehmerkreis zu allen Aspekten rund um die Schmerztherapie.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Mittwoch, 01.03.2023  
14:30 – 18:00 Uhr

**Kosten:** 65 € (einschl. Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 01.02.2023

**Referent:** Dr. med. Martin Gehring  
Oberarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital

## Fallseminar Modul 2 „Palliativmedizin für Ärzte“

Dieser Kurs ist Teil der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP). Der Wochenkurs umfasst 40 Stunden, ist als Fallseminar strukturiert und besteht im Schwerpunkt aus Fallarbeit und interaktiven Kurselementen, in denen problem- und teilnehmerzentriert gearbeitet wird.

Inhalte:

- Aktuelle Entwicklungen der Palliativmedizin mit ihren Versorgungsstrukturen
- Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen
- Psychosoziale und spirituelle Aspekte
- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Wahrnehmung, Kommunikation und Teamarbeit

**Zielgruppe:** Ärzte

**Voraussetzung:** Teilnahme an der Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Montag, 06.03.2023 bis  
Freitag, 10.03.2023

Beginn: Montag, 9:30 Uhr  
Ende: Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 790 € (einschl. Mittagessen, Pausen-  
verpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliussspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 16.01.2023

**Leitung:** Dr. med. Rainer Schäfer  
Günter Schuhmann  
beide Juliussspital Würzburg

**Referenten:** Rainer Beckmann  
Dr. med. Heribert Joha  
Dr. phil. Matthias Jelitte  
Claudia Kübert-Sponner  
Mechthild Ritter  
RA Ulrich Rothenbucher

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 40 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Wir führen diese Weiterbildung auch in der Woche vom 23. – 27.10.2023 (Nr. 129) durch, Anmeldung bis 04.09.2023.

## Führung Palliativstation

---

Palliativmedizin kümmert sich um schwerkranke Menschen, bei denen eine auf Heilung ausgerichtete Behandlung nicht mehr möglich ist. Bei der Betreuung dieser Menschen geht es neben medizinischen und pflegerischen Fragestellungen häufig auch um eine psychosoziale, spirituelle und seelsorgliche Begleitung. Wichtig dabei ist auch die Einbeziehung der Angehörigen.

Nach einem Kurzvortrag in der Palliativakademie wird die Station besichtigt. Dabei wird gezeigt, wie diese Idee umgesetzt wird.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 30 Personen

**Termin:** Dienstag, 07.03.2023  
17:30 – 19:00 Uhr

**Kosten:** keine

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 28.02.2023

**Referenten:** Dr. med. Martin Gehring  
Oberarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital  
Regina Raps  
Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Gesundheitspädagogin, Stationsleitung  
Palliativstation Klinikum Würzburg Mitte,  
Standort Juliusspital

**Hinweis:** Diese Veranstaltung findet auch am 10.10.2023 (Nr. 107) statt. (Anmeldung bis 03.10.2023).

## Aufbautage – Physiotherapie in „Palliative Care“

Der Arbeitsalltag im Bereich „Palliative Care“ bietet immer wieder herausfordernde Fragestellungen, z. B. zur Anwendbarkeit und Zielsetzung physiotherapeutischer Maßnahmen in palliativen Situationen, zum Umgang mit Trauernden oder zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Diese Fortbildung richtet sich an Physiotherapeuten, die in diesem Feld tätig sind und bietet die Möglichkeit zum supervidierten fachlichen Austausch mit Kollegen. Dabei geht es darum, das eigene Handeln in palliativen Situationen zu reflektieren, Wissen aufzufrischen und zu vertiefen. Außerdem werden aktuelle Themen aus dem Bereich „Palliative Care“ diskutiert.

Folgende Themen sind für dieses Jahr ausdrücklich vorgesehen:

- Fallbesprechungen
- Umgang mit Angst
- Atemtherapie

**Zielgruppe:** Physio-/Ergo-/Logotherapeuten

**Voraussetzung:** Teilnahme am Basiskurs Physiotherapie in „Palliative Care“ nach DGP-Curriculum

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 10.03.2023  
13:15 – 18:30 Uhr  
Samstag, 11.03.2023  
9:00 – 15:45 Uhr

**Kosten:** 145 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 10.02.2023

**Leitung:** Claudia Kübert-Sponner  
Physiotherapeutin, Klinikum Würzburg  
Mitte, Standort Juliusspital; zertifizierte Kursleiterin (DGP)  
Burkard Brehm  
Diplom-Pflegewirt (FH), zertifizierter Kursleiter (DGP) Juliusspital Palliativakademie, Würzburg

**Hinweis:** Die Veranstaltung „Physiotherapie in Palliative Care – Basiskurs“ beginnt am 11.05.2023 (Nr. 48).

## „Palliative Care“ für Mitarbeiter psychosozialer und therapeutischer Berufsgruppen 2023/2024

Das ganzheitliche Betreuungskonzept „Palliative Care“ hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst lange die Lebensqualität von unheilbar Kranken zu erhalten bzw. zu verbessern und dabei auch für die Angehörigen zu sorgen. Im Rahmen dieses Kurses fließt disziplinübergreifend das Fachwissen medizinischer, pflegerischer, sozialer, seelsorglicher und therapeutischer Berufe mit ein. Das vermittelte Basiswissen bietet die Grundlage für ein besseres Verständnis der einzelnen Disziplinen untereinander. Neben der Vermittlung von Fachwissen wird Raum gegeben, sich der eigenen Haltung bewusst zu werden und persönliche Erfahrungen zu reflektieren.

Inhalte:

- Tumorschmerztherapie, Symptomkontrolle Wahrnehmung und Kommunikation
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Palliativpflegerische Möglichkeiten
- Ethische Aspekte
- Begleitung, Entlastung und Reflexion des eigenen Tuns

Dieser 3-wöchige Kurs umfasst 120 Stunden und entspricht den Anforderungen nach § 39a SGB V für die Qualifikation von Koordinatoren aus nicht-pflegerischen Berufen sowie dem Basiscurriculum „Palliative Care für psychosoziale Berufsgruppen“ nach Kern/Müller/Aurnhammer.

**Zielgruppe:** Koordinatoren nach § 39a SGB V, Psychosoziale Berufe, Seelsorger

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** **Teil 1:** 13. – 17.03.2023  
**Teil 2:** 09. – 13.10.2023  
**Teil 3:** findet im Januar 2024 statt  
 Beginn: jeweils Montag, 9:30 Uhr  
 Ende: jeweils Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 1500 € gesamt (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
 Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 30.01.2023

**Leitung:** Volker Kleinhenz  
 Diplom-Psychologe, Krankenpfleger,  
 Zertifizierter Kursleiter (DGP),  
 Juliusspital Palliativakademie Würzburg

# Gesprächsbegleiter „Behandlung im Voraus planen“ (BVP)

- in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V. -

Zur Wahrnehmung von Autonomie am Lebensende dienen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht als zentrale Elemente, die seit 2009 in Deutschland auch juristisch abgesichert sind. Diese Instrumente wurden im Konzept „Behandlung im Voraus planen“ (BVP) zu einer umfassenden Vorsorgeplanung weiterentwickelt, die zu einer besseren Versorgungssituation am Lebensende führen kann. Neben praxisnaher Vermittlung medizinischer, ethischer und juristischer Aspekte werden im Kurs die Formulare zur strukturierten Erfassung der Behandlungswünsche vorgestellt. In praktischen Übungen und unter didaktischer Anleitung anerkannter Trainer für BVP-Gesprächsbegleiter werden die Einzelsequenzen des Erhebungsprozesses trainiert und besprochen. Dieses Seminar entspricht den Voraussetzungen der „Vereinbarung nach § 132g SGB V über Inhalte und Anforderungen der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“. Für Pflegeheime und Einrichtungen der Eingliederungshilfe bietet dies die Möglichkeit zur Refinanzierung über die Krankenkassen.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Mitarbeiter für Menschen mit Behinderung, Pädagogen, Erzieher, Heilerziehungskräfte und Heilpädagogen, Personen mit Studienabschluss in Gesundheits- und Pflegewissenschaften bzw. Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:**  
**Teil 1:** 13. – 15.03.2023  
**Teil 2:** 24. – 25.04.2023  
**Teil 3:** 19. – 21.06.2023

**Kosten:** 1600 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial), zuzüglich 600 € für die Supervision von zwei begleiteten Gesprächsprozessen in den Einrichtungen + Fahrtkosten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 30.01.2023

**Leitung:** Günter Schuhmann  
Leiter der Palliativakademie,  
zertifizierter Trainer für Gesprächsbegleiter nach DIV-BVP, Juliusspital Würzburg

**Referenten:** Dr. med. Heribert Joha  
RA Ulrich Rothenbucher  
Burkard Brehm  
Denise Horwath

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 70 Punkte anrechenbar.

## Einsatz von Psychopharmaka in der palliativen Situation

---

Psychische Krisen können über die gesamte Lebensspanne und so auch am Ende des Lebens in palliativen Situationen auftreten. Im Vordergrund stehen in dieser Situation mitmenschliche und psychotherapeutische Hilfen, die den Betroffenen Hilfe zur Selbsthilfe und zur Aufrechterhaltung einer größtmöglichen Autonomie und Lebensqualität verhelfen sollen. In einigen Fällen schwerer Betroffenheit, bei denen Hilfe zur Selbsthilfe nicht angenommen oder umgesetzt werden kann, bieten Medikamente eine Hilfestellung.

Solche Medikamente sind z. B. Antidepressiva bei Depressionen, schweren Ängsten, Schlafstörungen oder Schmerzen. In Phasen der Verwirrtheit können vorübergehend Antipsychotika eingesetzt werden. Schließlich können auch die schnell wirkenden Benzodiazepine in akuten Belastungssituation für rasche Entlastung sorgen und die Lebensqualität verbessern.

In diesem Vortrag werden der Einsatz dieser Medikamente in der palliativen Situation erläutert sowie die Einbettung der medikamentösen Therapie in ein Gesamtkonzept der Behandlung dargestellt.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Studenten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 15.03.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 08.03.2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Jürgen Deckert  
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 2 Punkte anrechenbar.



# Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“

## Wochenendkurs

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für die Betreuung unheilbar Kranker. Ihr Ziel ist es, die Lebensqualität durch Linderung der Beschwerden und Steigerung des Wohlbefindens zu erhalten und zu verbessern. Mit diesem Kurs führen wir interessierte Ärzte aller Fachrichtungen in die Palliativmedizin ein. Es sind keinerlei Vorkenntnisse in der Palliativmedizin erforderlich. Dieser Kurs ist Teil der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP). Die Veranstaltung umfasst 40 Stunden und findet an zwei Wochenenden (Donnerstag bis Samstag) statt.

### Inhalte:

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen
- Psychosoziale Aspekte
- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Teamarbeit und Selbstreflexion

**Zielgruppe:** Ärzte

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** **Teil 1:** 16. – 18.03.2023  
**Teil 2:** 20. – 22.04.2023  
jeweils Donnerstag, 17:00 – 20:15 Uhr  
Freitag, 8:30 – 17:00 Uhr  
Samstag, 8:30 – 15:30 Uhr

**Kosten:** 790 € gesamt (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliussspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 10.01.2023

**Leitung:** Dr. med. Rainer Schäfer  
Günter Schuhmann  
beide Juliussspital Würzburg

**Referenten:** Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Dr. med. Martin Gehring  
Dr. med. Heribert Joha  
Pfr. Bernhard Stühler

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 40 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Wir führen diese Weiterbildung auch als Wochenkurs vom 10. – 14.07.2023 (Nr. 62) durch, Anmeldung bis 15.05.2023

## Wenn Kinder und Jugendliche Krankheit und Tod begegnen

*Wie können Erwachsene sie dabei begleiten und unterstützen?*

---

Schon in jungen Jahren beschäftigen sich Kinder mit Tod und Sterben. Anlass dafür kann der Tod eines Tieres sein, Krankheit und Sterben eines Menschen aus dem Lebensumfeld oder eine eigene lebensbedrohliche Erkrankung.

Als Erwachsene möchten wir Kinder in dieser Auseinandersetzung gerne unterstützen. Dabei fühlen wir uns selber manchmal hilflos. Unsere Reaktionen hängen von den eigenen (frühen) Erfahrungen mit dem Tod ab. Wenn wir uns diesem schwierigen Thema öffnen und uns darauf einlassen, kann ein vertrauensvoller Austausch zwischen Kindern und Erwachsenen entstehen.

Mechthild Ritter ist seit 1989 Seelsorgerin auf der Station „Regenbogen“ (Kinderonkologie) des Universitätsklinikums Würzburg. Sie wird an diesen Tagen mit inhaltlichen Impulsen und Übungen Gelegenheit geben, eigenen Fragestellungen und Fallbeispielen im Umgang mit Kindern nachzugehen und miteinander zu reflektieren sowie neue Verständnisweisen und Zugangsmöglichkeiten zu entwickeln.

**Zielgruppe:** Pädagogen, Erzieher, Betroffene und professionelle Begleiter

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 17.03.2023  
16:00 – 21:00 Uhr  
Samstag, 18.03.2023  
9:00 – 16:00 Uhr

**Kosten:** 180 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 17.02.2023

**Referentin:** Mechthild Ritter  
Diplom-Pädagogin, Krankenhausseelsorgerin auf der Station „Regenbogen“ (Kinderonkologie) des Universitätsklinikums Würzburg

Mit dem Betrieb des stationären Hospizes hat die Stiftung Juliusspital ihr Angebot zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen erweitert. Ziel ist es, Menschen mit fortgeschrittener, unheilbarer Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung in ihrer schwierigen Situation mit Achtung zu begegnen und ihnen ein würdevolles Sterben zu ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um pflegerische Aspekte, sondern insbesondere auch um spirituelle und psychosoziale Begleitung. Den Gästen und ihren Angehörigen stehen hierzu professionelle wie ehrenamtliche Begleiter zur Seite.

In einem begleitenden Vortrag wird bei der Führung durch die Räume das Hospizkonzept vorgestellt. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmer einen Eindruck von der praktischen Umsetzung.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Dienstag, 21.03.2023  
17:30 – 19:00 Uhr

**Kosten:** keine

**Tagungsort:** **Juliusspital Hospiz Würzburg**  
**Friedrich-Spee-Straße 28**  
**97072 Würzburg**

**Anmeldung bis:** 14.03.2023

**Referentin:** Sibylla Baumann  
Krankenschwester, Hospizleitung  
Juliusspital Hospiz Würzburg

**Hinweis:** Anmeldung bitte nur über die Juliusspital Palliativakademie

**Hinweis:** Diese Veranstaltung findet auch am 24.10.2023 (Nr. 109) statt. Anmeldung bis 17.10.2023.

# Klar gesagt – Deutlich missverstanden!

Theorie und Praxis für eine bessere Kommunikation

Grundkurs

---

Eigentlich erschreckend, dass nur etwa 25 % unserer Kommunikation erfolgreich und wirksam funktioniert. 75 % des Gesagten kommt nicht oder zumindest nicht richtig an. Umso erstaunlicher, dass es am Ende dann doch irgendwie klappt. Oder eben auch nicht ...

Wie funktioniert Kommunikation eigentlich? Wo stoßen wir immer wieder an Grenzen? Warum reagieren wir auf die eine oder andere Weise? Wie kann ich den Anderen besser verstehen? Was muss ich tun, um mich klarer auszudrücken? Welche Fallen kann ich umgehen, welche Hilfsmittel nutzen? Wo kann ich Konflikte vermeiden? Was kann erfolgreiche Kommunikation in meiner Arbeit bewirken?

Um diese Fragen und mehr zum Thema „Kommunikation“ geht es in diesem Grundkurs.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Hospizbegleiter, Psychosoziale Berufe

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 22.03.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 22.02.2023

**Referent:** Rainer Mittelstädt  
Dipl.-Kommunikationsdesigner, Geschäftsführer Inline Internet & Werbeagentur, Systemischer Business Coach, Sachbuchautor, Würzburg

**Hinweis:** Das Aufbauseminar 1 „Klar gesagt – Und trotzdem daneben?“ findet am Donnerstag, 12.10.2023 (Nr. 74) statt, der Aufbaukurs 2 „Klar gesagt – Und fast verstanden!“ findet 2024 statt.

# Krise als Chance: Was heißt das im palliativen Kontext?

- in Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. -

---

Das Leben ist ein Fluss und Veränderung ist die einzige Konstante. Diese Veränderungen kommen oft unerwartet und wir können selbst nichts dafür.

Eine Krise ist ein Wendepunkt im Leben, die uns vor Herausforderungen stellt, aber ebenfalls große Chancen bietet. Das geschriebene chinesische Wort „Krise“ setzt sich aus zwei Schriftzeichen zusammen. Das eine steht für Gefahr, das andere für Gelegenheit.

Wie kann eine Krise im palliativen Kontext verstanden werden, wie damit umgegangen werden? Was bedeutet sie für die erkrankten Menschen, für die Angehörigen, für die Begleiter? Was ist hilfreich und was nicht?

Nach einem Impulsvortrag wird diesen Fragen nachgegangen und nach Antworten gesucht.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Hospizbegleiter, Studenten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 22.03.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 15.03.2023

**Referentin:** Dr. med. Susanne Röder  
Chefärztin der Abteilung für Palliativmedizin am Krankenhaus St. Josef, Schweinfurt

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 2 Punkte anrechenbar.

# Kunsttherapeutische Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen

## Grundlagen

---

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, und ein Bild hilft auch dann, wenn kaum Aussprechbares oder nicht mehr Benennbares im Raum steht.

Gerade auf Palliativstationen und in Hospizeinrichtungen ist die kunst- und maltherapeutische Arbeit zu einem wesentlichen Bestandteil geworden. Jedoch geht es hier weniger um das Verändern von Verhaltensmustern, sondern primär um eine einfühlsame und stützende Begleitung des Schwerkranken/Sterbenden sowie gegebenenfalls auch seiner Angehörigen. Kunsttherapeutisch tätige Fachkräfte können in dieser Fortbildung ihre eigenen beruflichen Erfahrungen vertiefen, neue kreative Arbeitsmethoden kennenlernen, erproben und reflektieren und somit ihre Kompetenzen in diesem Arbeitsfeld erweitern.

Jeder Teilnehmer erhält schriftliche Begleitunterlagen.

**Zielgruppe:** Kunsttherapeuten, kunst- und maltherapeutisch Interessierte

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

**Termin:** Freitag, 24.03.2023  
14:00 – 17:15 Uhr  
Samstag, 25.03.2023  
9:00 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 185 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 24.02.2023

**Referentinnen:** Christine Kroschewski  
Petra Saueremann  
beide Kunsttherapeutinnen mit mehrjähriger Erfahrung auf der Palliativstation und im Hospiz der Stiftung Juliusspital

**Hinweis:** Das Aufbau-seminar „Kommunikations-Bilder“ findet vom 20. – 21.10.2023 (Nr. 81) statt.

# Das Ehrenamt in der Hospizarbeit in palliativen Netzwerken

Die ehrenamtliche Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen richtet sich nach den Werten, dem Menschenbild und der Haltung der Hospizidee aus. Die Ehrenamtlichen bringen so Alltäglichkeit in die Begleitung Sterbender ein und treten damit überzeugend dafür ein, dass Sterben Teil des Lebens ist. Mit Ihrer Solidarität begegnen sie den Sterbenden und deren Angehörigen ebenbürtig „von Mensch zu Mensch“.

Die dynamischen Veränderungen des gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Rahmens beeinflussen die ehrenamtliche Hospizarbeit nachhaltig. Neue Akteure und Dienstleister engagieren sich in Kooperation oder Konkurrenz im hospizlich-palliativen Netzwerk.

- Wie lässt sich in diesem Spannungsfeld das Profil ehrenamtlicher Hospizarbeit erhalten oder präzisieren?
- Muss sich das hospizliche Ehrenamt anpassen oder weiterentwickeln?
- Können das hospizlich-palliative Netzwerk und das Gesundheitswesen von der Hospizidee lernen?

In diesem Vortrag geht es darum, zur Orientierung beizutragen, was ehrenamtliche Hospizarbeit ist und wie sich die Hospizidee bei sich verändernden Rahmenbedingungen behaupten kann.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Hospizbegleiter

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Dienstag, 28.03.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 21.03.2023

**Referent:** Dr. med. Christian Kirchhoff  
Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Operative Intensivmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Missioklinik;  
2. Vorsitzender Hospizverein Würzburg e. V.

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 2 Punkte anrechenbar.

## „Palliative Care“ für Mitarbeiter in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung 2023/2024

Menschen mit Behinderung im Sterben zu begleiten stellt Betreuung oft vor besondere Herausforderungen. Die Klienten leben häufig lange in den Einrichtungen und es bestehen intensive Beziehungen. Um das letzte Stück Lebensweg zu begleiten, gilt es aber, nicht nur den Bedürfnissen der Sterbenden Raum zu geben, sondern auch Mitbewohner, Angehörige und Freunde mit einzubeziehen. Das Konzept „Palliative Care“ bietet hierfür einen ganzheitlichen Betreuungsansatz mit dem Ziel, die individuelle Lebensqualität zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten.

Die Weiterbildung umfasst 160 Stunden in vier Wochenkursen und basiert auf dem Curriculum für Fachkräfte in der Assistenz und Pflege von Menschen mit intellektueller, komplexer und/oder psychischer Beeinträchtigung der DGP und des DHPV.

Die Kursinhalte sind u. a.

- Einführung in die palliative und hospizliche Begleitung
- Umgang mit Symptomen wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, ...
- Kommunikation und Teamarbeit
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer bei Menschen mit (geistiger) Behinderung und ihren Angehörigen
- Ethische, rechtliche und spirituelle Aspekte

**Zielgruppe:** Mitarbeiter für Menschen mit Behinderung

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** **Teil 1:** 17. – 21.04.2023  
**Teil 2:** 16. – 20.10.2023  
**Teil 3 und 4** finden 2024 statt

Beginn: jeweils Montag, 9:30 Uhr

Ende: jeweils Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 1480 € für den Gesamtkurs\*  
 (einschl. Mittagessen, Pausengetränke und Kursmaterial)  
 – Zahlung in zwei Raten -

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
 Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 06.03.2023

**Leitung:** Burkard Brehm  
 Günter Schuhmann  
 zertifizierte Kursleiter (DGP),  
 beide Juliusspital Palliativakademie

\*) Durch die Förderung der Paula-Kubitscheck-Vogel-Stiftung können wir diese Weiterbildung vorzugsweise anbieten.

PAULA  
KUBITSCHECK-  
VOGEL-  
STIFTUNG



## Grundkurs

- in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. -

Eine zentrale Aufgabe von Pflegekräften besteht darin, Patienten bei alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen. In der palliativen Pflege steht dabei die Erhaltung oder Verbesserung der Lebensqualität im Vordergrund. Dabei ist es stets eine Herausforderung, die Pflege so zu gestalten, dass die Gesundheitsentwicklung aller Beteiligten im Blick bleibt.

Über die eigene Bewegungskompetenz lernen die Teilnehmer in dieser Fortbildung, pflegebedürftige Menschen in der palliativen Situation zu unterstützen. Die Fähigkeit der Kommunikation über Bewegung wird ausführlich trainiert.

Ziele:

- Pflegebedürftige Menschen bewusster unterstützen
- Persönliche Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten entwickeln, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen zu minimieren
- Unterstützung der Maßnahmen zur Symptomkontrolle

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung anhand der sechs Kinaesthetics-Konzepte. Nach Beendigung erhalten die Teilnehmer ein Grundkurs-Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland.

Der Grundkurs „Kinaesthetics in der Palliativpflege“ kann von Praxisanleitern in vollem Umfang als berufspädagogische Fortbildung belegt werden und wird als solche von der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) anerkannt.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

**Termin:** **Teil 1:** 17. – 18.04.2023

**Teil 2:** 12. – 13.06.2023

jeweils Montag, 10:00 – 17:30 Uhr

Dienstag, 9:00 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 430 € gesamt (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Arbeitsunterlagen sowie das Zertifikat von Kinaesthetics Deutschland)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 20.03.2023

**Referentin:** Susanne Holzmann  
Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Kinaesthetics-Trainerin, Schweinfurt

**Hinweis:** Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibmaterial mit.

## Die Trauer von Angehörigen

### *Förderliche und hinderliche Faktoren im Trauerprozess*

- in Zusammenarbeit mit der Domschule Würzburg -

---

Der Verlust eines Angehörigen, eines engen Freundes oder eines Bekannten ist niemals leicht. Das Interdisziplinäre Zentrum Palliativmedizin des Universitätsklinikums Würzburg hat dazu unter der Leitung der Referentin eine Studie durchgeführt. Diese Untersuchung zeigt, dass der Trauerprozess Nahestehender von hinderlichen wie auch förderlichen Faktoren geprägt werden kann. So beeinflussen die Beziehung zum Verstorbenen, das soziale Umfeld, der Krankheitsverlauf und der Sterbeprozess die Verlusterfahrung erheblich.

Im Vortrag werden die Studienergebnisse vorgestellt und zugleich die Bedeutung einer würdevollen Begleitung Schwerstkranker und Sterbender für das Trauererleben der Hinterbliebenen erläutert.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Psychosoziale Berufe, Seelsorger, Hospizbegleiter, alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Dienstag, 18.04.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 11.04.2023

**Referentin:** Dr. phil. Elisabeth Jentschke  
Diplom-Psychologin, Gerontologin, Psycho-  
onkologin, Interdisziplinäres Zentrum  
Palliativmedizin, Universitätsklinikum  
Würzburg

# Die Sprache des Anderen verstehen und aufgreifen

## Einführung in die idiolektische Gesprächsführung

---

In der Begleitung unheilbar Kranker und ihrer Angehörigen spielt Kommunikation eine entscheidende Rolle. In dieser meist sehr beanspruchenden Betreuungs- und Begleitungssituation erfordern Zuhören und Formulieren von Nachrichten von allen Beteiligten oft eine zusätzliche Energie, welche die Beteiligten nicht aufbringen können. Häufig kommt es zu Missverständnissen, Störungen und Widerständen. Dies gilt gleichermaßen im Kontakt mit Einrichtungen und Institutionen.

In diesem Seminar wird eine innovative und effektive Form der Kommunikation vermittelt, um mit diesen Situationen besser umgehen zu können. Über die Eigensprache des Anderen und ihre Schlüsselwörter kann ein Zugang zur tatsächlichen Botschaft gefunden werden. Methodik und Technik der idiolektischen Gesprächsführung werden vermittelt und in praktischen Übungen anschaulich gemacht.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter, Seelsorger

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 19.04.2023  
10:00 – 17:00 Uhr  
Donnerstag, 20.04.2023  
9:00 – 16:00 Uhr

**Kosten:** 245 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 22.03.2023

**Referent:** Dr. med. Hans-Hermann Ehrat  
Arzt, Psychotherapeut,  
Neuhausen (Schweiz)

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 14 Punkte anrechenbar.

# Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

## *Selbstbestimmung am Lebensende*

Seit dem Jahr 2009 besteht in der Bundesrepublik Deutschland eine gesetzliche Regelung zu „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Zentrale Aussage ist, dass der Patientenwille unabhängig von Art und Stadium einer Krankheit – also auch dann, wenn die Krankheit nicht zwingend zum Tod führt – für die Art und Durchführung einer Behandlung oberste Priorität hat. Vor diesem Hintergrund erscheint es besonders bedeutsam, eine fundierte Aufklärung über die Instrumente „Patientenverfügung“ und „Vorsorgevollmacht“ zu erhalten.

Neben der Information über die Gesetzes- und Rechtslage will der Vortrag besonders folgende Fragen beantworten:

- Wie kann ich eine Patientenverfügung möglichst verständlich und aussagekräftig erstellen?
- Worin besteht der Unterschied zwischen der gesetzlichen Betreuung und der Vorsorgevollmacht?
- Wann ist eine Patientenverfügung wirksam und bindend?
- Was bedeuten die juristischen Rahmenbedingungen für mich persönlich?
- Wie und von wem kann ich mich bei Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beraten lassen?
- Sind bisherige Patientenverfügungen bei einer Covid-19 Erkrankung wirksam oder müssen sie geändert werden?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Seelsorger, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter, alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Dienstag, 25.04.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** 10 € (einschl. Unterlagen an der Abendkasse)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 18.04.2023

**Referenten:** Ulrich Rothenbucher  
Rechtsanwalt, Würzburg  
Dr. med. Heribert Joha  
Oberarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital

**Hinweis:** Dieser Vortrag wird auch am Mittwoch, 18.10.2023 (Nr. 80) angeboten. Anmeldung bis 11.10.2023.

# Rituale – Räume des Übergangs für Trauernde gestalten

Rituale helfen beim Abschiednehmen. Doch immer mehr Menschen sind ohne religiöse Bindung und Bezug zu kirchlichen Ritualen. Sie suchen nach neuen Formen und Möglichkeiten, sich nach und nach von einem vertrauten Menschen zu lösen. Traditionellen als auch neuen Ritualen ist gemeinsam, dass sie auf denselben grundlegenden Prinzipien beruhen.

Im Seminar werden die vier Funktionen von Ritualen erkundet: die spirituelle, soziale, psychische und zeitliche Dimension. Denn Rituale geben einen Rahmen, Gefühle auszudrücken, ohne dass diese endlos sein müssen. Sie verbinden die Menschen miteinander und rühren in der Seele an etwas Größeres.

Das Seminar unterstützt die Teilnehmenden

- die grundlegende Haltung zu Ritualen zu reflektieren
- Sinn und Zweck von Ritualen kennenzulernen
- mit verschiedenen Formen, Symbolen, Worten, Liedern und rituellen Handlungen zu experimentieren
- rituelle Gestaltung mit traditionellen Elementen und neuen Impulsen einzuüben
- zu erleben, worauf es ankommt, wenn man Rituale anleitet

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 26.04.2023  
09:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 29.03.2023

**Referentin:** Birgit Aurelia Janetzky  
Diplom-Theologin, Trauerrednerin, Autorin,  
Heuweiler

## Umgang mit Belastungen in „Palliative Care“

---

Die Arbeit im Palliativbereich, die durch die ständige Konfrontation mit Sterben und Tod gekennzeichnet ist, stellt hohe Anforderungen an die psychische Belastbarkeit der Mitarbeiter. Ein gut kommunizierendes Team sowie die Fähigkeit der Resilienz stellen zwei wichtige Ressourcen dar, die die Mitarbeiter vor Überlastung schützen können. Bei einem Mangel an Ressourcen sowie fehlenden Kompensationsmöglichkeiten können sich ernstzunehmende Gesundheitsfolgen wie die „Compassion Fatigue“ oder ein Burnout entwickeln. Um diesen vorzubeugen werden in der S3-Leitlinie „Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung“ eine kontinuierliche Reflexion der Arbeit im Rahmen von Supervision sowie Fort- und Weiterbildungsangebote empfohlen. Darüber hinaus scheint sich das Praktizieren von Selbstfürsorge und Mitgefühl nicht nur positiv auf die einzelnen Mitarbeitenden und das Team als Ganzes auszuwirken, sondern auch auf die Betreuung der Patienten. Nicht zuletzt daher sollte die Etablierung einer entsprechenden Kultur auch von institutioneller Seite aus unterstützt werden.

Im Seminar geht es neben theoretischen Aspekten auch um Impulse für die praktischen Umsetzung.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Hospizbegleiter, Psychosoziale Berufe, Therapeuten

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Dienstag, 02.05.2023  
09:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 30.03.2023

**Referentin:** Dr. phil. Elisabeth Jentschke  
Diplom-Psychologin, Gerontologin, Psychoonkologin, Interdisziplinäres Zentrum Palliativmedizin, Universitätsklinikum Würzburg

## „Warum will der Patient nicht so, wie ich es ihm empfehle?“

Alle in der Palliativmedizin Tätigen kennen das: Aufgrund unserer Fachkompetenz empfehlen wir eine Maßnahme – aber der Patient lehnt dies ab. Ja, er fordert unter Umständen von uns sogar Dinge, die zumindest fragwürdig zu nennen sind und die wir eigentlich nicht erfüllen wollen.

Dieses Verhalten wird mit der Patientenautonomie begründet. Danach haben Patienten das Recht, über alle bei ihnen vorgenommenen Therapien, Behandlungen und Pflegemaßnahmen selbst zu entscheiden, ihnen zuzustimmen oder sie abzulehnen.

Die Patienten sind mündig geworden und haben versucht, sich aus der Vormundschaft einer zum Paternalismus neigenden Ärzteschaft oder aus ihrer passiven Rolle zu befreien. Der Umgang mit diesen Patienten fällt uns jedoch gerade wegen unseres fürsorglichen Anspruchs in der Palliativmedizin nicht leicht. Verwechseln die Patienten nicht in zunehmendem Maße die Bedeutung, selbst in einigen wichtigen Situationen bestimmen zu dürfen, mit dem Anspruch, alles selbst bestimmen und einfordern zu wollen und zu können? Was macht das mit meinem Selbstverständnis als Therapeut/Pflegender? Kann ich mit dieser „Machtbeschneidung“ umgehen? Wie sehr bin ich bereit, auf die Wünsche des am Lebensende stehenden Patienten einzugehen, oft aus Mitleid oder Verpflichtung?

In diesem Seminar werden die unterschiedlichen Aspekte in der Behandlung dieser Patienten kritisch beleuchtet, insbesondere der Selbsterfahrungsaspekt soll Berücksichtigung finden.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 03.05.2023  
09:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliuspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 30.03.2023

**Referent:** Dr. med. Ulrich Krüniger  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
mit Zusatzweiterbildung Palliativmedizin,  
Deggendorf; Geschäftsführer des Hospizes  
St. Ursula, Niederalteich

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

## Hoffnung – ein Drahtseilakt

- in Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Krebsberatungsstelle  
Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. -

---

Hoffnung ist ein in jedem Menschen angelegter wesentlicher Bestandteil seines Seins. Sie kann sich im Leben unter günstigen Umständen gut entwickeln und so dem Menschen einen Weg in seine eigene Zukunft weisen.

Aber was passiert, wenn das Leben einen Riss erfährt? Wie wird sich die Hoffnung entwickeln, wie kann sie sich zeigen, was geschieht mit ihr und ihrer Kraft?

Der Referent, der selbst eine Reanimation und danach einen längeren Krankheitsverlauf erlebte, beschreibt aus dieser Erfahrung, in welchen kleinen Schritten sich Hoffnung entwickeln kann, welche Umstände dazu erforderlich sind, was den Prozess fördert oder auch bremst. Es ist kein Vortrag über die Hoffnung, sondern ein Vortrag aus der Hoffnung heraus.

**Zielgruppe:** Hospizbegleiter, Ärzte, Pflegekräfte,  
alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 03.05.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** 6 € an der Abendkasse

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 26.04.2023

**Referent:** Klaus Aurnhammer  
Krankenhausseelsorger, Krankenpfleger,  
Saarlouis



# Klar und wertschätzend führen – ein supervisorisches Training für Leitungen im Palliativ- und Hospizbereich

---

Die Herausforderungen beim Führen von Teams bestehen darin, unterschiedliche Persönlichkeiten zusammenzuführen, zu motivieren und dabei auf Ziele hinzuarbeiten. Für Leitungskräfte aus dem Bereich der Palliativ- und Hospizarbeit ergeben sich dabei Besonderheiten, da sie in einem sensiblen und emotional fordernden Bereich agieren.

Führen bedeutet: die Organisation führen, Mitarbeiter und Ehrenamtliche einzeln und als Team führen sowie sich selbst führen. In diesem Seminar wird darauf eingegangen und die besonderen Anforderungen an Leitungskräfte in diesem Feld berücksichtigt.

Dieser Workshop richtet sich an (erfahrene) Führungskräfte, die aus dem täglichen Hamsterrad einmal aussteigen, ihre Arbeit reflektieren, aber sich auch anregen lassen wollen. Fragen und Anliegen der Teilnehmer werden supervisorisch bearbeitet.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Donnerstag, 04.05.2023  
10:00 – 18:30 Uhr  
Freitag, 05.05.2023  
9:00 – 13:00 Uhr

**Kosten:** 180 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 30.03.2023

**Referenten:** Brigitte Amend  
Personal- und Organisationsentwicklerin,  
Agentur „Training.Ideen.Personen.Service“,  
Würzburg

Dr. theol. Martin Schwab  
Organisationsberater und Supervisor,  
Agentur „Training.Ideen.Personen.Service“,  
Würzburg

# Palliative Atemtherapie

## Teil 1

Ausgehend von der klassischen Atemtherapie, die auf die gesunde Balance im Menschen zielt, entwickelte sich die Palliative Atemtherapie (nach Ira Summer), die auf die besonderen Bedürfnisse von schwerkranken und sterbenden Menschen eingeht. Dabei stehen sanfte körperliche Berührungen im Mittelpunkt. Elemente dieses ganzheitlichen Entspannungsverfahrens können gut in die pflegerische Tätigkeit und in den Stationsalltag integriert werden. Sie wirken beruhigend und angstlösend, auch bei der gefürchteten Atemnot.

Der Seminarteil 1 vermittelt Theorie und Praxis der Palliativen Atemtherapie. Dabei ist die bewusste Wahrnehmung und Entfaltung des eigenen Atems wesentlich, sie ist die Grundlage dieser Arbeit. In Partnerübungen werden atemerleichternde Berührungen erlernt und selbst erlebt.

Die Fortbildung „Palliative Atemtherapie“ besteht aus drei Teilen, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Nach der Teilnahme an den Teilen 1 bis 3 erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat „Palliative Atembegleitung in der Pflege“.

Friederike Zeiningering ist Atemtherapeutin und arbeitet im Klinikum Dritter Orden München sowie in eigener Praxis.

- Zielgruppe:** Pflegekräfte
- Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen
- Termin:** Freitag, 05.05.2023  
17:00 – 20:15 Uhr  
Samstag, 06.05.2023  
9:00 – 17:30 Uhr  
Sonntag, 07.05.2023  
9:00 – 14:30 Uhr
- Kosten:** 265 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 30.03.2023
- Referentin:** Friederike Zeiningering  
Atemtherapeutin, München

**Hinweis:** Bitte bequeme, warme Kleidung und dicke Socken mitbringen. Für Teil 2 und 3 ist jeweils eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

**Hinweis:** Teil 2 findet vom 30.06. – 02.07.2023 (Nr. 60) statt.  
Teil 3 findet vom 22. – 24.09.2023 (Nr. 66) statt.

## Führung in anspruchsvollen Situationen

Format: Teil 1 präsent, Teil 2 und 3 online

Im Alltag sind Führungskräfte mit vielen unterschiedlichen, anspruchsvollen Situationen konfrontiert. Dabei geht es oft um das Ausbalancieren verschiedener Bedürfnisse, sei es mit einzelnen Mitarbeitenden oder im gesamten Team.

Diese neue Seminarreihe besteht aus drei Teilen. Zum einen aus einem Kick-off in Präsenzform. Hier stehen kurze Lern-Einheiten zu aktuellen Themen sowie Erkenntnisse aus der Führungsforschung im Vordergrund, ebenso der intensive Kontakt unter den Teilnehmenden.

Anschließend bieten die beiden Online-Halbtages-Workshops sowohl ein kollegiales Coaching als auch ein Trainer-Coaching zu konkreten Führungssituationen an, um Nachhaltigkeit zu erreichen.

Diese beiden Online-Einheiten finden über das Video-Konferenz-System alfaview® statt.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:**

**Teil 1:** Mittwoch, 10.05.2023  
10:00 – 16:00 Uhr (präsent)

**Teil 2 und 3 online:**

**Teil 2:** Dienstag, 13.06.2023  
14:00 – 18:00 Uhr

**Teil 3:** Dienstag, 04.07.2023  
14:00 – 18:00 Uhr

**Kosten:** 255 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial in Teil 1)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 12.04.2023

**Referenten:** Brigitte Amend  
Personal- und Organisationsentwicklerin,  
Agentur „Training.Ideen.Personen.Service“,  
Würzburg

Dr. theol. Martin Schwab  
Organisationsberater und Supervisor,  
Agentur „Training.Ideen.Personen.Service“,  
Würzburg

## Was ist schon „normal“ in der Palliativmedizin!?

Normalität bezeichnet in der Soziologie das Selbstverständliche in einer Gesellschaft, das nicht mehr erklärt und über das nicht mehr entschieden werden muss. Dieses Selbstverständliche betrifft soziale Normen und konkrete Verhaltensweisen von Menschen. Es wird durch Erziehung und Sozialisation vermittelt (Wikipedia).

Kommen wir damit in der Palliativmedizin weiter? Gibt es hier nicht Vieles, das ganz und gar nicht „normal“ ist und doch zu unserem Alltag gehört? Ob es nun der Umgang mit schrecklich aussehenden Tumoren, der tiefsten Verzweiflung oder der Behandlung mit Medikamenten ist, die für die Anwendung eigentlich keine Zulassung haben.

Zudem haben wir es oft mit Menschen zu tun, deren Lebenskonzept und Planung sehr konträr zu unserer eigenen ist und um deren Wohlbefinden wir uns kümmern sollen. Oft gibt es Konflikte, wenn unsere sauberen Räumlichkeiten von den Patienten nicht wertgeschätzt werden, wie es „normal“ wäre und es werden an uns Erwartungen gestellt, die wir eigentlich nicht erfüllen wollen.

Was ist also „normal“? Im Vortrag wird versucht, aus der Sicht eines Psychiaters und Palliativmediziners diese Begrifflichkeit auszuloten und ausgehend von Erfahrungsberichten Tipps zum Umgang in schwierigen Situationen zu geben.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 10.05.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** online

**Anmeldung bis:** 03.05.2023

**Referent:** Dr. med. Ulrich Krüninger  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
mit Zusatzweiterbildung Palliativmedizin,  
Deggendorf; Geschäftsführer des Hospizes  
St. Ursula, Niederalteich

Online-Vortrag 

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 2 Punkte anrechenbar.

Die Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen geschieht im Sinne von „Palliative Care“ durch Therapeuten aus unterschiedlichen Berufen. Dazu zählen auch Physiotherapeuten, die in dieser 40-stündigen Fortbildung die Gelegenheit haben, das Betreuungskonzept „Palliative Care“ kennen zu lernen. Neben Grundlagen der Palliativmedizin und -pflege geht es auch um die Reflexion der eigenen inneren Haltung. Geeignete und bewährte physiotherapeutische Verfahren werden praxisnah vermittelt.

Die Inhalte entsprechen dem Basiscurriculum „Physiotherapie in Palliative Care, Palliativmedizin und Hospizwesen“ (S. Mehne, P. Nieland, R. Simader).

Die Veranstaltung umfasst 40 Stunden und findet an zwei Wochenenden (Donnerstag bis Samstag) statt.

**Zielgruppe:** Physio-/Ergo-/Logotherapeuten

**Teilnehmerzahl:** max. 18 Personen

**Termin:** **Teil 1:** 11. – 13.05.2023

**Teil 2:** 22. – 24.06.2023

jeweils Donnerstag, 17:00 – 20:15 Uhr

Freitag, 8:30 – 17:00 Uhr

Samstag, 8:30 – 15:15 Uhr

**Kosten:** 500 € gesamt (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 29.03.2023

**Leitung:** Claudia Kübert-Sponner  
Physiotherapeutin, zertifizierte Kursleiterin (DGP), Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital  
Burkard Brehm  
Diplom-Pflegewirt (FH), zertifizierter Kursleiter (DGP), Juliusspital Palliativakademie, Würzburg

**Hinweis:** Vorbehaltlich der Rahmenverträge mit 40 Punkten anerkennungsfähig im Sinne der Anlage 4 der Rahmenempfehlungen gemäß § 125 SGB V.

**Hinweis:** Die Veranstaltung „Aufbautage – Physiotherapie in Palliative Care“ findet vom 10.- 11.03.2023 (Nr. 24) statt.

# Aufbauseminar für Koordinatoren 2023

---

Alle Koordinationsfachkräfte in der ambulanten Hospizarbeit, die am intensiven supervidierten fachlichen Austausch mit Kollegen interessiert sind, laden wir zu diesem Seminar ein. Ziel ist es zu ermöglichen, dass die Teilnehmer einander Erfahrungen aus der Praxis mitteilen und diese gemeinsam reflektieren, um so belebende Impulse für die tägliche Arbeit zu bekommen.

Für dieses Jahr ausdrücklich vorgesehen ist die Behandlung der Themen:

- Öffentlichkeitsarbeit: Was macht Sinn?
- Weitere Möglichkeiten der Digitalisierung, Hardware
- Fallbesprechungen
- Begleitung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen oder Persönlichkeitsstörungen

Neben diesen Schwerpunkten sollen aber auch thematische Wünsche der Teilnehmer in dem Seminar aufgegriffen werden.

**Zielgruppe:** Koordinatoren nach § 39a SGB V

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Montag, 15.05.2023  
9:30 – 17:00 Uhr  
Dienstag, 16.05.2023  
9:00 – 16:30 Uhr  
Mittwoch, 17.05.2023  
9:00 – 15:30 Uhr

**Kosten:** 360 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 17.04.2023

**Leitung:** Burkard Brehm  
Juliusspital Palliativakademie  
Ursula Diezel  
Kordinatorin, Hospizverein Erlangen e. V.

**Referenten:** Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Diplom-Psychologe, Würzburg  
Rainer Mittelstädt  
Diplom-Kommunikationsdesigner, Würzburg

# Tod und Trauer im Kinderbuch

*Schauen, Hören, Reden, Lesen, Schreiben*

*- in Zusammenarbeit mit der Domschule Würzburg -*

---

Es gibt vielerlei Möglichkeiten für Kinder, sich mit Tod und Trauer in Buchform zu konfrontieren und damit eigene Bewältigungsformen und Trost zu finden. Angefangen bei Bilderbüchern, die Kinder wie Erwachsene im wahrsten Sinne des Wortes „ansprechen“, über Romane bis hin zu Erinnerungsbüchern und vielleicht zum eigenen (Tage-)Buch.

In diesem Vortrag wird eine Auswahl neuer und alt bewährter Bücher für Kinder und Jugendliche vorgestellt und deren Einsatz als eine Möglichkeit der Trauerbegleitung besprochen.

- Zielgruppe:** Pädagogen, Erzieher, Hospizbegleiter, Erzieher, Buchhändler, Lehrer; Menschen, die mit Trauer und mit Kindern zu tun haben; alle Interessierten
- Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen
- Termin:** Dienstag, 23.05.2023  
19:00 – 21:00 Uhr
- Kosten:** 6 € an der Abendkasse
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 16.05.2023
- Referentin:** Mechthild Ritter  
Diplom-Pädagogin, Krankenhausseel-  
sorgerin auf der Station „Regenbogen“  
(Kinderonkologie) des Universitätsklinikums  
Würzburg

## Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen (Grundkurs)

### *Die Sprache des Gesprächspartners aufgreifen (Idiolektische Gesprächsführung)*

---

Das Gespräch ist mit das entscheidende Element, um eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung zwischen Patient und Arzt bzw. Pflegekraft herzustellen. Im klinischen Alltag entstehen im Kontakt mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen viele Situationen, die von Ärzten, Pflegekräften und allen Betreuenden ein differenziertes und sensibles Vorgehen erfordern.

Im Rahmen des Kurses werden typische Situationen im Umgang mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen besprochen. Anhand von konkreten Beispielen werden Grundlagen und Methoden der sog. „idiolektischen“ (eigensprachlichen) Gesprächsführung vermittelt und in praktischen Übungen erprobt. Diese Form der Kommunikation verzichtet auf Wertungen und orientiert sich an der Eigensprache der Gesprächspartner.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter, Therapeuten

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 24.05.2023  
10:00 – 17:00 Uhr  
Donnerstag, 25.05.2023  
9:00 – 16:00 Uhr

**Kosten:** 245 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 26.04.2023

**Referent:** Dr. med. Hans-Hermann Ehrat  
Arzt, Psychotherapeut,  
Neuhausen (Schweiz)

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 14 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Das Seminar „Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen – Aufbaukurs“ findet vom 25.- 26.09.2023 (Nr. 67) statt und ist separat zu buchen.



# Psychopharmaka – Was Pflegekräfte wissen sollten

52

SEMINAR

- in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V. -

---

Psychopharmaka sind eine große und unübersichtliche Gruppe von Medikamenten, mit denen Pflegende im Alltag jedoch regelmäßig umgehen müssen.

Besprochen werden die drei großen Klassen der Psychopharmaka: Antipsychotika – Antidepressiva – Benzodiazepine. Darüber hinaus werden auch Hinweise zu Antikonvulsiva, Parkinsonpräparaten und Antidementiva gegeben und Fragen dazu beantwortet.

Aktuelle Erkenntnisse zur Psychopharmakologie (Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen) fließen dabei interaktiv ebenso mit ein wie Überlegungen zu nicht-medikamentöser Unterstützung durch Pflegende, die, sinnvoll angewendet, den medizinischen Einsatz von Psychopharmaka reduzieren können.

Wichtig ist auch die Einbeziehung der Alltagserfahrungen der Teilnehmer mit Menschen, die Psychopharmaka zu sich nehmen, und Fragen, die in diesem Zusammenhang entstanden sind.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Mittwoch, 24.05.2023  
14:30 – 18:00 Uhr

**Kosten:** 65 € (einschl. Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 26.04.2023

**Referent:** Dr. med. Rainer Schäfer  
Chefarzt der Abteilung für Anästhesie,  
operative Intensivmedizin und Palliativ-  
medizin, Klinikum Würzburg Mitte,  
Standort Juliusspital, Würzburg

## Ernährung in der Onkologie – Was können wir unseren Patienten empfehlen?

---

Wie können wir insbesondere Mangelernährung rechtzeitig erkennen, therapieren und vermeiden? Das sind Fragen, die Behandler onkologischer Patienten regelmäßig beschäftigen. Im Seminar werden generelle Empfehlungen zu einer gesunden Ernährung für Patienten mit einer Krebserkrankung besprochen. Die Empfehlungen der entsprechenden Leitlinien werden kompakt zusammengefasst, geeignete Screeninginstrumente vorgestellt und Ideen für die Versorgung im ambulanten Bereich erarbeitet.

- Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte
- Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen
- Termin:** Freitag, 26.05.2023  
09:30 – 17:00 Uhr
- Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 28.04.2023
- Referentin:** Dr. med. Claudia Löffler  
Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Universitätsklinikum Würzburg, Bereich für komplementäre Onkologie und integrative Medizin

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

Die Organisation eines ambulanten Hospizdienstes bedeutet zu einem guten Teil auch Leitung und Management. In diesem Seminar werden die Teilnehmer die wesentlichen Leitungsaufgaben einer hauptamtlichen Koordinationskraft kennen lernen, mögliche Konfliktfelder behandeln sowie ihre Führungs- und Leitungskompetenz trainieren.

Inhalte:

- Aufgaben einer Person mit Leitungsfunktion im Hospizbereich
- Führung, Projektmanagement
- Kommunikation
- Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Recht
- Selbstmanagement

Dieses insgesamt 80-stündige Wochenseminar entspricht den Anforderungen nach § 39a SGB V.

**Zielgruppe:** Koordinatoren nach § 39a SGB V, Einsatzleiter ehrenamtlicher Hospizbegleiter; Interessierte, die sich für die Tätigkeit als Koordinationsfachkraft qualifizieren möchten

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** **Teil 1:** 12. – 16.06.2023  
**Teil 2:** 06. – 10.11.2023

Beginn: jeweils Montag, 9:30 Uhr  
Ende: jeweils Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 1240 € gesamt (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 24.04.2023

**Leitung:** Burkard Brehm  
Juliusspital Palliativakademie

**Referenten:** Brigitte Amend  
Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Ursula Diezel  
RA Ulrich Rothenbucher  
Günter Schuhmann  
Gabriele Schuster  
Dr. theol. Martin Schwab

## Von der Vielfalt der Lebenserfahrung

### *Die Generationsproblematik in der Sterbebegleitung*

---

Wer in der Hospizarbeit älterer oder alter Menschen ein respektvoller Begleiter sein möchte, muss vom Leben heutiger Senioren einiges wissen. Der Mensch ist nicht nur aus seiner Gegenwart heraus zu verstehen. Er repräsentiert immer auch seine Lebensgeschichte, auch die seiner ganzen Generation und auch die der Menschheit.

Wenn wir von den „Alten“ sprechen, müssen wir differenzieren. Tatsächlich gibt es kaum eine Altersgruppe in der Bevölkerung, die derart differenziert und inhomogen ist:

- vom aktiven und attraktiven alten Menschen mit Macht und Einfluss bis zum absolut Pflegebedürftigen, der völlig von anderen abhängig ist,
- vom schöpferischen, auf der Höhe von Erkenntnis und Erfahrung Stehenden bis zu jenen, die gebrechlich und verwirrt sind,
- von den stillen, heiteren, hilfsbereiten bis zu den verhärteten, ewig unzufriedenen, besserwisserischen, bitterbösen Alten.

Ziele des Vortrags sind:

- die Klärung des eigenen Verhältnisses zu älteren Menschen
- Verständnis für ihre durch „ihre Lebensgeschichte“ geprägten Werte und Einstellungen zu bekommen
- das Erkennen der Gefahr, eigene elternbezogene Probleme und Konflikte in die Begleitung anderer (älterer) Menschen zu übertragen

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Dienstag, 13.06.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** 6 € an der Abendkasse

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 06.06.2023

**Referent:** Wolfgang Engert  
Diplom-Theologe,  
1. Vorsitzender Hospizverein Würzburg e. V.

# Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin

## Grundkurs

---

Homöopathie kann in schwierigen Situationen eine große Hilfe sein. An diesem Semintag werden die Grundlagen der Homöopathie und positive Erfahrungen mit einigen homöopathischen Arzneien vorgestellt. Klinische Themen sind beispielsweise bewährte Hilfen bei unruhigen und von Angst geplagten Patienten. Behandlungsmöglichkeiten bei Übelkeit, Erbrechen und Durchfall, insbesondere als Nebenwirkung einer Chemotherapie, sowie bei Juckreiz werden besprochen. Weiter werden einige typische Kummermittel vorgestellt.

Nach diesem Grundkurs werden die Teilnehmer für einige schwierige Situationen in der Palliativmedizin zusätzliche Behandlungen kennen und selbständig anwenden können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das Seminar ist Grundlage einer dreiteiligen Seminarreihe mit Grundkurs, Aufbaukurs 1 und 2.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Mittwoch, 14.06.2023  
09:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 16.05.2023

**Referentin:** Dr. med. Johanna Bußmann  
Praktische Ärztin, Homöopathie Diplom,  
Leitung Qualitätszirkel Homöopathie,  
Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Das Seminar „Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin Aufbaukurs 1“ findet am Mittwoch, 18.10.2023 (Nr. 79) statt, der „Aufbaukurs 2“ im Jahr 2024.

Für Aufbaukurs 1 und 2 ist jeweils eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

## „Palliative Care“ für Mitarbeiter im Gesundheitswesen

Die Betreuung von schwerkranken und sterbenden Menschen geschieht in „Palliative Care“ durch Therapeuten und Begleiter aus unterschiedlichen Berufen, z. B. durch Ärzte, Pflegekräfte, Mitarbeiter aus psychosozialen und therapeutischen Berufen sowie Seelsorger. Daneben sind auch Mitarbeiter aus anderen Berufsfeldern in die Versorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen involviert, so z. B. Mitarbeiter aus Verwaltung, Hauswirtschaft und Reinigungsdienst oder auch Beschäftigte in Arztpraxen und Transport- und Rettungsdiensten.

Für diese Mitarbeiter bietet die 40-stündige Veranstaltung die Möglichkeit, das Betreuungskonzept „Palliative Care“ kennen zu lernen. Im Mittelpunkt stehen neben der Vermittlung von Basiswissen die Reflexion der Begegnung mit Krankheit, Tod und Trauer.

Die Inhalte entsprechen dem "Multiprofessionellen Curriculum Palliative Care" zur Qualifizierung von Mitarbeitenden in Einrichtungen im Gesundheitswesen. (nach Kern, Münch, Nauck, von Schmude)

**Zielgruppe:** Medizinische Fachangestellte, Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten, Altenpflegehelfer und sonstige Berufe (z. B. Sekretariat, Hauswirtschaft oder Servicebereich)

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Montag, 26.06.2023 bis  
Freitag, 30.06.2023  
Beginn: Montag, 09:30 Uhr  
Ende: Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 500 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 22.05.2023

**Leitung:** Burkard Brehm  
Zertifizierter Kursleiter (DGP),  
Juliusspital Palliativakademie

**Referenten:** Dr. med. Martin Gehring  
Dr. phil. Matthias Jelitte  
Dr. med. Heribert Joha  
Volker Kleinhenz

# Therapiezieländerung: Das Vordringen der Palliativmedizin in die Intensivmedizin

Die moderne Intensivmedizin ist ein Segen für schwerkranke Patienten. Oft kann so das Leben gerettet werden. Früher war der Zugang zur Intensivmedizin wegen eingeschränkter therapeutischer Möglichkeiten sehr begrenzt. Heute kann man auch Patienten mit einem grenzwertigen Nutzen-Schaden-Profil intensivmedizinisch behandeln. So geht man allerdings das Risiko ein, häufiger an die Grenzen des medizinisch Machbaren zu stoßen, d. h. das ursprünglich geplante Therapieziel nicht mehr zu erreichen. Diese Patienten sind oft nur unter maximaler intensivmedizinischer Behandlung überlebend.

In dieser Situation muss der verantwortliche Arzt eine ebenso wichtige wie schwierige Entscheidung fällen: Die Änderung des kurativen hin zu einem palliativen Therapieziel. In der Folge wird er mit vielen medizinischen und ethischen Fragen konfrontiert, z. B.: Wer stimmt dem neuen Therapieziel zu? Kann der Patient noch von der Intensivstation verlegt werden? Welche palliativen Maßnahmen ergreifen wir? Kann man das Sterben auf einer Intensivstation human gestalten? Wie kommunizieren wir das den Angehörigen?

Ein offener Umgang mit diesen Problemen erleichtert die praktische Umsetzung für alle Beteiligten. Im Seminar wird diese Thematik anhand von Fallbeispielen bearbeitet.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Montag, 26.06.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 70 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 25.05.2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Michael Schmidt  
Klinisches Ethikkomitee,  
Universitätsklinikum Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

Gefördert durch:  PAULA  
KUBITSCHECK-  
VOGEL-  
STIFTUNG

## Wo ist die Grenze? – Der Umgang mit grenzenlosen Erwartungen und begrenzten Möglichkeiten

- in Zusammenarbeit mit der Domschule Würzburg und dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. -

Wer haupt- oder ehrenamtlich Menschen in schweren Krankheiten und im Sterben begleitet, verbindet in der Regel damit die Absicht zu helfen, Not und Leid zu lindern und Schweres erträglicher zu machen.

Dabei wird es immer wieder – schier unbegrenzt – Erwartungen geben, irgendjemand müsste, sollte, könnte doch noch irgendetwas tun. Mal kommen diese Erwartungen, ausgesprochen oder unausgesprochen, von außen, manchmal aber auch von innen, von eigenen Ansprüchen her.

Gleichzeitig macht jeder in diesem Bereich täglich die Erfahrung, dass Möglichkeiten begrenzt sind: Lebensmöglichkeiten, Hilfsmöglichkeiten, Zeit-Ressourcen, persönliche Belastbarkeit und auch das, was ein Team oder eine Einrichtung leisten kann.

Wie kann man im konkreten Alltagsgeschäft umgehen mit dem Spannungsfeld zwischen schier unbegrenzten Erwartungen und begrenzten Möglichkeiten – ohne sich zerreißen zu lassen?

Wo ist die Grenze? Wo geht es darum, Grenzen anzuerkennen oder Grenzen auszuweiten oder auch Grenzen (neu) zu ziehen? Und wie kann man Grenzen auch als Schutzwälle erleben? Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und dabei

- die eigenen Erfahrungen im Umgang mit Erwartungen und mit Begrenztheiten im Austausch mit anderen zu reflektieren,
- nachzuspüren, was passiert, wenn man Grenzen erweitert oder Erwartungen begrenzt,
- anhand konkreter Beispiele aus der Praxis der Teilnehmer nach Möglichkeiten zu suchen, wie Grenzen zu hilfreichen und kraftvollen Begleitern des eigenen Engagements werden können.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Hospizbegleiter, Therapeuten

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 28.06.2023  
09:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 135 € (einschl. Mittagessen und Pausengetränke)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 25.05.2023

**Referent:** Dr. theol. Armin Bettinger  
Pastoralreferent, Systemischer Supervisor,  
Organisationsberater und Coach,  
Referent der Domschule, Würzburg



Im Atem können wir uns nicht nur selbst besser erkennen, sondern wir bekommen auch Hinweise, wie es um die momentane Befindlichkeit des Patienten bestellt ist. Den Menschen an seinem inneren Ort aufzufinden und ihm dort ehrlich zu begegnen, macht eine gute Atembegleitung aus. Sie braucht nicht notwendigerweise die gesprochene Sprache und ist somit auch für Menschen geeignet, die nicht mehr gut sprechen können oder wollen.

Im Seminarteil 2 werden die Grundlagen von Teil 1 vertieft. Es werden anhand von Beispielen und Fragen praktische Anwendungsmöglichkeiten, die im Stationsalltag anwendbar sind, vorgestellt und geübt. Auch für die Teilnehmer selbst wird es wieder Atem-Raum geben, was der inneren Sammlung und der Entschleunigung dient.

Friederike Zeininger ist Atemtherapeutin und arbeitet im Klinikum Dritter Orden München sowie in eigener Praxis.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Voraussetzung:** Teilnahme am Kurs  
Palliative Atemtherapie Teil 1

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 30.06.2023  
17:00 – 20:15 Uhr  
Samstag, 01.07.2023  
9:00 – 17:30 Uhr  
Sonntag, 02.07.2023  
9:00 – 14:30 Uhr

**Kosten:** 265 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 25.05.2023

**Referentin:** Friederike Zeininger  
Atemtherapeutin, München

**Hinweis:** Bitte bequeme, warme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

**Hinweis:** Teil 3 findet vom 22. – 24.09.2023 (Nr. 66) statt.

# Sich den Tod wünschen – „Palliative Care“ und Suizid

- in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. -

---

Inwieweit muss man davon ausgehen, dass Sterbenskranke immer auch an Suizid denken? Haben „Suizid“ und „normales Sterben“ etwas gemeinsam? Manche wünschen sich ausdrücklich den vorzeitigen Tod, fordern die erlösende Spritze oder planen die Reise in die Schweiz. Was bedeutet das für ihre Begleiter? Wie können vor allem Ärzte und Pflegekräfte dieser Herausforderung begegnen? Grundkenntnisse der Suizidforschung sowie die Reflexion suizidaler Situationen (Fallbesprechungen) stehen als Antwort auf diese Fragen im Mittelpunkt des Seminars.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Psychosoziale Berufe, Seelsorger, Hospizbegleiter, Sozialarbeiter

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Montag, 03.07.2023  
17:00 – 20:15 Uhr  
Dienstag, 04.07.2023  
9:00 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 175 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliuspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 25.05.2023

**Referent:** Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Diplom-Psychologe, Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 14 Punkte anrechenbar.

## Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“

Palliativmedizin ist ein umfassendes Konzept für die Betreuung unheilbar Kranker. Ihr Ziel ist es, die Lebensqualität durch Linderung der Beschwerden und Steigerung des Wohlbefindens zu erhalten und zu verbessern. Mit diesem Kurs führen wir interessierte Ärzte aller Fachrichtungen in die Palliativmedizin ein. Es sind keinerlei Vorkenntnisse in der Palliativmedizin erforderlich.

Dieser Kurs ist Teil der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP).

Inhalte:

- Grundlagen der Palliativmedizin
- Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen
- Psychosoziale Aspekte
- Ethische und rechtliche Fragestellungen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Teamarbeit und Selbstreflexion

**Zielgruppe:** Ärzte

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Montag, 10.07.2023 bis  
Freitag, 14.07.2023  
Beginn: Montag, 9:30 Uhr  
Ende: Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 790 € (einschl. Mittagessen, Pausen-  
verpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 15.05.2023

**Leitung:** Dr. med. Rainer Schäfer  
Günter Schuhmann  
beide Juliusspital Würzburg

**Referenten:** Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Dr. med. Martin Gehring  
Dr. med. Heribert Joha  
Pfr. Bernhard Stühler

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 40 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Wir führen diese Weiterbildung auch als Wochenendkurs (zweiteilig) vom 16. – 18.03.2023 und 20.04. – 22.04.2023 (Nr. 28) durch (jeweils Donnerstag bis Samstag), Anmeldung bis 10.01.2023

## Sterbende Menschen pflegen

### Mit Sterben und Tod umgehen lernen

- in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. -

---

Pflegekräfte in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Akutkrankenhäusern begegnen immer wieder schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen. Dabei mit Leid, Sterben und Trauer konfrontiert zu sein heisst auch, den eigenen Umgang damit zu betrachten.

In diesem Seminar werden Aspekte der Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen behandelt. Mit diesem Wissen geht es weiter darum, Belastungen im Umgang mit Sterben und Tod anzuschauen und nach wirksamen Entlastungen für die tägliche Arbeit zu suchen.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Betreuungskräfte/  
Alltagsbegleiter

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** **Teil 1:** Montag, 18.09.2023  
14:30 – 18:00 Uhr

**Teil 2:** Montag, 16.10.2023  
14:30 – 18:00 Uhr

**Kosten:** 120 € gesamt (einschl. Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 21.08.2023

**Referent:** Volker Kleinhenz  
Diplom-Psychologe, Krankenpfleger,  
Juliusspital Palliativakademie

# Traumasesensible Pflege und Psychotraumatologie

„Schrittweise von Ohnmacht zu Stärkung“

Patienten und Bewohner bringen ihre Vorgeschichte ins Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen mit. Manche von ihnen haben traumatische Ereignisse erlebt und überlebt. Nicht immer, aber häufig leiden Menschen nach diesen Erfahrungen unter posttraumatischen Belastungsreaktionen. Daraus resultierende Traumafolgen oder die Reaktivierung alter Traumata können Pflegehandlungen behindern. Erkenntnisse aus der Psychotraumatologie und Gehirnforschung helfen dazu beizutragen, Pflege und Begleitung dieser Patienten traumasensibel zu gestalten. Zudem dient Traumawissen der Selbstfürsorge der Pflegenden.

Im Seminar werden folgende Inhalte bearbeitet:

- Wie ein Trauma entsteht
- Traumareaktionen und Traumafolgestörungen
- Reaktivierung von Traumata vor allem bei älteren Menschen
- Umgang mit traumatisierten Patienten und Bewohnern
- Beispiele aus der Pflege unter traumasensiblen Gesichtspunkten
- Traumainformierte Gesprächsführung
- Selbstfürsorge

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter, Therapeuten

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Donnerstag, 21.09.2023  
9:30 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 24.08.2023

**Referentin:** Silvia Mader  
Dipl. Soz. Päd. (FH), Trauerbegleiterin,  
Traumaberaterin, Kaufbeuren

## Demütigung und Macht im Gesundheitswesen

- in Zusammenarbeit mit der Domschule Würzburg -

---

Menschenwürde ist schwer zu definieren und gilt als ein „weicher“ Begriff: Jeder kann darunter verstehen, was er möchte. Wenn man aber (mit Avishai Margalit, einem israelischen Philosophen der Gegenwart) die Würde als Schutz vor Demütigung auffasst, wird der Begriff sehr konkret. Demütigung kann den inneren Selbstwert, die Würde zerstören, aber auch das äußere Ansehen, die Ehre schädigen. Beides ist leider alltäglich, auch im Gesundheitswesen. Und natürlich hat dies viel mit Macht zu tun. Wenn wir (auch niedrigschwellige) Demütigungen rechtzeitig erkennen und abstellen, schützen wir die Würde unserer Patienten und die werden uns dankbar sein.

In diesem Seminar wird das Thema „Demütigung und Macht“ philosophisch analysiert und auf den Gesundheitsbereich übertragen. Beispiele aus der Praxis dienen dabei der Verdeutlichung und Konkretisierung.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, und alle anderen Mitarbeiter im Gesundheitswesen

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 22.09.2023  
16:30 – 19:45 Uhr

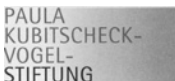
**Kosten:** 30 € (einschl. Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 25.08.2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Michael Schmidt  
Klinisches Ethikkomitee,  
Universitätsklinikum Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 4 Punkte anrechenbar.

Gefördert durch:  PAULA  
KUBITSCHEK-  
VOGEL-  
STIFTUNG

Die Palliative Atemtherapie hat inzwischen einen festen Platz in der palliativen Versorgung Schwerkranker und Sterbender. Dies ist nicht verwunderlich, denn der Atem ist auf das Engste mit dem Leben und Sterben verbunden. Viele Erfahrungen auf Palliativstationen und in Hospizen, aber auch in Akutkrankenhäusern zeigen, dass sich die atemtherapeutische Behandlung in den Stationsalltag gut einbinden lässt.

In den Seminarteilen 1 und 2 lernten die Teilnehmer den eigenen Atem kennen und konnten die enge Wechselwirkung von körperlichem und seelischem Erleben an sich selbst bewusst spüren.

Was bleibt? Vielleicht, wie notwendig innere Ruhe und das „Gewahrsein“ des Atems sind, um Patienten und ihre Angehörigen auch im Sterben zu begleiten und ohne Angst mutig für sie da zu sein. Daher werden in Teil 3 besonders die innere Haltung sowie – im weiteren Sinne – spirituelle Aspekte der Palliativen Atemtherapie behandelt.

Friederike Zeininger ist Atemtherapeutin und arbeitet im Klinikum Dritter Orden München sowie in eigener Praxis.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Voraussetzung:** Teilnahme an Palliative Atemtherapie Teil 1 und 2

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 22.09.2023  
17:00 – 20:15 Uhr  
Samstag, 23.09.2023  
9:00 – 17:30 Uhr  
Sonntag, 24.09.2023  
9:00 – 14:30 Uhr

**Kosten:** 265 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 25.08.2023

**Referentin:** Friederike Zeininger  
Atemtherapeutin, München

**Hinweis:** Bitte bequeme, warme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

**Hinweis:** Die Veranstaltung „Palliative Atemtherapie (Refresher)“ findet vom 10. – 11.11.2023 (Nr. 88) statt.

## Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen (Aufbaukurs)

*Die Sprache des Gesprächspartners aufgreifen  
(Idiolektische Gesprächsführung)*

---

Im Rahmen dieses Kurses werden konkrete Gesprächsinhalte – aufbauend auf den Kenntnissen aus dem Grundlagenseminar und der erworbenen Praxiserfahrung – mit den Teilnehmern besprochen. Praktische Übungen und theoretische Erläuterungen führen zur Intensivierung der kommunikativen Kompetenz im Umgang mit Patienten, Angehörigen und Mitbehandlern. Die zu besprechenden Themen und Situationen werden von den Teilnehmern eingebracht und wechseln somit von Jahr zu Jahr.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter, Therapeuten

**Voraussetzung:** Teilnahme am Kurs „Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen (Grundkurs)“

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Montag, 25.09.2023  
10:00 – 17:00 Uhr  
Dienstag, 26.09.2023  
9:00 – 16:00 Uhr

**Kosten:** 245 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 28.08.2023

**Referent:** Dr. med. Hans-Hermann Ehrat  
Arzt, Psychotherapeut  
Neuhausen (Schweiz)

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 14 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Das Seminar „Kommunikation mit Tumorpatienten und ihren Angehörigen – Grundkurs“ findet vom 24. – 25.05.2023 (Nr. 51) statt.



# Yoga- und Entspannungsverfahren in „Palliative Care“

Palliativpatienten leiden unter vielfältigen belastenden psychischen und physischen Symptomen wie Angst, Anspannung, Schmerzen, Übelkeit und Atemnot.

Neben bekannten Therapien existieren inzwischen validierte Interventionen, die unter dem Überbegriff „Achtsamkeitsbasierte Entspannungs- und Yogaverfahren“ zu verstehen sind. Die Anwendung kann nachweislich Symptome mildern und die Lebensqualität der Betroffenen erheblich verbessern.

Die Teilnehmer werden zunächst unterschiedliche Verfahren wie die palliative Atemtherapie, Visualisierungs-, Meditations- sowie achtsamkeitsbasierte Yogaübungen theoretisch und im Anschluss praktisch kennenlernen, so dass eine Anwendung mit Palliativpatienten möglich ist.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Therapeuten

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 27.09.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliuspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 30.08.2023

**Referentin:** Dr. phil. Elisabeth Jentschke  
Diplom-Psychologin, Gerontologin, Psycho-  
onkologin, Interdisziplinäres Zentrum  
Palliativmedizin, Universitätsklinikum  
Würzburg

**Hinweis:** Bitte bequeme, warme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

## Vitamin D, Selen, Vitamin C als Nahrungsergänzung für onkologische Patienten

### Was ist sinnvoll und was könnte sogar schaden?

- in Zusammenarbeit mit der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. -

---

Viele Patienten nutzen – oft auch ohne Wissen des behandelnden Arztes – Vitamine und andere Mikronährstoffpräparate. In Kombination mit onkologischen Therapien können diese im schlimmsten Fall den Therapieerfolg beeinträchtigen. Oft ist eine Supplementation aber auch mit anderen Nachteilen oder potentiellen Risiken verbunden. Für andere Mikronährstoffe konnte schon gezeigt werden, dass eine Supplementation bei Vorliegen eines Mangels sinnvoll sein könnte.

Im Jahr 2022 hat die „European Society for Clinical Nutrition and Metabolism (ESPEN)“ die erste eigene Leitlinie zu Mikronährstoffen veröffentlicht. Auch die S3-Leitlinien „Klinische Ernährung in der Onkologie (DGEM)“ und „Komplementärmedizin in der Behandlung onkologischer Patienten“ beziehen Stellung zum Thema.

In diesem Vortrag werden exemplarische Empfehlungen betrachtet und hilfreiche Informationsquellen vorgestellt.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Studenten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 27.09.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 20.09.2023

**Referentin:** Dr. med. Claudia Löffler  
Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie  
und Onkologie, Universitätsklinikum Würzburg,  
Sprechstunde für komplementäre Onkologie  
und integrative Medizin

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 2 Punkte anrechenbar.

# Neu in der Führung – damit der Start gut gelingt

70

SEMINAR

Als neue Führungskraft gibt es Aufgaben zu meistern, die andere Verhaltensweisen erfordern. Deshalb ist diese Veranstaltung für Führungskräfte gedacht, die erste Erfahrungen als Leitungsperson gemacht haben und den weiteren Weg professionell bestreiten wollen. Im Umgang mit Mitarbeitenden braucht es ein richtiges Maß an Nähe und Distanz. Eine Herausforderung ist oft der Rollenwechsel vom Team-Mitglied zur Führungskraft.

Bei diesem Seminar steht eine erste Bestandsaufnahme der neuen Aufgabe im Vordergrund. Es geht darum, Führungsinstrumente richtig einzusetzen und den Umgang mit den unterschiedlichen Erwartungen zu meistern. Hauptziel ist, beim Entwickeln eines authentischen und fachlich passenden Führungsstils in der Palliativ- und Hospizarbeit, zu begleiten und zu stärken.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Donnerstag, 05.10.2023  
17:00 – 20:15 Uhr  
Freitag, 06.10.2023  
9:00 – 16:00 Uhr

**Kosten:** 175 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 07.09.2023

**Referenten:** Brigitte Amend  
Personal- und Organisationsentwicklerin,  
Agentur „Training.Ideen.Personen.Service“,  
Würzburg  
Dr. theol. Martin Schwab  
Organisationsberater und Supervisor,  
Agentur „Training.Ideen.Personen.Service“,  
Würzburg

# Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase

- in Zusammenarbeit mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e. V. -

---

Das „Abschiednehmen“ gehört über eine besonders lange Zeit zum Alltag von Angehörigen Demenzkranker. Dies gilt nicht nur für zu Hause, sondern auch für einen Aufenthalt in einem Krankenhaus oder Heim. Besonders wichtig ist eine gute Kooperation zwischen allen Beteiligten, wenn es in der letzten Lebensphase um wichtige Entscheidungen geht. Es ist eine besondere Herausforderung, sterbende Menschen mit Demenz in ihrem Sinne zu begleiten.

Daher haben der Deutsche Hospiz- und Palliativverband (DHPV e. V.) und die Deutsche Alzheimer-Gesellschaft e. V. das Curriculum „MIT-GEFÜHLT“ erarbeitet.

Inhalte sind u. a.

- Reflexion der eigenen Haltung und Verhaltensweisen in der Begleitung
- Symptome und Verlauf der Demenzen und deren Auswirkung auf das Erleben
- Verstehen der Situation und der Belastungen von Angehörigen
- gezielter Einsatz verbaler und nonverbaler Kommunikation
- Berücksichtigen des veränderten Hunger- und Durstgefühls
- Einbeziehung palliativpflegerischer und palliativmedizinischer Aspekte

Dieses Seminar vermittelt hilfreiches Wissen und gibt Anregungen, wie demenzkranke Menschen in der letzten Lebensphase angemessen begleitet werden können.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Montag, 09.10.2023  
10:00 – 17:30 Uhr  
Dienstag, 10.10.2023  
09:00 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 245 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 11.09.2023

**Referentin:** Maria-Lynn Strömsdörfer  
Dipl. Soz. Päd. (FH), Krankenschwester,  
HALMA e. V., Würzburg

Atemtherapie ist inzwischen in der palliativen Versorgung (auf Palliativstationen, in Hospizen sowie in der SAPV) gut etabliert. Viele Menschen erleben die Wahrnehmung und schlichte Beschäftigung mit dem eigenen Atem auch in der letzten Lebensphase als entlastend und wohltuend. Gleichzeitig spiegelt der Atem, so vielfältig er sich bis zum Lebensende zeigen kann, oft auch die Befindlichkeit des Menschen wider.

In diesem Seminar geht es um eine Einführung in die Möglichkeiten der Palliativen Atemtherapie. Darüber hinaus soll, auch anhand konkreter Fälle aus dem Praxisalltag der Referentin, gezeigt werden, wie Patienten von der Behandlung profitieren, welche Erfahrungen gemacht werden und wie sich physische und psychische Anspannungen lösen können.

Kleine Übungen sollen die Möglichkeit bieten, den eigenen Atem zu erleben.

Friederike Zeininger ist Atemtherapeutin und arbeitet im Klinikum Dritter Orden München sowie in eigener Praxis.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 11.10.2023  
9:30 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 13.09.2023

**Referentin:** Friederike Zeininger  
Atemtherapeutin, München

**Hinweis:** Bitte bequeme, warme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

## Für Trauernde da sein

---

Trauer ist ein Thema, das alle betrifft. Ein Thema aber auch, das viele Menschen sprachlos macht. Viele weichen Trauernden aus, weil sie nicht wissen, was sie ihnen sagen sollen. Selbst jenen, die helfen möchten, fehlen oft die richtigen Worte. Obwohl viele Worte meist gar nicht nötig sind.

Wer Trauernden helfen will, muss keine Antworten auf all ihre Fragen haben. Es geht vielmehr darum, für Trauernde da zu sein und ihre Fragen mit auszuhalten. Trauernden hilft es, zu erfahren, dass sich Mitmenschen Zeit für sie nehmen und an ihrem Schicksal Anteil nehmen. Dies kann auf vielerlei Weise geschehen.

Dr. Herbert Scheuring ist Redakteur der Main-Post und Autor der Bücher „Wege durch die Trauer“ und „Mit der Trauer leben“. Er hat die Trauer selbst durchlebt und mit zahlreichen Trauernden gesprochen, die ihm berichteten, was ihnen geholfen hat. Was können Familienangehörige, Freunde, Bekannte, Arbeitskollegen, Nachbarn und andere Helfer für Trauernde tun?

Trauernde brauchen Zeichen menschlicher Nähe. Der Vortrag zeigt an vielen konkreten Beispielen auf, wie wir Trauernden helfen können. Wie wir ihnen Brücken bauen können, damit sie ins Leben zurückfinden.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Psychosoziale Berufe, alle Interessierten, Betroffene

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 11.10.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** 6 € an der Abendkasse

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 04.10.2023

**Referent:** Dr. phil. Herbert Scheuring  
Redakteur der Main-Post Würzburg und  
Autor der Bücher „Wege durch die Trauer“,  
„Mit der Trauer leben“ und „Der Trauer  
Worte geben“, Würzburg

## Praktische Hilfestellungen zur Verbesserung der Kommunikation in Beruf und Alltag

### Aufbaukurs 1

---

Wir kommunizieren immer und zu jeder Zeit, ob wir wollen oder nicht. Und trotzdem geht selten so viel schief wie in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Das muss nicht so bleiben: Es gibt Handwerkszeug, Techniken und Möglichkeiten, seine Kommunikation zu verbessern und sich klarer auszudrücken.

Wo kann ich meinen persönlichen Kommunikationsstil verändern? Wie kann ich wichtige Gespräche besser vorbereiten? Was heißt aktives Zuhören? Wo hilft mir die Metakommunikation? Welche Kraft haben Worte? Wie gebe ich konstruktives Feedback? Wie kann ich Handlungsalternativen entwickeln? Diese und weitere Fragen werden im Seminar betrachtet und in Übungen praktisch ausprobiert.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter

**Voraussetzung:** Teilnahme am Grundkurs  
"Klar gesagt – Deutlich missverstanden!"

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

**Termin:** Donnerstag, 12.10.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 14.09.2023

**Referent:** Rainer Mittelstädt  
Dipl.-Kommunikationsdesigner, Geschäftsführer Inline Internet & Werbeagentur, Systemischer Business Coach, Sachbuchautor, Würzburg

**Hinweis:** Der Grundkurs „Klar gesagt – Deutlich missverstanden!“ findet am Mittwoch, 22.03.2023 (Nr. 31) statt, der Aufbaukurs 2 „Klar gesagt – Und fast verstanden!“ findet im Jahr 2024 statt.

## Clarkommen mit Videokonferenzen, Online-Seminaren und der restlichen digitalen Welt der Kommunikation

Die analoge Welt wurde in den Pandemie Jahren immer mehr durch Digitales ersetzt, wie z. B. mit Videokonferenzen und Online-Seminaren. Zeitweise wurde fast die ganze Kommunikation digital abgewickelt. Aber wir haben es nicht gelernt und von daher haben viele so Ihre Schwierigkeiten damit. Kopfschmerzen, Erschöpfungszustände, Kommunikationsfehler, komische Gefühle ...

Wie können wir entspannter an Online-Seminaren teilnehmen? Wie kann die Kommunikation über Videocalls deutlich verbessert werden? Wie können wir es unseren Gesprächsteilnehmern einfacher machen? Was sind die „Go’s“ und „No-Go’s“ in der Online Kommunikation? Dazu gibt dieses Seminar Tipps und Ideen – und wir probieren gemeinsam aus.

Sie haben schon immer mal wissen wollen, wie funktioniert eigentlich ... oder was passiert da eigentlich ... im Seminar gibt es reichlich Raum für Ihre Fragen.

Digitale Medien im Umfeld von Palliativ- und Hospizarbeit – ist das sinnvoll? Was bringt mir das für meine Arbeit und wo kann ich das sinnvoll einsetzen? Welche Vorteile kann ich nutzen, welche Nachteile umgehen? In diesem Seminar werden diese und andere Dinge aus der digitalen Welt – erklärt und besprochen – ausprobiert und vorgeführt von zwei erfahrenen Kommunikationsprofis. Gut, dass wir mal darüber gesprochen haben ...

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Hospizbegleiter, Sozialarbeiter

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 13.10.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 145 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 14.09.2023

**Referenten:** Rainer Mittelstädt  
Dipl.-Kommunikationsdesigner, Geschäftsführer Inline Internet & Werbeagentur, Systemischer Business Coach, Sachbuchautor, Würzburg  
Timo Mittelstädt  
Geschäftsführer dafoon GmbH – Digitale Kommunikation, Social Media Experte und Online Strategie, Berlin



# Workshop für Ärzte zur Verbesserung der Kommunikation

76

WORKSHOP

Begegnungs- und Kommunikationsfähigkeit gehören zu den Schlüsselqualifikationen ärztlichen Handelns. Ziel dieses Seminars für Ärzte ist es, sich bewusst und gezielt mit den eigenen Kommunikationspraktiken und -fähigkeiten zu befassen. Mit den Methoden des Stegreifspiels und des Psychodramas sollen neue Möglichkeiten des Umgangs mit kritischen Situationen im ärztlichen Alltag entdeckt und geübt werden. Die konkret zu behandelnden Situationen und Themen werden mit den Teilnehmern festgelegt und wechseln somit von Workshop zu Workshop.

**Zielgruppe:** Ärzte

**Teilnehmerzahl:** max. 14 Personen

**Termin:** Freitag, 13.10.2023  
17:00 – 20:15 Uhr  
Samstag, 14.10.2023  
9:00 – 17:00 Uhr  
Sonntag, 15.10.2023  
9:00 – 11:30 Uhr

**Kosten:** 270 € (einschl. Mittagessen, Pausen-  
verpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliuspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 14.09.2023

**Referent:** Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Diplom-Psychologe, Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 14 Punkte anrechenbar.

## In Balance – Präsenz und Selbstfürsorge als Ressource des beruflichen Handelns

---

In der Begleitung von schwerkranken, sterbenden Menschen und deren Angehörigen spielt häufig der gegenwärtige Augenblick eine große Rolle: im Gespräch, im einfühlsamen Kontakt, im achtsamen Dabei-Sein. Die Aufmerksamkeit auf die aktuelle Situation, das „Hier und Jetzt“ mit all seinen Chancen und Grenzen ist eine wichtige Haltung der Palliative Care. Um gut für die Patienten und ihre Angehörigen da sein zu können, ist es für Mitarbeitende bedeutsam, gut mit sich selbst und den eigenen Ressourcen verbunden zu sein. Der bewusste Umgang mit den eigenen Kraftquellen und die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen oder Zeiten fürsorglich mit sich selbst umzugehen, ist entscheidend, um körperliche wie auch seelische Gesundheit zu erhalten und berufliche Zufriedenheit zu erleben.

Das praxisorientierte Seminar bietet die Möglichkeit,

- mit Wahrnehmungsübungen und Reflexionsmodellen die eigene Haltung der Präsenz mehr zu schulen
- eigene Ressourcen wertschätzend zu sichten und zu aktivieren
- Übungen zur achtsamen Selbstfürsorge, die sich aufgrund ihrer Kürze leicht in den Alltag integrieren lassen, kennenzulernen und konkret auszuprobieren

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Seelsorger, Ärzte

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Dienstag, 17.10.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 19.09.2023

**Referent:** Michael Ottl  
Diplom-Theologe, systemischer Einzel-,  
Paar- und Familientherapeut, Würzburg

---

Über 300 aktive Malteser Hospizhelfer in der Diözese Würzburg engagieren sich bereits seit 1991 im häuslichen Bereich, in stationären Pflegeeinrichtungen, Palliativstationen und auch im stationären Hospiz des Juliusspitals.

Nach einem Einblick in die Ursprünge und die Geschichte der Hospizarbeit wird über Beispiele gelungener ganzheitlicher Begleitung Schwerkranker, Sterbender und Trauernder berichtet.

Des Weiteren wird zu dem Anfang 2024 beginnenden Vorbereitungskurs zur Hospizhelferin/zum Hospizhelfer bezüglich der Inhalte, des Ablaufs und der Voraussetzungen für diese ehrenamtliche Tätigkeit informiert.

**Zielgruppe:** alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Dienstag, 17.10.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 10.10.2023

**Referenten:** Koordinatorin und Kursleitung  
Ambulanter Hospizdienst der Malteser  
Würzburg

# Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin

(Aufbaukurs 1)

---

Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmer, die schon Vorkenntnisse in der Anwendung homöopathischer Arzneimittel besitzen oder am Grundkurs „Homöopathie in der Palliativmedizin“ teilgenommen haben. Theorie und Anwendung homöopathischer Arzneien aus dem Grundkurs werden vertieft. Klinische Themen sind verschiedene Zustände von Atemnot, z. B. die terminale Rasselatmung. Weiterhin werden wichtige Mittel bei Entzündungen, Sepsis und Blutungen behandelt sowie Instrumente zur Mittelfindung (Anamnesebogen, Repertorium) besprochen.

Dieses Seminar ist Teil einer dreiteiligen Seminarreihe und Voraussetzung zur Anmeldung zum Aufbaukurs 2.

- Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte
- Voraussetzung:** Teilnahme am Homöopathie Grundkurs oder Vorkenntnisse in Homöopathie (Nachweis)
- Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen
- Termin:** Mittwoch, 18.10.2023  
9:30 – 17:00 Uhr
- Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 20.09.2023
- Referentin:** Dr. med. Johanna Bußmann  
Praktische Ärztin, Homöopathie Diplom,  
Leitung Qualitätszirkel Homöopathie,  
Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Das Seminar „Anwendungsmöglichkeiten der Homöopathie in der Palliativmedizin – Aufbaukurs 2“ findet 2024 statt.

# Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

## *Selbstbestimmung am Lebensende*

Seit dem Jahr 2009 besteht in der Bundesrepublik Deutschland eine gesetzliche Regelung zu „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Zentrale Aussage ist, dass der Patientenwille unabhängig von Art und Stadium einer Krankheit – also auch dann, wenn die Krankheit nicht zwingend zum Tod führt – für die Art und Durchführung einer Behandlung oberste Priorität hat.

Vor diesem Hintergrund erscheint es besonders bedeutsam, eine fundierte Aufklärung über die Instrumente „Patientenverfügung“ und „Vorsorgevollmacht“ zu erhalten. Neben der Information über die Gesetzes- und Rechtslage will der Vortrag besonders folgende Fragen beantworten:

- Wie kann ich eine Patientenverfügung möglichst verständlich und aussagekräftig erstellen?
- Worin besteht der Unterschied zwischen der gesetzlichen Betreuung und der Vorsorgevollmacht?
- Wann ist eine Patientenverfügung wirksam und bindend?
- Was bedeuten die juristischen Rahmenbedingungen für mich persönlich?
- Wie und von wem kann ich mich bei Erstellung von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht beraten lassen?
- Sind bisherige Patientenverfügungen bei einer Covid-19 Erkrankung wirksam oder müssen sie geändert werden?

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

- Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Seelsorger, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter, alle Interessierten
- Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen
- Termin:** Mittwoch, 18.10.2023  
19:00 – 21:00 Uhr
- Kosten:** 10 € (einschl. Unterlagen an der Abendkasse)
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 11.10.2023
- Referenten:** Ulrich Rothenbucher  
Rechtsanwalt, Würzburg  
Dr. med. Heribert Joha  
Oberarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte,  
Standort Juliusspital

**Hinweis:** Dieser Vortrag wird auch am Dienstag, 25.04.2023 (Nr. 39) angeboten. Anmeldung bis 18.04.2023.

## Kommunikations-Bilder – „Das wortlose Gespräch“

*Aufbauseminar für kunst- und maltherapeutisch  
tätige Fachkräfte*

---

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Damit beschäftigt sich das Grundlagen-Seminar „Kunsttherapeutische Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen“. In diesem Aufbau-seminar wollen wir uns genau diesem MEHR in Kommunikations-Bildern annähern.

Kommunikations-Bilder sind gemeinsam und miteinander gemalte Bilder von Gruppen, Familien, Paaren, oder auch von Therapeut und Patient. Hierbei ist es möglich, sich nonverbal zu begegnen, auch wenn uns, bzw. gerade dann, die Worte fehlen. Durch das individuelle Erproben verschiedener Methoden, Ansätze und Arbeitsmaterialien sowie einer anschließenden Bildbesprechung, wird der empathische Blick auf das gemalte Bild geschult und der professionelle Umgang mit Kommunikations-Bildern vertieft.

Konkrete Arbeitsanleitungen und fachspezifische Unterlagen werden gestellt.

**Zielgruppe:** Kunsttherapeuten

**Voraussetzung:** Teilnahme am Kurs „Kunsttherapeutische Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen (Grundlagen)“

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

**Termin:** Freitag, 20.10.2023  
14:00 – 17:15 Uhr  
Samstag, 21.10.2023  
9:00 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 185 € (einschl. Mittagessen, Pausen-  
verpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 22.09.2023

**Referentinnen:** Christine Kroschewski  
Petra Saueremann  
beide Kunsttherapeutinnen mit mehrjähriger  
Erfahrung auf der Palliativstation und im  
Hospiz der Stiftung Juliusspital

**Hinweis:** Das Seminar „Kunsttherapeutische Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen (Grundlagen)“ findet vom 24. – 25.03.2023 (Nr. 33) statt.

## Integrative Onkologie im außerklinischen Praxisalltag

Jeder zweite Mensch wird in seinem Leben an Krebs erkranken. Viele Betroffene möchten nichts unversucht lassen, um die Erkrankung zu besiegen oder zumindest aufzuhalten. Das Angebot an komplementärmedizinischen Verfahren wird immer größer. Die Verunsicherung, welche Verfahren sich problemlos mit konventioneller Onkologie kombinieren lassen, ist nachvollziehbar groß.

Als niedergelassener Arzt ist man häufig der primäre Ansprechpartner für Patienten und mit genau diesen Problemen konfrontiert. Im Jahr 2021 ist die erste S3-Leitlinie „Komplementärmedizin in der Behandlung onkologischer Patienten“ erschienen. Sie gibt fundierte Einblicke in Form von Empfehlungen und damit Orientierung in der Beratung.

In diesem Seminar wird besprochen, wie eine angemessene Begleitung und Beratung im ambulanten Bereich gelingen kann. Es werden geeignete Fragebögen, Screening-Instrumente und Informationsquellen vorgestellt, die alltagstauglich und schnell etablierbar sind.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 20.10.2023  
16:00 – 19:30 Uhr

**Kosten:** 70 € (einschl. Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 22.09.2023

**Referentin:** Dr. med. Claudia Löffler  
Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie  
und Onkologie, Universitätsklinikum Würzburg,  
Sprechstunde für komplementäre  
Onkologie und integrative Medizin

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 4 Punkte anrechenbar.

## Der digitale Nachlass – Herausforderung für die Angehörigen

---

Wenn jemand stirbt, hinterlässt er nicht nur Daten auf seinem PC, sondern auch vielfältige Spuren im Internet. Oft ist das ein Profil auf Facebook oder WhatsApp, zahlreiche Nutzerkonten in Onlineshops oder eine eigene Webseite. Zum Erbe eines Menschen gehört heute auch der digitale Nachlass. Auch wenn manche User „nach mir die Sintflut“ sagen, müssen die Angehörigen handeln und sich um dieses besondere Vermächtnis kümmern.

Der Vortrag gibt Einblicke, auf was man beim digitalen Erbe achten muss und wie man für sich selbst eine Vorsorge treffen kann.

**Zielgruppe:** alle Interessierten  
**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen  
**Termin:** Donnerstag, 26.10.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** 6 €  
**Tagungsort:** online  
**Anmeldung bis:** 19.10.2023

**Referentin:** Birgit Aurelia Janetzky  
Diplom-Theologin, Trauerrednerin, Autorin  
Heuweiler

Online-Vortrag 



In Social Media gehen Trauernde in Trauergruppen in ungewohnt offener und öffentlicher Weise mit den Themen Tod und Verluste um. Die Digitalisierung verändert das Trauern. Es entstehen immer neue Angebote für trauernde Menschen im Internet.

In diesem Seminar soll diese Vielfalt erkundet werden, denn im Beratungskontext kann man nur auf das zurückgreifen, was man kennt. Praxisnah werden die Kenntnisse vermittelt, die haupt- und ehrenamtlich tätige Personen benötigen, um das Internet als Ressource für Trauernde zu verstehen und eigene Angebote entwickeln zu können.

U. a. werden folgende Themen behandelt:

- Die Trauer wird bunt: Trauerbegleitung und die Vielfalt der Trauerangebote im Internet
- Wie nutzen die verschiedenen Altersgruppen die digitalen Medien?
- Gedenkseite, Trauervideo: Wie Trauernde sich online ausdrücken
- Interaktive Formen der Trauerbewältigung
- Die Besonderheiten der Kommunikation in der Trauerbegleitung im Internet
- Eigene Angebote im Internet etablieren
- Was ist bei Technik und Datenschutz zu beachten?
- Diskussion von Chancen und Gefahren des Internets in Zeiten der Trauer

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe, Hospizbegleiter

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 27.10.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 29.09.2023

**Referentin:** Birgit Aurelia Janetzky  
Diplom-Theologin, Trauerrednerin, Autorin  
Heuweiler

# Wickel, Auflagen und Rhythmische Einreibungen für Schwerkranke

## Grundkurs

---

Unruhe, Atemnot, Schmerzen und Kältegefühl sind typische Symptome, in denen palliative Pflege häufig ansetzt. Die Auflagen und die Rhythmischen Einreibungen nach Wegman/Hauschka können dabei entlasten, beleben und beruhigen. Die einfachen und tief wirksamen Behandlungen sind für die lindernde Pflege in allen Einrichtungen geeignet, in denen schwerkranke und sterbende Menschen versorgt werden. In diesem Seminar werden fünf bis sechs ausgewählte und bewährte Einreibungen und Wickel ausführlich vorgestellt. Im Mittelpunkt steht neben dem eigenen Erleben und Ausführen der Transfer in die Praxis. Die umfassenden Einsatzmöglichkeiten dieser Auswahl in Verbindung mit pflanzlichen Substanzen werden gemeinsam erarbeitet.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

**Termin:** Montag, 06.11.2023  
9:00 – 17:30 Uhr  
Dienstag, 07.11.2023  
9:00 – 16:00 Uhr

**Kosten:** 265 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 09.10.2023

**Referentin:** Theresia Kortenbusch  
Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Ausbilderin für Rhythmische Einreibungen  
nach Wegman/Hauschka, Supervisorin,  
Nürtingen

**Hinweis:** Bitte bequeme, warme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

# Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka – Praxistag für Fortgeschrittene

---

An diesem Praxistag besteht für Pflegekräfte und Therapeuten, die mit der Anwendung von Rhythmischen Einreibungen erste Erfahrungen haben, die Möglichkeit ihre Behandlungsqualität zu überprüfen und zu verbessern. Dazu gehören die Auswahl der Einreibung, die eigene flexible Haltung, die Berührungsqualität, die rhythmische Gestaltung und die Indikationsstellung.

Es werden die Einreibungen von Fuß, Schulter und Hand vertieft.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Voraussetzung:** Teilnahme am Grundkurs  
„Wickel, Auflagen und Rhythmische Einreibungen für Schwerkranke“  
oder vergleichbare Qualifikation

**Teilnehmerzahl:** max. 12 Personen

**Termin:** Mittwoch, 08.11.2023  
10:00 – 17:30 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 11.10.2023

**Referentin:** Theresia Kortenbusch  
Gesundheits- und Krankenpflegerin,  
Ausbilderin für Rhythmische Einreibungen  
nach Wegman/Hauschka, Supervisorin,  
Nürtingen

**Hinweis:** Bitte bequeme, warme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

# Wie können wir trösten? – Impulse für den beruflichen Alltag

- in Zusammenarbeit mit der Domschule Würzburg -

---

Dass die Trostbedürftigkeit der Patienten, aber auch der Angehörigen und Mitarbeitenden gerade im Krankenhaus hoch ist, wissen wir eigentlich schon immer. Dagegen war „Trösten“ bis vor wenigen Jahrzehnten ein vernachlässigtes, wenn nicht gar verpönte Thema. In einer Zeit der „Machbarkeit“ bei physischem und psychischen Leid sollten die Probleme des Lebens aufgearbeitet und therapiert werden, statt sie durch Trost zu überdecken. Trösten wurde mit „Vertrösten“ gleichgesetzt und entsprechend abgewertet. Inzwischen hat sich (wieder) die Einsicht durchgesetzt, dass der Mensch „Blöße hat“ (H. Blumenberg) und Strategien gegen seine Verletzlichkeit braucht.

In diesem Vortrag werden vielfältige Trostmöglichkeiten zur Sprache kommen, die im Berufsalltag eingesetzt werden können. Diese gehen über berührende Zuwendung und begütigenden Zuspruch hinaus. Bei der Suche nach dem, was Trost vermitteln kann, spielen auch spirituelle Ressourcen und Kraftquellen eine wichtige Rolle.

- Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Seelsorger, Psycho-soziale Berufe, Hospizbegleiter, Angehörige, alle Interessierten
- Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen
- Termin:** Mittwoch, 08.11.2023  
19:00 – 21:00 Uhr
- Kosten:** 6 € an der Abendkasse
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 02.11.2023
- Referent:** Dr. h.c. Erhard Weiher  
Klinikpfarrer (i. R.),  
Universitätsmedizin Mainz

In vielfältiger Weise hat sich gezeigt, dass schwerstkranke und sterbende Menschen von der atemorientierten Begleitung sehr profitieren können und dankbar dafür sind. In den Fortbildungskursen „Palliative Atemtherapie“ wurden wesentliche Kenntnisse dazu vermittelt und Anwendungsmöglichkeiten erprobt.

Im Refresher-Kurs sollen diese aufgefrischt und vertiefend geübt werden. Dabei wird auch die eigene Erfahrung mit dem Atem wieder Raum haben, die ja unabdingbar Voraussetzung dafür ist, einem Menschen über den Atem zu begegnen. Darüber hinaus wird es Zeit geben, Fragen und Fälle aus der Praxis einzubringen und Erfahrungen mit den anderen Teilnehmern auszutauschen.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Voraussetzung:** Teilnahme an Palliative Atemtherapie Teil 1 – 3

**Teilnehmerzahl:** max. 14 Personen

**Termin:** Freitag, 10.11.2023  
16:00 – 19:15 Uhr  
Samstag, 11.11.2023  
9:00 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 175 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 13.10.2023

**Referentin:** Friederike Zeininger  
Atemtherapeutin, München

**Hinweis:** Bitte bequeme, warme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

## Workshop für Pflegekräfte zur Verbesserung der Kommunikation

---

Begegnungs- und Kommunikationsfähigkeit gehören zu den Schlüsselqualifikationen in der Krankenpflege. Ziel dieses Workshops für Pflegekräfte ist es, sich bewusst und gezielt mit der eigenen Kommunikationsfähigkeit zu befassen.

Mit den Methoden des Stegreifspiels und des Psychodramas sollen neue Möglichkeiten des Umgangs mit kritischen Situationen im pflegerischen Alltag entdeckt und geübt werden. Die konkret zu behandelnden Situationen und Themen werden mit den Teilnehmern festgelegt und wechseln somit von Workshop zu Workshop.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 14 Personen

**Termin:** Montag, 13.11.2023  
17:00 – 20:15 Uhr  
Dienstag, 14.11.2023  
9:00 – 17:00 Uhr  
Mittwoch, 15.11.2023  
9:00 – 11:30 Uhr

**Kosten:** 225 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusospital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 16.10.2023

**Referent:** Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Diplom-Psychologe, Würzburg

# Die medikamentöse Therapie von Krebserkrankungen im Wandel

*Neue Therapieprinzipien, neue Chancen, neue Herausforderungen*

---

Die Therapiemöglichkeiten der Krebsbehandlung sind durch neue gezielte Therapien, durch Antikörperbehandlungen und durch Immuntherapien nicht nur vielfältiger geworden, es bieten sich auch selbst in der palliativen Situation neue Chancen. Es ist sowohl eine präzisere Diagnostik erforderlich, um die neuen Therapien gezielt einsetzen zu können, als auch eine enge Begleitung und ein vorausschauender Umgang mit Wechsel- und möglichen Nebenwirkungen.

In diesem Vortrag sollen die Entwicklungen der neuen Therapiemöglichkeiten, deren Wirkprinzipien, Chancen und die Herausforderungen an Beispielen deutlich gemacht werden.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Studenten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 15.11.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** keine – um Spende wird gebeten

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 08.11.2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Florian Weißinger  
Chefarzt der Klinik für Hämatologie,  
Onkologie, Stammzelltransplantation und  
Palliativmedizin, Evangelisches Klinikum  
Bethel, Bielefeld

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 2 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Wir bieten am Tag nach diesem Vortrag ein Tagesseminar mit Prof. Dr. med. Florian Weißinger an, in dem die Thematik vertieft wird (Donnerstag, 16.11.2023, Nr. 91).  
Anmeldung bis 19.10.2023.

## Neue Therapiemöglichkeiten bei Krebserkrankungen in der palliativen Situation

*Gezielte Therapien, Antikörper-Behandlungen, Immuntherapien*

---

Die Behandlung von Krebserkrankungen ist aktuell einem stetigen Wandel unterzogen. Neue Therapieansätze und damit neue Chancen für die Patienten prägen die letzten Jahre. Somit bedeutet dies auch für die palliative Situation von Krebspatienten, dass sich die Indikation zur spezifischen Krebstherapie verändert hat. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt auch, dass der Umgang mit Nebenwirkungen und Wechselwirkungen die Behandler zum Teil vor neue Herausforderungen stellt.

Ziel des Seminars ist es, diese neuen Therapien, die Wirkprinzipien, die Indikationen und auch den Umgang mit den Medikamenten zu verstehen, um damit Patienten besser beraten und begleiten zu können.

- Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte
- Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen
- Termin:** Donnerstag, 16.11.2023  
9:30 – 17:00 Uhr
- Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 19.10.2023
- Referent:** Prof. Dr. med. Florian Weißinger  
Chefarzt der Klinik für Hämatologie,  
Onkologie, Stammzelltransplantation und  
Palliativmedizin, Evangelisches Klinikum  
Bethel, Bielefeld

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.



# Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) in der palliativmedizinischen Behandlung und Betreuung

---

Neurologische Krankheitsbilder spielen in der Palliativmedizin zunehmend eine Rolle und führen immer wieder zu herausfordernden Situationen. Dazu zählt auch die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS). Die Symptomlast und der Behandlungsverlauf präsentieren sich oft anders als bei onkologischen Patienten. Die Mitbegleitung von Angehörigen und Fragen der Vorausverfügung erfordern ebenfalls ein besonderes Vorgehen.

In diesem Seminar wird das Krankheitsbild ALS unter palliativmedizinischen Gesichtspunkten betrachtet. Praktische Fragestellungen rund um die Behandlung dieser neuropalliativen Patienten werden anhand ausgewählter Beispiele aufgegriffen, diskutiert und nach Möglichkeit beantwortet.

- Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte
- Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen
- Termin:** Montag, 20.11.2023  
9:30 – 17:00 Uhr
- Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 23.10.2023
- Referentin:** Prof. Dr. med. Heidrun Golla  
Fachärztin für Neurologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin,  
Universitätsklinik Köln

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

## Psychiatrische Symptome in der Palliativmedizin erkennen und behandeln

---

Das Wissen um den nahenden Tod konfrontiert den sterbenden Menschen mit einer Situation, die er so noch nie erlebt hat. Bereits die Diagnosestellung einer lebensverkürzenden Erkrankung führt zu einer Veränderung des Menschen. So ist es nicht verwunderlich, dass diese Patienten mit Symptomen wie Angst, Stimmungsschwankungen und Rückzug reagieren können.

Aber auch die Erkrankung und deren Therapie selbst führen zu psychiatrischen Symptomen wie Unruhe, Verwirrtheit und z. T. Aggressivität, was das ganze betreuende Team vor größere Herausforderungen stellt.

Im Seminar soll praxisnah zunächst ein Überblick über die wichtigsten psychiatrischen Symptome in der Palliativmedizin gegeben werden, um dann gemeinsam sinnvolle Therapieansätze zu erarbeiten. Dabei wird sowohl der pharmakologische als auch der psychosozial-pflegerische Aspekt in der Begleitung ausführlich zur Sprache kommen.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Dienstag, 21.11.2023  
9:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 24.10.2023

**Referent:** Dr. med. Ulrich Krüninger  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie  
mit Zusatzweiterbildung Palliativmedizin,  
Deggendorf; Geschäftsführer des Hospizes  
St. Ursula, Niederalteich

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 8 Punkte anrechenbar.

# Ethische Entscheidungsfindung – Wie kommen wir ans Ziel?

## Fallorientierte Übungen zur Ethikberatung

Ein Dilemma heutiger Medizin bezüglich lebenserhaltender Therapie besteht darin, dass eine zunächst akut notwendig gewordene, sinnvolle medizinische Maßnahme ihre Sinnhaftigkeit – oft in einem schleichenden Prozess – zu verlieren scheint.

Das typische Kennzeichen solcher Situationen ist eine oft als beklemmend empfundene Unsicherheit über die weitere Vorgehensweise. Es stellt sich die Frage nach einem unterstützenden, tragfähigen Konzept. Patientenverfügungen können eine Hilfe sein, sind aber oft nicht auf die aktuelle Situation anwendbar. Selbst wenn die Entscheidung zur Therapiebegrenzung getroffen wurde, bleibt die Frage danach, wie dies konkret gestaltet werden kann. Ethische Fallbesprechungen versuchen, Wege aus der Sackgasse aufzuzeigen.

Es werden, nach einführenden Basisinformationen und Begriffsdefinitionen, Beratung und Moderation an Fällen geübt, reflektiert und unter Einbeziehung normativer Gesichtspunkte und zugrunde liegender Haltungen und Werte diskutiert.

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorger

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Dienstag, 21.11.2023  
17:00 – 20:15 Uhr  
Mittwoch, 22.11.2023  
9:00 – 16:00 Uhr

**Kosten:** 90 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 23.10.2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Michael Schmidt  
Klinisches Ethikkomitee, Universitäts-  
klinikum Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 11 Punkte anrechenbar.

Gefördert durch:  PAULA  
KUBITSCHEK-  
VOGEL-  
STIFTUNG

## Umgang mit Ablehnung

---

Trotz größter Sorgfalt und Anstrengung in der Betreuung und Begleitung von Schwerkranken und deren Angehörigen bleibt es nicht aus, dass wir Unzufriedenheit – gar Ablehnung – erfahren. Der Vortrag geht auf die erlebten Emotionen ein, die eine Ablehnung meist mit sich bringen. Besonderer Wert wird auf ein „Ressourcen-orientiertes Vorgehen“ gelegt. Dabei werden Strategien erarbeitet, die uns im Arbeitsalltag schützen und stärken können.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Psychosoziale Berufe, Seelsorger, Hospizbegleiter, alle Interessierten

**Teilnehmerzahl:** max. 70 Personen

**Termin:** Mittwoch, 22.11.2023  
19:00 – 21:00 Uhr

**Kosten:** 6 € an der Abendkasse

**Tagungsort:** Juliuspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 15.11.2023

**Referentin:** Dr. phil. Elisabeth Jentschke  
Diplom-Psychologin, Gerontologin, Psycho-  
onkologin, Interdisziplinäres Zentrum  
Palliativmedizin, Universitätsklinikum  
Würzburg

---

Dieser Tag dient vor allem dem Erfahrungsaustausch von Kolleginnen und Kollegen, die an der Basisqualifikation „Trauerbegleitung“ teilgenommen haben.

Die Teilnehmer können ihre Fragen, Anliegen und Unsicherheiten einbringen und mit Hilfe strukturierter Reflexion, durch Rollenspiel, Skulptur- und Kleingruppenarbeit neue Anregungen und mögliche Antworten finden. Ziel des Tages ist es, den gegenseitigen Austausch zu fördern, Anregungen für die Arbeit mit Trauernden zu erhalten und Unterstützung für das eigene Engagement zu erleben.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Voraussetzung:** Teilnehmer an der Basisqualifikation „Trauerbegleitung“

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Donnerstag, 23.11.2023  
09:30 – 17:00 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusospital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 26.10.2023

**Referentin:** Gertrud Ströbele  
Dipl. Soz. Päd. (FH), Trauerbegleiterin,  
München

## Was mich trägt und hält

*Achtsam und ganzheitlich den eigenen Grenzen und Ressourcen auf der Spur*

---

Mit Körper, Geist und Seele gehen wir entlang einer jahrhundertalten Weisheitslehre (Franz von Assisi und Bonaventura) und entdecken in kreativen Übungen Möglichkeiten, lebendig zu sein. Es geht nicht um eine theoretische Auseinandersetzung, sondern vielmehr um den feinfühligsten Umgang mit der eigenen Person und dem Gegenüber.

Wie kann ich Zugänge zur eigenen, inneren Lebendigkeit finden? Wo spüre ich meine Wurzeln, die mich tragen und halten? Wie finde ich Zugang zu eigenen Kraftquellen?

Im Seminar wird mit Methoden der körperlichen Erfahrung, mit Tanz und Bewegung, mit Malen, Austausch und Begegnungen diesen Fragen kreativ nachgegangen.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte, Ärzte, Seelsorger, Hospizbegleiter, Sozialarbeiter, Therapeuten

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Freitag, 24.11.2023  
10:30 – 19:00 Uhr  
Samstag, 25.11.2023  
9:00 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 250 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 27.10.2023

**Referenten:** Bernadette Raischl  
Diplom-Psychologin, Supervisorin,  
Tanztherapeutin, Krankenschwester  
Sepp Raischl  
Diplom-Theologe, Dipl. Soz. Päd. (FH),  
Leiter des Christophorus-Hauses in München  
beide Dachau

# Multiprofessioneller Aufbaukurs für Fortgeschrittene in „Palliative Care“ 2023/2025

Ausgehend vom interdisziplinären Grundgedanken von „Palliative Care“ werden in dieser Weiterbildung fachübergreifend wichtige Themen vertieft, wobei Fragestellungen aus dem Praxisbereich der Teilnehmer mit integriert werden. Durch das gemeinsame Bearbeiten von Themen aus dem Bereich von „Palliative Care“ wird der Teamgedanke verankert und ein Modell für die tägliche Arbeit erfahrbar. Über die Reflexion der eigenen Arbeit und den fachlichen Austausch sollen die Handlungs- und Fachkompetenzen weiter entwickelt werden. Die Weiterbildung umfasst vier Wochenkurse (insges. 160 Std.) und kann nur komplett gebucht werden. Der Einstieg in einen laufenden Kurs ist nicht möglich.

Inhalte sind u. a.:

- Ethische Entscheidungsfindung
- Kommunikation
- Trauer
- Spezielle Fragen der Symptomkontrolle
- Fallbesprechungen
- Team- und Selbstpflege
- Strukturelle Rahmenbedingungen

**Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Psychosoziale Berufe

**Teilnehmerzahl:** max. 18 Personen

**Termin:** **Teil 1:** 27.11. – 01.12.2023  
**Teil 2 und 3:** Frühjahr und Herbst 2024  
**Teil 4:** Frühjahr 2025

Beginn: jeweils Montag, 9:30 Uhr  
 Ende: jeweils Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 640 € je Kurswoche (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
 Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 24.07.2023

**Leitung:** Dr. med. Thorsten von Gazali,  
 Facharzt für Allgemeinmedizin und  
 Anästhesie, Palliativmedizin, Manuelle  
 Medizin, Linsengericht  
 Burkard Brehm  
 Diplom-Pflegewirt (FH), zertifizierter Kurs-  
 leiter (DGP), Juliusspital Palliativakademie,  
 Würzburg

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 40 Punkte anrechenbar.

## Medizin- und Pflegeethik in Organisationen des Gesundheitswesens

*Teil-Modul für die Zertifizierung zum „Kordinator für Ethikberatung im Gesundheitswesen“ (AEM, K2)*

Dieses Seminar baut auf den Grundkurs „Ethikberatung im Gesundheitswesen“ auf und ist ein Modul für die Anerkennung zum „Kordinator für Ethikberatung im Gesundheitswesen“ der AEM. Dabei geht es um die eigenständige und eigenverantwortliche Koordination der verschiedenen Aufgaben der Ethikberatung (Fallberatung, Leitlinien, Fortbildungen).

Folgende Themen werden vertieft:

- Grundverständnis von Ethik
- Koordination von Aufgaben der Ethikberatung und Vernetzung
- Medizin- und Pflegeethik, insbesondere Entscheidungen am Lebensende in medizinischen/pflegerischen Einrichtungen
- Führung von Ethikkomitees, Herausforderungen und Chancen
- Strukturierte Diskussion eigener Beratungen
- Pädagogische Prinzipien der Gestaltung von ethischen Fortbildungen im Gesundheitswesen

Das Seminar unterstützt die Teilnehmer in der eigenverantwortlichen Implementierung und Organisation ethischer Strukturen in Einrichtungen des Gesundheitswesens (z. B. Ethikkomitees, Leitlinien, Fallberatungen) und bietet die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu reflektieren.

- Zielgruppe:** Ärzte, Pflegekräfte, Seelsorger, Therapeuten
- Voraussetzung:** Teilnahme an „Ethikberatung im Gesundheitswesen“
- Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen
- Termin:** Montag, 27.11.2023  
11:30 – 18:30 Uhr  
Dienstag, 28.11.2023  
9:00 – 15:45 Uhr
- Kosten:** 325 € (einschl. Mittagessen und Pausengetränke)
- Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
- Anmeldung bis:** 30.10.2023
- Referent:** Dr. phil. Uwe Fahr  
Trainer für Ethikberatung (zertifiziert nach AEM); Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM Göttingen); Supervisor, Erlangen

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 14 Punkte anrechenbar.



Die Aromapflege hat mittlerweile bei vielen einen festen Platz im Pflegealltag eingenommen. Pflegefachkräfte mit dem Zertifikat „Fachkraft für Aromapflege Palliative Care“ wollen sich treffen.

Im Mittelpunkt des Tages steht neben dem Erfahrungsaustausch dieses Mal:

- Frauengesundheit
- ätherische Öle von der Intimpflege bis zur Hautpflege bei Strahlentherapie

Ziel des Tages ist das Erstellen einer Gruppenmischung unter Beachtung der gesetzlichen Möglichkeiten, um sie bei Bedarf im Alltag auch anwenden zu können. Ein spannender Aromatag erwartet Sie beim Wiedersehen.

**Zielgruppe:** Pflegekräfte

**Voraussetzung:** Zertifikat „Fachkraft für Aromapflege Palliative Care“

**Teilnehmerzahl:** max. 16 Personen

**Termin:** Mittwoch, 29.11.2023  
9:30 – 16:30 Uhr

**Kosten:** 140 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 31.10.2023

**Referentin:** Ingeborg Stadelmann  
Hebamme, Fachbuchautorin,  
Aromaexpertin, Kempten



## Fallseminar Modul 3 „Palliativmedizin für Ärzte“

Dieser Kurs ist Teil der Zusatz-Weiterbildung „Palliativmedizin“ der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP). Der Wochenkurs umfasst 40 Stunden und ist als Fallseminar aufgebaut. Kenntnisse der Palliativmedizin werden vertieft, indem unter Supervision im Kollegenkreis komplexe Fragestellungen aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmer bearbeitet werden. Das von jedem Teilnehmer eingereichte Fallbeispiel bildet die Arbeitsgrundlage dieser Seminarwoche.

Folgende Themen werden u. a. besprochen:

- Die Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen, auch durch komplementäre Verfahren
- Palliative Sedierung
- Fatigue
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Kunsttherapie
- Ethische Fragestellungen

**Zielgruppe:** Ärzte

**Voraussetzung:** Teilnahme an der Kurs-Weiterbildung „Palliativmedizin für Ärzte“, Fallseminar Modul 1 und 2

**Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

**Termin:** Montag, 04.12.2023 bis  
Freitag, 08.12.2023  
Beginn: Montag, 9:30 Uhr  
Ende: Freitag, 12:45 Uhr

**Kosten:** 790 € (einschl. Mittagessen, Pausenverpflegung und Kursmaterial)

**Tagungsort:** Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

**Anmeldung bis:** 25.09.2023

**Leitung:** Dr. med. Rainer Schäfer  
Günter Schuhmann  
beide Juliusspital Würzburg

**Referenten:** Prof. Dr. theol. Ernst Engelke  
Dr. med. Heribert Joha  
Petra Sauermann  
Bettina Wehner

Für das Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landesärztekammer sind 40 Punkte anrechenbar.

**Hinweis:** Wir führen diese Weiterbildung auch in der Woche vom 08. – 12.05.2023 (Nr. 126) durch. Anmeldung bis 27.02.2023.

# Termine der Aufbauseminare (geschlossene Gruppen)

## Ärzte

### Aufbauseminar Palliativmedizin:

Modul 3		
2005 + 2009 + 2010 + 2013:	17.– 18. November 2023	Nr. 138
Modul 3 2006 + 2007 + 2008:	03.– 04. Februar 2023	Nr. 131
Modul 3 2011 + 2012:	20.– 21. Januar 2023	Nr. 130
Modul 3 2014 + 2016:	09.– 10. November 2023	Nr. 137
Modul 3 2015:	02.– 03. März 2023	Nr. 132
Modul 3 2017 + 2018:	28.– 29. September 2023	Nr. 135
Modul 3 2019:	19.– 20. Oktober 2023	Nr. 136
Modul 3 2020 + 2021:	29.– 30. Juni 2023	Nr. 134
Modul 3 2022:	25.– 26. Mai 2023	Nr. 133

## Pflegekräfte

### Palliative Care „Plus“:

Kurs 01/02 + 02/03 + 03/04:	10.– 11. Januar 2023	Nr. 140
Kurs 04/05:	02.– 03. Mai 2023	Nr. 148
Kurs 05/06 + 07/08 + 09/10 + 09/10 Z + 10/11 Z:	16.– 17. Februar 2023	Nr. 144
Kurs 06/07 + 06/07 Z + 10/11 + 08/09 Caritas + 11/12 Caritas:	22.– 23. Mai 2023	Nr. 153
Kurs 08/09 + 08/09 Z + 11/12 + 11/12 Z + 12/13 Z:	16.– 17. Januar 2023	Nr. 141
Kurs 12/13 + 13/14 A + 13/14 B + 13/14 C:	20.– 21. März 2023	Nr. 146
Kurs 14/15 A + 14/15 B + 15/16 A + 15/16 B:	08.– 09. Mai 2023	Nr. 150
Kurs 16/17 A + 16/17 B:	04.– 05. Mai 2023	Nr. 149
Kurs 17/18 A + 17/18 B:	06.– 07. März 2023	Nr. 145
Kurs 18/19 A + 18/19 B:	23.– 24. März 2023	Nr. 147
Kurs 19/20 A + B:	16.– 17. Mai 2023	Nr. 152
Kurs 20/21 A:	30.– 31. Januar 2023	Nr. 143
Kurs 20/21 B:	30. Nov.– 01. Dez. 2023	Nr. 155
Kurs 20/21 C:	07.– 08. Dezember 2023	Nr. 156
Kurs 21/22 A:	19.– 20. Januar 2023	Nr. 142
Kurs 21/22 B:	15.– 16. Mai 2023	Nr. 151
Kurs 21/22 C:	15.– 16. Juni 2023	Nr. 154

## Termine der Aufbauseminare (geschlossene Gruppen)

---

### „Multiprofessionell“

#### Aufbaukurs für Fortgeschrittene in „Palliative Care“:

Refresher 08/10 + 09/11:	22. – 24. Mai 2023	Nr. 165
Refresher 10/12 + 11/13 + 12/14 + 13/15:	13. – 15. Februar 2023	Nr. 161
Refresher 14/16 + 15/17:	08. – 10. März 2023	Nr. 163
Refresher 16/18:	23. – 25. Januar 2023	Nr. 160
Refresher 17/19 + 18/20:	29. – 31. März 2023	Nr. 164
Refresher 19/21:	27. Februar – 01. März 2023	Nr. 162

### Mitarbeiter in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

Aufbautage 15/16 + 16/17 + 17/18:	06. – 07. Juli 2023	Nr. 157
Aufbautage Kurs 18/19 + 19/20:	10. – 11. Juli 2023	Nr. 158

### Ethik

Fallbesprechungen und Refresher:	13. – 14. Juli 2023	Nr. 106
Fallbesprechungen und Refresher:	23. – 24. November 2023	Nr. 113

### Gesprächsbegleiter (BVP)

Plenartreffen:	26. Januar 2023	Nr. 102
Plenartreffen:	05. Juli 2023	Nr. 105
Plenartreffen:	20. November 2023	Nr. 112

# Referenten und Referentinnen

---

**Brigitte Amend**

Personal- und Organisationsentwicklerin, Agentur „Training. Ideen. Personen. Service“, Würzburg

**Klaus Aurnhammer**

Krankenhausseelsorger, Krankenpfleger, Saarlouis

**Sibylla Baumann,**

Krankenschwester, Hospizleitung Juliusspital Hospiz Würzburg

**Rainer Beckmann**

Richter, Würzburg; Lehrbeauftragter für Medizinrecht an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg

**Dr. theol. Armin Bettinger**

Pastoralreferent, Supervisor, Domschule Würzburg

**Burkard Brehm**

Diplom-Pflegewirt (FH), zertifizierter Kursleiter (DGP)  
Juliusspital Palliativakademie, Würzburg

**Dr. med. Johanna Bußmann**

Praktische Ärztin, Homöopathie Diplom,  
Leitung Qualitätszirkel Homöopathie Würzburg

**Prof. Dr. Jürgen Deckert**

Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Universitätsklinikum Würzburg

**Ursula Diezel**

Koordinatorin, Hospizverein Erlangen e. V.

**Dr. med. Hans-Hermann Ehrat**

Arzt, Psychotherapeut, Neuhausen (Schweiz)

**Prof. Dr. theol. Ernst Engelke**

Diplom-Psychologe, Würzburg

**Wolfgang Engert**

Diplom-Theologe, Hospizverein Würzburg e. V.

**Dr. phil. Uwe Fahr**

Trainer für Ethikberatung (AEM,K3), Mitglied der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM Göttingen); Supervisor; Erlangen

**Almuth Feser**

Diplom-Musiktherapeutin, Würzburg

**Evelyn Franke**

Heilpädagogin, Diakonie Stetten e. V., Kernen

**Christine Freitag**

Koordinatorin Malteser Hospizdienst  
Würzburg

## Referenten und Referentinnen

---

Dr. med. Thorsten **von Gazali**

Facharzt für Allgemeinmedizin und Anästhesie, Palliativmedizin, Manuelle Medizin, Linsengericht

Dr. med. Martin **Gehring**

Oberarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliussspital

Prof. Dr. med. Heidrun **Golla**

Fachärztin für Neurologie, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin, Universitätsklinik Köln

Gertrude **Hobeck**

Integrative Trauertherapeutin (HPG), Hospizverein Würzburg e. V.

Dr. med. Brigitte **Hoffmann**

Hospizverein Würzburg e. V.

Susanne **Holzmann**

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Kinaesthetics-Trainerin, Schweinfurt

Denise **Horwath**

Altenpflegerin, Evangelische Heimstiftung, Tauberbischofsheim

Birgit Aurelia **Janetzky**

Diplom-Theologin, Trauerrednerin, Autorin, Heuweiler

Dr. phil. Matthias **Jelitte**

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Kempten

Dr. phil. Elisabeth **Jentschke**

Diplom-Psychologin, Gerontologin, Psychoonkologin, Interdisziplinäres Zentrum Palliativmedizin, Universitätsklinikum Würzburg

Dr. med. Heribert **Joha**

Oberarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliussspital

Dr. med. Christian **Kirchhoff**

Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und operative Intensivmedizin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Missioklinik, 2. Vorsitzender Hospizverein Würzburg e. V.

Volker **Kleinhenz**

Diplom-Psychologe, Krankenpfleger, Stellvertr. Leiter der Juliussspital Palliativakademie, zertifizierter Kursleiter (DGP), Würzburg

# Referenten und Referentinnen

---

Prof. Dr. phil. Helen **Kohlen**

Lehrstuhl für Care Policy und Ethik, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar (PTHV); Adjunct Professorin an der Universität Alberta, Edmonton (Kanada); Mitglied der Schriftleitung der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen

Theresia **Kortenbusch**

Ausbilderin für Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Nürtingen

Christine **Kroschewski**

Dipl. Soz. Päd. (FH) mit kunsttherapeutischer Zusatzqualifikation, Malteser Kinderpalliativteam Unterfranken, Marktheidenfeld

Dr. med. Ulrich **Krüninger**

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Deggendorf

Claudia **Kübert-Sponner**

Physiotherapeutin, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital; zertifizierte Kursleiterin (DGP)

Dr. med. Claudia **Löffler**

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Universitätsklinikum Würzburg, Bereich für komplementäre Onkologie und integrative Medizin

Silvia **Mader**

Dipl. Soz. Päd. (FH), Traumaberaterin, Trauerbegleiterin, Kaufbeuren

Herbert **Michalczyk**

Facharzt für Allgemeinmedizin, Ärztliche Leitung Palliativteam Dachau

Rainer **Mittelstädt**

Dipl.-Kommunikationsdesigner, Systemischer Business Coach, Geschäftsführer Inline Internet & Werbeagentur, Würzburg

Timo **Mittelstädt**

Geschäftsführer dafoon GmbH – Digitale Kommunikation, Social Media Experte und Online Strategie, Berlin

Prof. Dr. med. Birgitt **van Oorschot**

Leitende Ärztin Interdisziplinäres Zentrum Palliativmedizin, Universitätsklinikum Würzburg

Michael **Ottl**

Diplom-Theologe, systemischer Therapeut, Familientherapeut, Würzburg

Bernadette **Raischl**

Diplom-Psychologin, Supervisorin, Tanztherapeutin, Krankenschwester, Dachau

## Referenten und Referentinnen

---

**Sepp Raischl**

Diplom-Theologe, Dipl. Soz. Päd. (FH),  
Christophorus Hospiz Verein e. V., München

**Regina Raps**

Krankenschwester, Stationsleitung Palliativstation,  
Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital

**Mechthild Ritter**

Diplom-Pädagogin, Krankenhauseelsorgerin auf der Station  
„Regenbogen“ (Kinderonkologie), Universitätsklinikum  
Würzburg

**Dr. med. Susanne Röder**

Chefärztin der Abteilung für Palliativmedizin am Krankenhaus  
St. Josef, Schweinfurt

**Ulrich Rothenbucher**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt  
für Familienrecht, Würzburg

**Petra Sauermann**

Maltherapeutin, Künstlerin, Dipl. Ing. Innenarchitektin,  
Würzburg

**Dr. med. Rainer Schäfer**

Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin,  
Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital

**Dr. phil. Herbert Scheuring**

Redakteur der Main-Post Würzburg und Autor der Bücher  
„Wege durch die Trauer“, „Mit der Trauer leben“ und „Der  
Trauer Worte geben“, Würzburg

**Prof. Dr. med. Michael Schmidt**

Klinisches Ethikkomitee, Universitätsklinikum Würzburg

**Birgit Schneider**

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Aromaexpertin,  
Palliativstation Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusspital

**Günter Schuhmann**

Lehrer für Pflegeberufe, Betriebswirt Sozialwesen, zertifizierter  
Kursleiter (DGP), Leiter der Juliusspital Palliativakademie,  
Würzburg

**Gabriele Schuster**

Diplom-Psychologin, Auditorin, Klinische Risikomanagerin,  
Würzburg

**Dr. theol. Martin Schwab**

Organisationsberater und Supervisor,  
Agentur „Training.Ideen.Personen.Service“, Würzburg

**Monika Spath**

Koordinatorin, Hospiz- und Palliativdienst Malteser Hospiz-  
dienst e. V., Schweinfurt



# Referenten und Referentinnen

---

Ingeborg **Stadelmann**

Hebamme, Fachbuchautorin, Aromaexpertin, Kempten

Elisabeth **Steinwachs**

Krankenschwester, Brückenteam des Hospizvereins Würzburg e. V. der Palliativstation am Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusospital

Gertrud **Ströbele**

Dipl. Soz. Päd. (FH), Trauerbegleiterin, München

Maria-Lynn **Strömsdörfer**

Dipl. Soz. Päd. (FH), Krankenschwester, HALMA e. V., Würzburg

Bernhard **Stühler**

Klinik- und Altenheimseelsorger, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusospital

Dr. med. Marita **Wallmann**

Fachärztin für Anästhesie, Klinikum Würzburg Mitte, Standort Juliusospital

Bettina **Wehner**

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Würzburg

Dr. h.c. Erhard **Weiher**

Klinikpfarrer (i. R.), Universitätsmedizin Mainz

Prof. Dr. med. Florian **Weißinger**

Chefarzt der Klinik für Hämatologie, Onkologie, Stammzelltransplantation und Palliativmedizin, Evangelisches Klinikum Bethel, Bielefeld

Ute **Wender-Ballweg**

Dipl. Soz. Päd. (FH), Trauerbegleiterin, München

Friederike **Zeininger**

Atemtherapeutin, München

Iris **Zinkand**

Koordinatorin Trauer-Onlineberatung Via. Region Bayern, Malteser Hilfsdienst e. V. Region Bayern, München

Mario **Zoll**

Diplom-Psychologe, Psychoonkologischer Dienst, Universitätsklinikum Würzburg

# Verbund der bayerischen Hospiz- und Palliativakademien

---

Die Juliusspital Palliativakademie Würzburg arbeitet mit den bayerischen Hospiz- und Palliativakademien zusammen. Programme können bei der jeweiligen Einrichtung direkt angefordert werden.

## **Hospiz-Akademie Bamberg gGmbH**

Lobenhofferstraße 10  
96049 Bamberg  
Telefon: 0951 955 07 22  
Telefax: 0951 955 07 25  
E-Mail: [kontakt@hospiz-akademie.de](mailto:kontakt@hospiz-akademie.de)  
Internet: [www.hospiz-akademie.de](http://www.hospiz-akademie.de)

LMU Klinikum  
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin,  
**Christophorus Akademie** für Palliativmedizin,  
Palliativpflege und Hospizarbeit  
Marchioninstr. 15  
81377 München  
Telefon: 089 4400-77930  
Telefax: 089 4400-77939  
E-Mail: [christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de](mailto:christophorus-akademie@med.uni-muenchen.de)  
Internet: [www.christophorus-akademie.de](http://www.christophorus-akademie.de)

## **Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg gGmbH**

Deutschherrnstraße 15-19  
Haus D1, 4. Stock  
90429 Nürnberg  
Telefon: 0911 89 1205 30  
Telefax: 0911 89 1205 38  
E-Mail: [info@hospizakademie-nuernberg.de](mailto:info@hospizakademie-nuernberg.de)  
Internet: [www.hospizakademie-nuernberg.de](http://www.hospizakademie-nuernberg.de)

# Ethikprojekt der bayerischen Akademien für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit

Ethik im Gesundheitswesen ist ein Bereich, der in den letzten Jahren immer mehr in den Blickpunkt von Ärzten, Pflegekräften, Therapeuten und Seelsorgern gerückt ist. Neu in diesem Zusammenhang ist das „Wie“, nämlich in Form von Ethikkomitees, die in Kliniken und Seniorenheimen gegründet wurden. Damit wurden Strukturen geschaffen, um schwierige Situationen und Fragestellungen z. B. zur Patientenautonomie oder der Therapiezieländerung am Lebensende unter einem ethischen Blickwinkel zu beleuchten und den Verantwortlichen beratend zur Seite zu stehen.

Ethische Reflexion bedeutet Kommunikation, Austausch, Perspektivwechsel, sei es in der Organisation selbst oder auch mit Kollegen aus anderen Einrichtungen. Dazu ist Raum nötig, in dem dieser Dialog möglich ist. Die bayerischen Akademien bieten dazu eine Reihe von Fortbildungen und Veranstaltungen an, um denen, die Ethikberatungen durchführen und denen, die solche Strukturen aufbauen möchten, ein Forum zur Fortbildung und zum Austausch zu bieten.

PAULA  
KUBITSHECK-  
VOGEL-  
STIFTUNG

Die vier bayerischen Akademien sind dankbar, dass die Paula-Kubitscheck-Vogel-Stiftung durch ihre Förderung die zusätzlichen Seminarangebote zum Thema Ethik ermöglicht.

Die Angebote der Akademien finden Sie auf den jeweiligen Homepages.

## Angebote der Juliusspital Palliativakademie:

### Krankheit und Schuld (Nr. 17)

**Termin:** Mittwoch, 15. Februar 2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Michael Schmidt

### Therapiezieländerung: Das Vordringen der Palliativmedizin in die Intensivmedizin (Nr. 58)

**Termin:** Montag, 26. Juni 2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Michael Schmidt

### Demütigung und Macht im Gesundheitswesen (Nr. 65)

**Termin:** Freitag, 22. September 2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Michael Schmidt

### Ethische Entscheidungsfindung – Wie kommen wir ans Ziel? (Nr. 94)

**Termin:** Dienstag, 21. November 2023

Mittwoch, 22. November 2023

**Referent:** Prof. Dr. med. Michael Schmidt

# Teilnahmebedingungen

---

## Anmeldung

Anmeldungen für Vorträge und Führungen sind schriftlich oder telefonisch möglich (Tel. 0931 393-2281 oder -2285) und werden nicht bestätigt. Anmeldungen für alle anderen Veranstaltungen erbitten wir grundsätzlich schriftlich oder in Textform (Brief, E-Mail oder per Fax) oder über unsere Homepage ([www.palliativakademie.de/Programmkalender](http://www.palliativakademie.de/Programmkalender)). Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Eine möglichst frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

## Teilnahmegebühr für Seminare

Die Rechnungsstellung erfolgt **vor** der Veranstaltung. Die Teilnahmegebühr ist zum in der Rechnung genannten Termin fristgerecht zur Zahlung fällig und unter Angabe der Rechnungsnummer auf folgendes Konto zu überweisen:

Commerzbank Würzburg  
IBAN: DE48 7904 0047 0694 8186 00  
BIC: COBADEFFXXX

## Rücktrittsrecht

Die Absage der Teilnahme ist ausschließlich schriftlich oder in Textform (Brief, E-Mail oder per Fax) möglich. Bei Abmeldung bis zum Anmeldeschluss entstehen Ihnen keine Kosten. Bei späterer Absage wird ein Einbehalt des Rechnungsbetrages beziehungsweise eine Ausfallforderung wie folgt fällig:

- bis 14 Tage vor Seminarbeginn 30 % der Teilnahmegebühren für das Seminar
- danach 80 % der Teilnahmegebühren für das Seminar.

Besteht die Möglichkeit, den Platz des absagenden Teilnehmers durch einen Nachrücker aus einer eventuell vorhandenen Warteliste der Akademie nachzubesetzen oder wird vom absagenden Teilnehmer ein Ersatzteilnehmer benannt, der an Stelle des absagenden Teilnehmers an der Veranstaltung teilnimmt, entsteht für den absagenden Teilnehmer dennoch eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 €, die entweder vom Rechnungsbetrag einbehalten oder durch neue Rechnungsstellung geltend gemacht wird.

Dem Teilnehmer bleibt in jedem Fall die Möglichkeit erhalten, nachzuweisen, dass ein geringerer Schaden beziehungsweise kein Schaden entstanden ist.

Etwas anderes kann auch nicht mündlich vereinbart werden.

## Veranstaltungsausfall

Ist die Durchführung einer Veranstaltung wegen einer zu geringen Beteiligung, Ausfall des Referenten oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse nicht möglich, erfolgt rechtzeitige Benachrichtigung sowie die Erstattung der Teilnahmegebühr in voller Höhe. Darüber hinausgehende Kosten wie z. B. Fahrtkosten, Übernachtungskosten o.ä. werden nicht erstattet.

# Teilnahmebedingungen

## Haftung

Bei kurzfristiger Absage der Veranstaltung aufgrund von Umständen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, übernimmt dieser keine Haftung für die dem einzelnen Teilnehmer entstandenen Kosten.

## Auskünfte zu den Veranstaltungen

Auskünfte zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie in unserem Sekretariat telefonisch unter 0931 393-2281 oder -2285, Montag bis Donnerstag von 8:00 – 16:00 Uhr, Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten ist die Akademie per Fax und per E-Mail erreichbar.

## Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

## Übernachtung

Ein Übernachtungsverzeichnis mit vergünstigten Angeboten für Teilnehmer der Palliativakademie fügen wir bei Übersendung der Anmeldebestätigung bei.

## Hinweis

Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

## Datenschutz

Die personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Seminarverwaltung und -durchführung verarbeitet und ggf. an die erforderlichen Personen (z. B. Referenten) weitergeleitet. Ihre Daten werden gemäß den datenschutzrechtlichen Vorschriften verarbeitet. Sofern die Verarbeitung der Daten auf einer Einwilligung beruht, kann diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Weitere Informationen zur Verarbeitung finden Sie unter „Datenschutz“ im Jahresprogramm oder unter [www.palliativakademie.de](http://www.palliativakademie.de).

## Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19  
97070 Würzburg

Bei einer Dienstleistung erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn Ihr Vertragspartner mit der Ausführung der Dienstleistung mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder Sie diese selbst veranlasst haben. Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren.

# Information über die Erhebung personenbezogener Daten nach Art. 13, 14 DSGVO

---

Nach den geltenden Datenschutzgesetzen sind wir, Juliusspital Palliativakademie, verpflichtet, Sie über die Erhebung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bei Anmeldung für eine unserer Veranstaltungen zu informieren.

## Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist

Juliusspital Palliativakademie  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg  
Tel. 0931 393-2281, Fax 0931 393-2282

Homepage: [www.palliativakademie.de](http://www.palliativakademie.de)  
E-Mail: [palliativakademie@juliusspital.de](mailto:palliativakademie@juliusspital.de)

Leitung: Günter Schuhmann

## Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der oben genannten Adresse.

## Hintergrund und Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Im Folgenden informieren wir Sie, auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.

Wenn Sie sich für Veranstaltungen anmelden, werden nur die für die Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Daten (Vor-/Nachname, ggf. Titel, E-Mail-Adresse, Telefon-/Faxnummer, Adresse, ggf. berufliche Tätigkeit und Angaben zum Arbeitgeber bzw. zur Rechnungsadresse, falls hierüber eine Abrechnung erfolgen soll) erhoben. Ihre personenbezogenen Daten werden von der Juliusspital Palliativakademie und deren Kooperationspartner ausschließlich zur Abwicklung der veranstaltungsrelevanten Vorgänge verwendet. Die Verarbeitung von Daten erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 b DSGVO zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Grundlage Ihrer Anfrage erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich im Einzelnen nach der konkreten Vertragsbeziehung oder der konkreten Beauftragung durch Sie. Veranstaltungsrelevante Vorgänge sind Anmeldung, Anmeldebestätigung, Änderungsmitteilungen für die geplante Veranstaltung und die Rechnungsstellung. Darüber hinaus werden Ihre Daten ggf. an den Referenten/ die Referentin weitergegeben, sofern es zur Vertragserfüllung erforderlich ist.

Ohne die Bereitstellung dieser personenbezogenen Daten ist die Erfüllung unserer Vertragspflichten, insbesondere die ordnungsgemäße Durchführung und Abrechnung, unmöglich.

---

Sie sind vertraglich verpflichtet, die vorstehenden personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen.

Unser Interesse an der jeweiligen Verarbeitung ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vertrieb, Vermeidung von Rechtsrisiken). Soweit es der konkrete Zweck gestattet, verarbeiten wir Ihre Daten pseudonymisiert oder anonymisiert.

### **Folgende Daten werden darüber hinaus für folgende Zwecke erhoben und verarbeitet**

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Dies erfolgt u. a. zu Zwecken der allgemeinen Geschäftssteuerung, Weiterentwicklung von Dienstleistungen, Bedarfsanalyse der Nutzung unserer Produkte, Dienstleistungen und Websites zwecks direkter Kundenansprache, zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten und Übermittlung von Daten innerhalb der Stiftung Juliusspital, sofern es für die Abwicklung der jeweiligen Geschäftsbeziehung erforderlich ist. Handelt es sich um Vorträge, wird Ihr Namen für die interne Statistik verwendet, diese Daten werden nicht weitergegeben. Bei Seminaren, werden der Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer (Pflichtangaben) zur Bearbeitung ihrer Anmeldung in unserem Teilnehmerverwaltungsprogramm gespeichert. Zudem verarbeiten wir ihre Berufsbezeichnung (Pflichtangabe) zum Abgleich der Zielgruppe. Für den Fall, dass Ihr Arbeitgeber die Rechnung übernimmt, benötigen wir Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail (Pflichtangaben) Ihres Arbeitgebers zur Rechnungsstellung. In Abhängigkeit von der jeweiligen Veranstaltung oder des Seminars, insbesondere bei Seminaren ab 40 Unterrichtseinheiten, erheben und verarbeiten wir darüber hinaus zusätzliche Angaben, sofern diese für die Zweckerfüllung und Durchführung der jeweiligen Veranstaltung oder des Seminars erforderlich sind. Dies umfasst u. a. z. B. Angaben zu Teilnahmemotivation, absolvierte relevante Vorkurse, Angaben zur Berufserfahrung und Ihrem Werdegang, Praxisbezug zur Betreuung Sterbender oder persönliche Verlusterfahrungen. Die unter diesem Punkt genannten Daten werden in einem Fragebogen erhoben und nicht elektronisch verarbeitet.

Alle darüberhinausgehenden Angaben sind freiwillig. Ihre personenbezogenen Angaben werden von der Juliusspital Palliativakademie und deren Kooperationspartnern nur mit Ihrer Zustimmung dazu verwendet, um Sie über zukünftige Veranstaltungen zu informieren. Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die jeweilige Einwilligung

---

Rechtsgrundlage für die dort genannte Verarbeitung. Ihre Einwilligung dient als Rechtsgrundlage insbesondere für die Zusendung von Informationen oder sonstiger werblicher Ansprache per E-Mail oder ggf. für die Übermittlung von Daten an Dritte, sofern diese nicht direkt an der Vertragserfüllung mitwirken. Ihre Einverständniserklärung können Sie jederzeit ganz oder teilweise mit einem Schreiben an die Kontaktadresse widerrufen.

Teils werden Fotos und Videoaufzeichnungen zu Schulungszwecken angefertigt, die nach Veranstaltungsende sofort gelöscht werden. Sie werden in der Veranstaltung über das Ziel der Fotos und Videoaufzeichnungen informiert. Wenn Sie nicht fotografiert oder gefilmt werden möchten, weisen Sie bitte unseren Fotografen und/oder die Kursleitung daraufhin.

Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, erteilt haben. Der Widerruf der Einwilligung wirkt nur für zukünftige Verarbeitungen.

Sofern erforderlich verarbeiten wir ihre Daten, wenn uns ein Gesetz oder rechtliche Verpflichtung dies vorgibt, z. B. durch Gewerbeordnung oder Handelsgesetz. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören Durchsetzung unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen, Verwaltung unseres Geschäfts, Verarbeitung zur Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Dokumentationspflichten.

### **Weitergabe und Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten**

Zur Vertragserfüllung und Abrechnung geben wir Ihre personenbezogenen Daten, sofern erforderlich und zweckdienlich weiter. Zur Vorbereitung und Durchführung geben wir Ihre Daten an den jeweiligen Referenten weiter. Bei Seminaren mit Zertifizierung durch eine Zertifizierungsstelle (z. B. Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Kinaesthetics Deutschland) geben wir Name, Adresse, Geburtsdatum und ggf. Geburtsort an die zuständige Zertifizierungsstelle zum Zwecke der Zertifikatserstellung weiter. Bei Seminaren, welche die Voraussetzungen für Zuschüsse vom Ministerium oder anderer Zuschussgeber erfüllen, geben wir Name, Vorname und Adresse – als unterschriebener Teilnahmenachweis – an den Zuschussgeber weiter. Sofern Sie bei der Paula-Kubitscheck-Vogel-Stiftung ein Stipendium beantragen, erheben wir die Daten zur Antragstellung und geben diese an die Paula-Kubitscheck-Vogel-Stiftung weiter. Bei Abrechnung über Ihren Arbeitgeber geben wir Ihre Daten und erfolgte Teilnahme an diesen weiter. Ebenso bedienen wir uns zur Abrechnung und Durchführung Softwaredienstleistern und IT-Systemen.



---

### **Löschfristen**

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie von uns gelöscht, es sei denn, es sprechen gesetzliche Pflichten gegen eine Löschung. Dies kann u. a. der Fall sein zur Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten nach z. B. Handelsgesetzbuch (HGB), Abgabenordnung (AO), Geldwäschegesetz (GwG) oder Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

### **Betroffenenrechte**

Sie haben das Recht Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Widerspruch hinsichtlich der Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen. Diese Rechte können Sie gegenüber uns geltend machen.

### **Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen**

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 EU Datenschutz-Grundverordnung. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

### **Beschwerden können Sie an folgende Stelle richten:**

Stiftung Juliusspital Würzburg  
Datenschutzbeauftragter  
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg  
E-Mail: [datenschutz.stiftung@juliusspital.de](mailto:datenschutz.stiftung@juliusspital.de)

Durch Ihre Anmeldung nehmen Sie dieses Informationsschreiben zur Kenntnis.

## Hinweise zu Ihrer Anreise

Die Akademie liegt zentral in der Innenstadt von Würzburg, in der Nähe des Hauptbahnhofes. Wir empfehlen deshalb die Anreise mit der Bahn.

### Mit der Bahn

8 Gehminuten vom Hauptbahnhof in Richtung Innenstadt.

### Mit dem PKW

Auf dem Gelände der Stiftung Juliusspital stehen entgeltpflichtige Parkplätze im Parkhaus (für Seminarteilnehmer ermäßigt) zur Verfügung.

**Eingabe Navigationssystem „Koellikerstraße“**

## Umgebungsplan

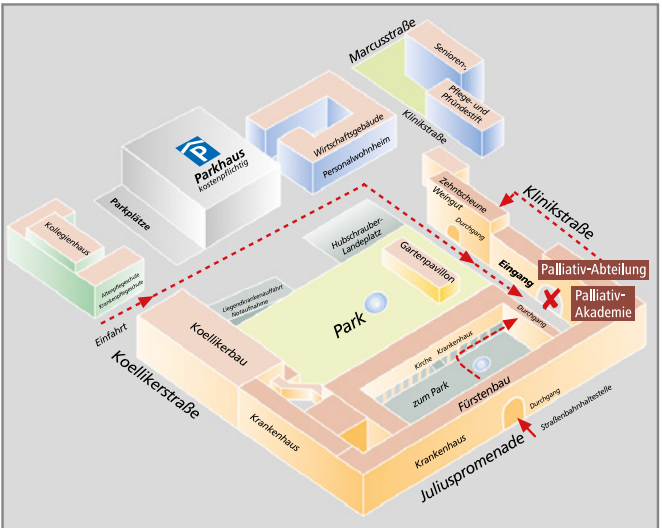


# Lageskizzen

## Lageskizze Innenstadt



## Lageskizze Juliusspital



## Juliuspital Palliativakademie

Palliativmedizin · Palliativpflege · Hospizarbeit

Juliuspromenade 19

97070 Würzburg

Leiter: Günter Schuhmann

Stellv. Leiter: Volker Kleinhenz

Kursleiter: Burkard Brehm

Sekretariat: Birgit Kornberger

Simone Hörl

Bettina Pröstler

Telefon: 0931 393-2281 oder -2285

Fax: 0931 393-2282

E-Mail: [palliativakademie@juliuspital.de](mailto:palliativakademie@juliuspital.de)

Internet: [www.palliativakademie.de](http://www.palliativakademie.de)

Spendenkonto:

Commerzbank Würzburg

IBAN: DE48 7904 0047 0694 8186 00

BIC: COBADEFFXXX

WIR SIND TEIL DER



Stiftung

Juliuspital

Würzburg

Die Stiftung Juliusspital Würzburg eröffnete im Jahr 2001 die erste Palliativstation in Unterfranken und zeitgleich die Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit (heute: Juliusspital Palliativakademie). Die Verzahnung von Theorie und Praxis im Bereich von „Palliative Care“ ist damals wie heute ein wichtiges Ziel beider Einrichtungen. Ganz im Sinne des multiprofessionellen Grundgedankens richtet sich unser Angebot an alle, die haupt- oder ehrenamtlich schwerkranken und sterbende Menschen betreuen. Zusätzlich wenden wir uns ganz ausdrücklich auch an die Öffentlichkeit mit dem Ziel, in der Bevölkerung die Hospiz- und Palliatividee bekannt und transparent zu machen.

Kooperationspartner der Akademie sind der Hospizverein Würzburg e. V. und der Hospiz- und Palliativdienst des Malteser Hilfsdienstes e. V. der Diözese Würzburg. Diese Zusammenarbeit sichert die Nähe zur täglichen Praxis der hospizlichen Arbeit und liefert immer wieder wichtige Impulse für die Weiterentwicklung unseres Programms.

Bei der Durchführung von Einzelveranstaltungen oder Projekten arbeiten wir mit der Domschule Würzburg, dem Caritasverband der Diözese Würzburg sowie der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. zusammen.

Zur wissenschaftlichen und fachlichen Beratung des Trägers und der Akademie besteht ein Beirat, dem folgende Mitglieder angehören:

Walter Herberth	Oberpflegamtsdirektor der Stiftung Juliusspital Würzburg
Dr. med. Rainer Schäfer	Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Palliativmedizin
Günter Schuhmann	Akademieleiter
Prof. Dr. theol. Ernst Engelke	Diplom-Psychologe, Würzburg
Prof. Dr. med. Jürgen Deckert	Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie Universitätsklinikum Würzburg
Georg Bischof	Hospizreferent des Malteser Hilfsdienstes e. V.
Martina Mirus	Diözesanoberin des Malteser Hilfs- dienstes e. V., Diözese Würzburg
Schw. Rita-Maria Käß OSA	Generaloberin der Kongregation der Ritaschwestern, Hospizverein Würz- burg e. V.
Dr. med. Christian Kirchhoff	Hospizverein Würzburg e. V.

Als Vertreter sind bestellt:

Burkard Fleckenstein	Hospizdienst Malteser Hilfsdienst e. V.
Renate Juks	Hospizdienst Malteser Hilfsdienst e. V.
Gertrude Hobeck	Hospizverein Würzburg e. V.
Dr. med. Gabriele Nägler	Hospizverein Würzburg e. V.
Stephanie Hübscher	Stiftung Juliusspital Würzburg
Volker Kleinhenz	Stiftung Juliusspital Würzburg

Juliusspital Palliativakademie  
 Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg  
 Tel.: 0931 393-2281, Fax: 0931 393-2282  
 E-Mail: palliativakademie@juliusspital.de  
 Internet: www.palliativakademie.de

## Lageskizzen

### Lageskizze Innenstadt



### Lageskizze Juliusspital

